The Tides

DAS MAGAZIN DER HEIMATHAFEN® HOTELS

2022
Vol. 9

MENSCHEN & GESCHICHTEN

CREW LOVE
HINTER DEN KULISSEN
CAREER JOURNEYS

TIPPS & TRICKS

NACHHALTIG REISEN
HOTELEMPFEHLUNGEN
BESONDERE EVENTS

PLÄNE & VISIONEN

HOTELPROJEKTE 22/23
HOSPITALITY LAB
NEUE BUTZEN & SUITEN

HEIMAT
HAFEN
HOTELS

MOIN VON DER WATERKANT

WAHNSINN: DIE ZEIT VERGEHT WIE IM FLUG. UND SCHON SCHREIBEN WIR DAS JAHR 2022. ERWARTUNGSVOLL BLICKEN WIR AUF DAS NEUE, HABEN VIEL HOFFNUNG UND ZUVERSICHT UND FREUEN UNS RIESIG AUF ALLES, WAS DA KOMMT!

Und trotzdem, eins steht leider fest: So richtig voraussagen, was in den nächsten Wochen, wenn nicht sogar Monaten passieren mag, das kann man nicht. Liebe People, lasst uns im Hier und Jetzt leben, die schönen Dinge im Leben genießen und mit einem positiven Mindset in die Zukunft schauen.

Klar, das ist in der aktuellen Situation nicht immer einfach. Und es passiert so viel momentan um uns rum. Und gerade deswegen ist es wichtig, dass wir jetzt für uns und unsere Werte einstehen, andere Menschen respektieren und mit Wertschätzung gegenübertreten – auch wenn man nicht immer einer Meinung ist, nur gemeinsam können wir sämtliche Höhen und Tiefen überstehen.

In dieser Ausgabe der THE TIDES werfen wir auch einen Blick auf unsere Werte, wie wir die Mitarbeiter:innen fördern und natürlich auf das, was wir für die Zukunft geplant haben. Denn alle Achtung: Da entsteht was Tolles – und euch nehmen wir auf jeden Fall mit!

INHALT

HEIMATHAFEN® HOTELS

08 EINE ZEITREISE
12 DIE OHHH! FOUNDATION
16 HAPPY CREW
18 SCHULUNG & WEITERBILDUNG
20 EVENTS
22 CAREER JOURNEYS
26 SOCIAL MEDIA
28 TIPPS VON MINI
30 AUSBILDUNG BEI UNS
34 WHAT WE BELIEVE IN
36 HOSPITALITY LAB
38 UNSER MERCH-SHOP

ST. PETER-ORDING

42 NACHHALTIGES REISEN
44 VIBE DER REGION
46 BULLI HUBERTUS
48 DAS NEUE CREW HOUSE
50 KITEN MIT DER CREW
52 WELTNATURERBE WATTENMEER
56 EIN TAG IM LEBEN VON BOGDAN

HEILIGENHAFEN

60 VIBE DER REGION
64 BEACH PRIDE 22
66 EIN TAG IM LEBEN VON GAUTSCHI
70 STRANDSCHUPPEN
72 JÄGERMEISTER BUTZE
74 PLANKENVERLEIH
76 EIN TAG IM LEBEN VON FELIX
78 AUF EIN WORT MIT MATTHIAS
80 WELLNESS IN DER BRETTERBUDE
82 NEUES AUS DEM BUMS

BÜSUM

86 VIBE DER REGION
88 SONNIGE AUSSICHTEN
90 MEERZEIT BÜSUM
92 EIN TAG IM LEBEN VON ROLAND

WILHELMSHAVEN

96 AUF EIN WORT MIT NORA
98 BIO-POWER FÜR DIE BORD KÜCHE
100 VIBE DER REGION
102 DEICHABEND
104 TAGUNGEN
106 ZIMMER UND SUITEN
108 EIN TAG IM LEBEN VON MELLI

NEUE PROJEKTE

112 BRETTERBUDE BÜSUM
114 BEACH APARTMENTS BÜSUM
116 VILLA VIVA HAMBURG
118 DAS FRIESLAND WILHELMSHAVEN

UND SONST

122 HOTELTIPPS
128 NORDSEE KOLLEKTIV
130 POST & WIN
132 POST VON EUCH

53° 33' 3.906" N / 9° 59' 37.255" E

HEIMATHAFEN® HOTELS

Wir von den Heimathafen® Hotels reden immer viel und gern von Crew Love. Und glaubt uns mal: Das ist kein leeres Gerede! Wir wissen nämlich, dass der ganze Laden hier nix wäre, wenn unsere Mitarbeiter:innen nicht jeden Tag so mega Gas geben würden. Sie machen die Häuser erst zu den unvergesslichen Urlaubserlebnissen, die wir euch gern bieten möchten. Außerdem sind unsere Kooperationsbeteiligten ein wesentlicher Teil unserer Unternehmenskultur. Sie bringen nämlich oft die coolsten Ideen mit und damit richtig Schwung in die Hütte. Auf den folgenden Seiten erfahrt ihr mehr über unsere Crew, viel Spaß!

08 **TIME FLIES**
Neun Jahre Heimathafen® Hotels: Wir nehmen euch mit auf Zeitreise!

12 **DIE OHHH! FOUNDATION**
FAQ YOU! Im Gespräch mit unseren Freund:innen von Jugend gegen Aids.

16 **HAPPY CREW**
Das sind wir, das macht uns aus: Eindrücke aus unserem Crew-Life.

18 **WORK IN PROGRESS**
Immer, immer weiter: Wie wir unsere Mitarbeiter:innen schulen und weiterbilden.

20 **EVENTS**
Lasst mal wieder was starten! Events von und mit den Heimathafen® Hotels.

22 **CAREER JOURNEYS**
Jöbchen, wechsel dich! Wie man in unserer Company intern hüpfen kann.

26 **SOCIAL MEDIA**
Insta, TikTok und Co.: Ein Blick in unsere kunterbunte Online-Bubble.

28 **MINI**
Auto und Nachhaltigkeit – passt das zusammen? MINI gibt Tipps & Tricks!

30 **AUSBILDUNG BEI UNS**
Euer Weg in eine berufliche Zukunft, die fetzt. Alles zur Ausbildung bei uns.

34 **WHAT WE BELIEVE IN**
Was zählt, ist das Miteinander. Unsere Philosophie schafft starke Mehrwerte.

36 **HOSPITALITY LAB**
Wo laufen bei uns die Fäden zusammen? Überall! Unsere HHH-Welt im Überblick.

38 **URLAUBSFEELING FÜR ZUHAUSE**
Gibt's das auch zu kaufen? Lieblingsteile und mehr in unserem Merchshop.

TIME FLIES ...

EINE NEUE IDEE
WIRD GEBOREN

2011

2013
BEACH MOTEL
ST. PETER-ORDING

BRETTERBUDE
HEILIGENHAFEN
2016

2016
BEACH MOTEL
HEILIGENHAFEN

BEACH APARTMENTS
HEILIGENHAFEN
2017

Zack! Boom! Peng! Knall! Und schwups, ist fast ein ganzes Jahrzehnt Heimathafen® Hotels ins Land gezogen. Wie die Zeit vergeht! Könnt ihr euch noch an die Anfänge unserer Hotels erinnern? Und wisst ihr eigentlich, wie das alles hier zustande kam? Beach Motels, Bretterbude und Konsorten? Wir hatten mächtig Lust, anlässlich der diesjährigen THE TIDES in der Erinnerungskiste zu kramen. Die ist nämlich prall gefüllt mit genialen Momenten, wichtigen Meilensteinen und großen Gefühlen. Bock auf eine kleine Zeitreise? Let's go!

Wie immer, steht am Anfang einer großen Sache eine (verrückte) Idee. Manche sagen, der Idee geht ein Problem voraus. Nun ja, Problem würden wir es nicht direkt nennen. Wohl aber treibt uns damals – wir springen mal flugs ins Jahr **2011 – EIN GEDANKE** um. Nämlich der, dass wir rund um unseren Lieblingsort St. Peter-Ording zwar einen enormen Coolness-Faktor spüren, aber noch nicht richtig ausleben. Oder anders: Uns fallen all die lässigen Surfer:innen auf, die tagein, tagaus die Wellen reiten, echt freshen Spirit versprühen und so verdammt gut an die Küste passen – aber jeden Abend wieder nach Hause gurken oder halt im Bulli pennen. Nicht falsch verstehen, wir feiern das Bulli-Life. Dennoch ist da dieser Gedanke, der uns nicht mehr loslässt: Wir brauchen eine Bleibe für all diese Freiluftkünstler:innen. Ein cooles Hotel, das genau das transportiert, was wir hier jeden Tag beobachten: Life is good, life is a beach!

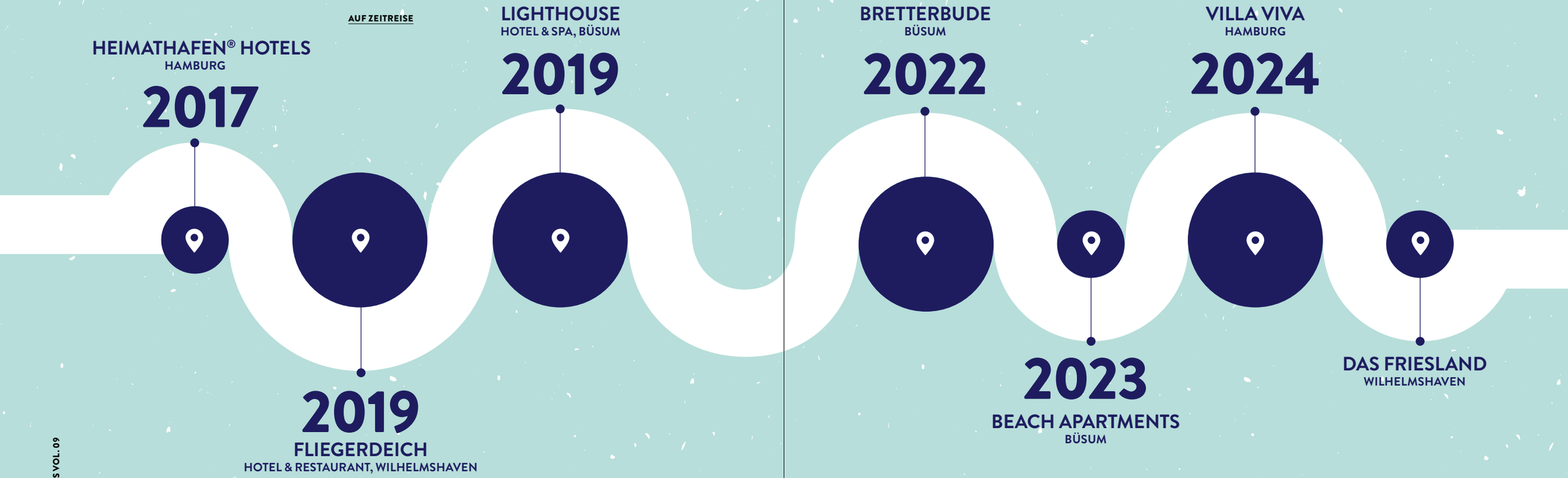
Tadaaa, sie ist geboren, die Idee vom **BEACH MOTEL SPO (2013)**. Ein nicer Place-to-be für alle, die das Leben lieber in Flipflops verbringen, als sich zum Dinner in Schale zu schmeißen. Lockerer, nahbarer, einfach Füße hoch, so lautet die Devise. Passend dazu verbannen wir das „Sie" und packen das „Du" für alle aus – ein Ansatz, an den sich so manch eine:r (unsere Crew eingeschlossen) erst einmal gewöhnen muss. Apropos: Lange Zeit für eine Eingewöhnung bleibt uns nicht. Das Hotel schlägt ein wie eine Bombe und wir freuen uns riesig über so viel Zulauf und Zuspruch. Sogar von Gästen, die wir gar nicht auf dem Schirm hatten. Der lässige Beach Style zieht nicht nur Wasserratten an, sondern auch Urlauber:innen, die den Surfer-Vibe aufsaugen wollen, – selbst wenn sie mit Cabrio oder Familienkutsche statt Bulli ins Beach Motel cruisen.

So weit, so gut. Eigentlich hätten wir uns ab diesem Zeitpunkt entspannt zurücklehnen können; mehr als ein Hotel ist nicht geplant. Doch wie der Zufall es so will, bekommen wir Wind von Heiligenhafen an der Ostsee und hören, dass dort kräftig in den Bereich Tourismus investiert wird … Oh ja, da kribbelt es schon wieder in den Fingern. Ursprünglich bewerben wir uns auf das kleinere von insgesamt zwei freien Grundstücken. Der Plan: Ein zweites Beach Motel soll her. Da nebenan jedoch die Investor:innen abspringen, entschließen wir uns kurzerhand: Okay, Pobäckchen zusammenkneifen, wir gehen aufs Ganze! Beach Motel Nr. 2 kommt auf das große Grundstück – und für das kleinere überlegen wir uns ein neues Konzept. Unsere Idee:

Mit der **BRETTERBUDE (2016)** wollen wir ein Hotel verwirklichen, das sich an junge Leute richtet. Mit kleinen Butzen für'n schmalen Taler, frisch und frech, eben für echte Halunk:innen. Ahoi, im August 2016 eröffnen wir den Bums! Eine spannende Sache, bei der wir einiges lernen. Unser Self-Service-System im Strandschuppen, z. B., das ging gar nicht. Wir merken fix: Ihr habt Bock, euch von uns betüdeln zu lassen, also wird das Gastro-Prinzip geändert. If you don't have much going wrong in your life, then you don't have much going on in your life. Tjaja.

Und dann ist da ja noch dieses andere Fleckchen Küste, so nah am Wasser und so riesig! Aufgrund der Größe des zweiten Grundstücks planen wir nicht nur das **BEACH MOTEL HEILIGENHAFEN (2016)**, sondern denken das Ganze ein Stück weiter.

Dürfen wir vorstellen: die **BEACH APARTMENTS (2017)**. Vom Look-and-feel genauso comfy wie das Beach Motel, aber mit einer Extraportion Privatsphäre. Übrigens bringen wir bei beiden Projekten zwar viel Erfahrung aus SPO mit, dennoch ist das Beach Motel Heiligenhafen alles andere als eine Kopie der großen Schwester. Aus St. Peter-Ording wissen wir bereits, was euch happy macht und welche Ansprüche ihr habt. All das können wir in Heiligenhafen mit einfließen lassen. Neben der Hochwertigkeit der Ausstattung planen wir z. B. von Anfang an größere öffentliche Bereiche ein und – ja, we know – mehr Parkplätze.



Mit der Eröffnung des Beach Motels und der Bretterbude Heiligenhafen wächst für uns natürlich auch der Orga-Aufwand, Stichwort: Reservierungen. Alles zentral an einer Stelle zusammenlaufen zu lassen, erscheint uns logisch. Also platzieren wir unsere Reservierung für alle drei Standorte 2017 einfach in der Mitte, in der schönsten Hansestadt Hamburg. Damit ist die Kuh aber noch nicht vom Eis. Gern verweist unsere Reservierungs-Crew auf Heiligenhafen, wenn SPO ausgebucht ist, oder empfiehlt die Bretterbude, wenn das Beach Motel voll ist. Aber erklärt mal jemandem, dass das zwar nicht dasselbe Haus ist und auch nicht derselbe Standort, wir aber alle drei ganz wunderbar matchen und natürlich zusammengehören! Wir brauchen also einen „Beweis“. Und was könnte sich da besser eignen als eine Website, auf der alle Hotels zu finden sind und die unter einem Namen läuft: die **HEIMATHAFEN® HOTELS (2017)**.

Mit drei Hotels steigt der Workload, Aufgabenbereiche, die vorher einfach mitliefen, werden auf einmal zu Großprojekten. Bestes Beispiel: Mitarbeiter:innen, Arbeitsverträge etc. pp. Durch die Heimathafen® Hotels gelingt es uns, die Orga auszubauen und zu vereinheitlichen, das Logo wird bekannter und wir nutzen es das erste Mal auch auf Merch-Artikeln. Eigentlich war das gar nicht so geplant, aber die besten Dinge kommen ja bekanntlich unverhofft.

Und dann ist da dieses Grundstück in Büsum. Wow. Einst Standort des Büsumer Kurmittelhauses, war hier schon lange die Überlegung, wie der so prominente Platz zwischen Promenade und Hafen genutzt werden kann. Für uns war von Beginn an klar: Wenn wir hier mitmischen, dann nur mit einem Objekt, das sich astrein in die Umgebung einfügt. Unsere Vision: das **LIGHTHOUSE HOTEL & SPA (2019)** – kein großer Hotelklotz, sondern ein schickes Haus, entworfen wie eine eigene kleinteilige Hafenstadt. Im September 2019 eröffnen wir unser erstes Hotel in Büsum. Übrigens, nicht ohne vorher sichergestellt zu haben, dass unser hauseigener Leuchtturm seine Arbeit verrichtet. Da wir das Haus etwas zu hoch geplant haben, wurde kurzerhand ein Leuchtturm eingebaut, der immer dann als See-Ersatzzeichen fungiert, wenn der Lichtkegel auf unser Haus zeigt.

Als wäre so ein Hotel-Leuchtturm-Wellness-Restaurant-Komplex nicht genug Aufregung für ein Jahr, waren wir in selbigem bereits fleißig in der Umsetzung unserer besonderen Perle in Wilhelmshaven: **FLIEGERDEICH HOTEL & RESTAURANT (2019)**. An Ostern 2019 eröffnen wir unser erstes Boutique-Hotel mit nur 13 Zimmern, einem tollen Restaurant und ganz, ganz nah am Wasser. Wer zu uns aufn Deich kommt, hört die Krabben husten. Uns gefällt es hier so gut, dass wir mit dem Friesland ein weiteres Projekt in WHV planen (s. S. 118).

So, und nu? Fünf Hotels, 429 Zimmer und Suiten, 62 Beach Apartments und neun Jahre später sind wir mächtig stolz auf all das, was wir gemeinsam mit unseren vielen Mitarbeiter:innen, Wegbegleiter:innen und euch auf die Beine gestellt haben. Und: Es gibt noch einiges zu tun! Das Lighthouse Hotel & Spa ist z. B durch die Corona-Pandemie noch kein Jahr am Stück geöffnet gewesen und hat dadurch eine ganz andere Entwicklung durchlaufen: Welche Prozesse funktionieren, welche nicht – daran arbeiten wir noch.

Gleichzeitig haben wir hier in Büsum noch eine Menge vor. Der Ort ist im Wandel und wir möchten weiterhin einen Beitrag dazu leisten, dass hier was echt Gutes entsteht. Dabei ist uns wichtig, dass wir nicht einfach ein Konzept schnappen und eins zu eins übertragen. Jeder Ort hat seinen Charakter und die Projekte müssen dazu passen! Und was matched mit Büsum? Wir finden die Bretterbude und die Beach Apartments – in der Nordsee-Edition. Wie es mit unseren neuen Häusern vorangeht und was euch dort erwartet, lest ihr ab Seite 110.

So, mal eben zwei Doppelseiten mit Nostalgie gefüllt. Irre. Wir sind auf jeden Fall immens dankbar für all die fabelhaften Erlebnisse und Begegnungen – und freuen uns wahnsinnig auf die Zukunft mit euch.

Denkt immer dran: Life’s better in flip-flops.
Ahoi!

DO IT WITH LOVE, RESPECT AND CONDOMS

EINIGEN VON EUCH IST ER SICHER SCHON AUFGEFALLEN: DER KUNTERBUNTE KONDOMAUTOMAT UNSERES KOOPERATIONSBETEILIGTEN JUGEND GEGEN AIDS, DEN WIR IN DER BRETTERBUDE HEILIGENHAFEN PLATZIERT HABEN. NUN GEHEN WIR DEN NÄCHSTEN STEP UND GESTALTEN GEMEINSAM EINE SPEZIAL-BUTZE FÜR DIE BRETTERBUDE BÜSUM. MARLON VON DER OHHH! FOUNDATION ERZÄHLT UNS, WAS DAHINTER STECKT.

THE TIDES Moin, Marlon! Schön, dass du dir die Zeit nimmst. Du bist für die Kampagnen- und Markenentwicklung bei der ohhh! foundation verantwortlich. Wie hängt das Ganze mit Jugend gegen Aids zusammen und was macht ihr genau?

MARLON Moin! Die ohhh! foundation (Organisation for Human Health and Happiness) ist die Dachmarke von Jugend gegen Aids und unseren anderen Aufklärungsprojekten, z. B. FAQ YOU. Kurz gesagt helfen wir jungen Menschen, ihre sexuelle Identität sicher zu erforschen und zu erleben.

THE TIDES Gestartet seid ihr als Schüler:innen-Projekt zum Welt-Aids-Tag, richtig?

MARLON Genau. 2010 wollten wir zeigen, dass nicht genug über Aids aufgeklärt wird, und haben entsprechende Projekte gestartet, z. B. Workshops an Schulen. Wir haben aber schnell gemerkt, dass wir eigentlich mehr sind – und vor allem nicht gegen, sondern für etwas.

THE TIDES Und zwar …

MARLON Der Kampf gegen Aids setzt schon viel früher an: bei der Arbeit für mehr Wissen und der Fähigkeit, selbst zu entscheiden, was gut oder schlecht für einen ist. Man kann jungen Menschen nicht nur sagen: „Benutzt Kondome!“ Man muss ihnen die richtigen Infos an die Hand geben und sie dabei unterstützen, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen. Daher machen wir jetzt weiter mit unserem Projekt FAQ YOU, in dem es nicht mehr „nur“ um HIV, sondern auch um andere Themen geht. Das Ganze umfasst Aufklärung an Schulen, E-Learning, ein eigenes Buch und eine Internet-Plattform sowie Social-Media-Aktivitäten.

THE TIDES Warum ist das so wichtig?

MARLON Es ist die eine Sache, ob ich einfach keine Krankheiten bekommen möchte. Uns geht es aber vor allem darum, dass man seinen Körper versteht, sich selbst wohlfühlen und gesund halten möchte. In unserer täglichen Arbeit begegnen uns immer wieder dieselben Fragen und viele drehen sich darum, dass junge Menschen falsche Vorstellungen von Sex oder dem „Idealbild“ ihrer Generation haben.

THE TIDES Wie entstehen diese Bilder?

MARLON Wenn Schauspieler:innen in guter Perspektive abgelichtet werden oder in den sozialen Medien der Eindruck aufkommt, niemand auf der Welt hätte Probleme, dann entstehen realitätsferne Ideale. Außerdem geistern im Internet jede Menge Fehlinfos oder Halbwissen herum.

MAN KANN JUNGEN MENSCHEN NICHT NUR SAGEN: „BENUTZT KONDOME!“ MAN MUSS IHNEN DIE RICHTIGEN INFOS AN DIE HAND GEBEN UND SIE DABEI UNTERSTÜTZEN, IHRE EIGENEN ENTSCHEIDUNGEN ZU TREFFEN.

Man sollte meinen, dass man heutzutage alles Wissenswerte googeln kann. Aber es ist fraglich, wie fundiert und verständlich die Ergebnisse sind.

THE TIDES Ihr leistet also eine Art Übersetzungsarbeit?

MARLON Die meisten Fragen in Workshops beginnen mit „Ist es normal, dass …“. Es ist nicht so, dass wir mit neuen Antworten um die Ecke kommen – wir bereiten sie nur anders auf. Wir sind kein Brockhaus und wollen es auch nicht sein. Uns geht es darum, Jugendlichen genau das Wissen zu vermitteln, das sie gerade brauchen: gut aufbereitet, in einfacher Sprache, ohne erhobenen Zeigefinger.

THE TIDES Dafür geht ihr nicht nur in Schulen, sondern seid auch online unterwegs.

MARLON Das Internet bietet uns ganz andere Möglichkeiten. Wenn wir mit unseren TikTok-Videos rund anderthalb Millionen User:innen erreichen, sehen wir, dass ein immenses Interesse besteht. Wir lassen dort u. a. Jugendliche ihre persönlichen Geschichten erzählen. Mit ihnen kann sich unsere Zielgruppe meist viel besser identifizieren als mit Lehrer:innen.

THE TIDES Ganz neu ist eure Internet-Plattform www.faqyou.de. Dort geht es nicht mehr nur um Verhütung, sondern auch um Geschlechterrollen, Fetische und und und …

MARLON Genau, Jugendliche finden hier ein wissenschaftlich fundiertes Angebot an Infotexten, Erklärvideos und Interviews, z. B. mit Influencer:innen. Außerdem bieten wir spezielle Tools wie einen HPV-Impfchecker, der nicht nur über die Impfung informiert, sondern auch überprüft, ob die Kosten von der jeweiligen Krankenkasse getragen werden. Und mit unserem Penis-Avatar kann man ganz easy die passende Kondomgröße finden.

THE TIDES Wie erlebt ihr den Bedarf an all diesen Informationen?

MARLON Nach wie vor ist „schwul“ eines der meistgenutzten Schimpfwörter auf Schulhöfen – oft aus Unwissenheit. Mit unserer Arbeit wollen wir diese Art von Vorurteilen abbauen und Selbstbewusstsein fördern. Junge Menschen wollen meist einfach normal sein, nicht groß auffallen. Sobald sie Probleme haben, glauben sie, damit allein dazustehen. Dem ist aber nicht so, ganz im Gegenteil. Wer das versteht und den eigenen Körper kennen und schätzen lernt, ist auf dem besten Weg zu einem gesunden, glücklichen (Sexual-)Leben – und einem respektvollen Miteinander.

… NEBEN DEN KONDOMAUTOMATEN, DIE NACH UND NACH IN ALLEN HÄUSERN AUFGESTELLT WERDEN, DÜRFEN WIR JETZT AUCH NOCH UNSERE EIGENE BUTZE IN DER NEUEN BRETTERBUDE EINRICHTEN! WIR SIND ZWAR NOCH MITTEN IN DER PLANUNG, ABER KLAR IST: UNSERE BUTZE WIRD SPASS MACHEN.

THE TIDES Ein wesentlicher Bestandteil eurer Arbeit findet auch in Afrika statt.

MARLON Ja, mit Youth against Aids stellen wir in Südafrika und Namibia gerade insgesamt 2000 Kondomautomaten in Schulen auf. So können 100 Millionen Kondome verteilt werden, in einem coolen Look und natürlich kostenfrei.

THE TIDES Mittlerweile seid ihr eine internationale Organisation mit vielen Unterstützer:innen aus Politik, Kultur und Sport.

MARLON Stimmt, auf wissenschaftlicher Basis erhalten wir viel Support durch das Bundesgesundheitsministerium und die WHO. Die Zusammenarbeit mit Unternehmen wie Facebook, STRÖER, Durex und Levi’s ermöglicht uns, junge Menschen noch mal ganz anders zu erreichen.

THE TIDES Apropos erreichen: Auch in unseren Hotels seid ihr zunehmend präsenter.

MARLON Richtig, neben den Kondomautomaten, die nach und nach in allen Häusern aufgestellt werden, dürfen wir jetzt auch noch unsere eigene Butze in der neuen Bretterbude einrichten! Wir sind zwar noch mitten in der Planung, aber klar ist: Unsere Butze wird Spaß machen. Mit dem typischen FAQ YOU-Spirit, zweideutigen Botschaften, Fotowand und Kondomautomaten direkt neben dem Bett.

Wir freuen uns schon sehr drauf – auch, weil wir sie ab und an gern selbst zum Abtauchen nutzen möchten, z. B. als Podcast-Studio.

THE TIDES Das klingt mega, wir freuen uns ebenso. Vielen Dank fürs Gespräch!

DO IT WITH LOVE, RESPECT AND CONDOMS

HAPPY CREW

Unsere Crew – Große Liebe! Wir sind laut, wir sind bunt, wir sind vielfältig. Das macht uns aus, dafür stehen wir, so arbeiten wir. Gerade weil nicht jede:r gleich ist und denselben Background hat, inspirieren wir uns gegenseitig und lernen voneinander. Die eine war auf langer Weltreise und landet schließlich glücklich im Spa-Bereich, der andere wusste schon von Kindesbeinen an, dass er mal kreativ in der Küche sein will. Alle, die Bock auf ihren Job haben, sind bei uns willkommen!

WORK IN PROGRESS

DIE ENTWICKLUNG UNSERER MITARBEITER:INNEN UND AZUBIS LIEGT UNS BESONDERS AM HERZEN. SICH WEITERZUBILDEN, NICHT AUF DER STELLE ZU TRETEN UND BESTEHENDES WISSEN ZU FESTIGEN, IST BESTANDTEIL UNSERER PHILOSOPHIE UND UNS DAHER TOTAL WICHTIG. UM DIESE ZIELE AUCH IN DIE TAT UMZUSETZEN, HABEN WIR EINEN SCHULUNGSPLAN FÜR ALLE HÄUSER ENTWICKELT, UM DIE FORTBILDUNGSWÜNSCHE DER EINZELNEN HÄUSER SOWIE DEN BEDARF DER UNTERSCHIEDLICHEN ABTEILUNGEN ABZUDECKEN.

Ein Gastbeitrag von Personalreferentin Laura

Der Bedarf wird regelmäßig abgefragt und im laufenden Schulungskalender aktualisiert und angepasst. Und wir informieren uns kontinuierlich über neue Trends oder Produkte und Themen, die zu uns und unseren Leuten passen. Das Coole ist: Hier ist für alle etwas dabei! Wir unterweisen in unsere Kaffee- und Tee-Angebote, führen Service-Intensiv-Lehrgänge oder Produktschulungen und Kommunikationstrainings durch. Außerdem bieten wir allen Mitarbeiter:innen Betriebsbesichtigungen und Besuche auf Fachmessen an und, speziell für unsere Azubis, eine intensive Prüfungsvorbereitung. Wir freuen uns riesig, dass uns unsere Lieferant:innen und Kooperationsbeteiligten dabei helfen, diese Bandbreite aus allen Bereichen anbieten zu können. Das hilft ungemein! Vor allem durch die Vielfalt unserer Häuser und Kolleg:innen haben wir die Möglichkeit, zahlreiche der angefragten Themen durch interne Trainings schnell umsetzen zu können. Das Fachwissen in den Häusern ist immens und das nutzen und weitergeben zu können, ist ein absoluter Gewinn für das Unternehmen und unsere Entwicklung. Nicht zu vergessen: die Förderung von (Nachwuchs)-Führungskräften. Hier finden regelmäßig Seminare statt, um unsere Abteilungsleiter:innen bei den täglichen Anforderungen zu unterstützen. Diese Trainings werden von externen Coaches durchgeführt und sind individuell auf die Heimathafen® Hotels zugeschnitten.

Last but not least: Auch Teambuilding ist für uns eine klare Weiterbildungsmaßnahme. Denn wenn wir die Teams stärken und die Potenziale jeder Person wecken, dann bringt das enorm viel – und macht vor allem richtig Spaß.

BEISPIELE FÜR SCHULUNGEN

Food & Beverage Produktschulungen der Kooperationsbeteiligten und Lieferant:innen, Service-Schulungen.

Front Office Reklamationsverhalten, Upselling.

Küche Food-Trends und Produktschulungen der Lieferant:innen.

Spa Produktschulungen, neue Trends und Anwendungen.

Event Zusatzverkäufe.

Housekeeping Produktschulungen.

GOOD VIBES ONLY

IHR LIEBEN! WIR HABEN SOWAS VON BOCK AUF EVENTS UND VERANSTALTUNGEN! AUF GEMEINSAM FEIERN, LEBEN, LACHEN, LERNEN … DAS KÖNNT IHR UNS ECHT GLAUBEN. GEHT EUCH WAHRSCHEINLICH GENAUSO, ODER?! SO LANGE HABEN WIR ALLE VERZICHTET UND UNS REGELKONFORM VERHALTEN – MACHTE JA AUCH TOTAL SINN. UND VIELLEICHT HALTEN EIN PAAR DER MASSNAHMEN AUCH NOCH WEITERHIN AN … ABER DAS HEISST NICHT, DASS WIR NICHT, MIT UMSICHT UND UNTER WAHRUNG ALLER VORGABEN, SO LANGSAM WIEDER IN FEIERLAUNE KOMMEN!

Wir halten euch da natürlich immer ganz aktuell auf dem Laufenden. Darüber, was man jetzt gerade darf oder was noch nicht geht, denn da kann man ja zwischendurch auch mal den Überblick verlieren. Aber sprecht uns einfach gern an! Z. B., wenn 2022 euer Hochzeitsjahr werden soll. Wir haben Ideen, wir haben Platz, wir haben Bock und wir verlieren nicht die Nerven, hehe. Gut zu wissen: Wir richten eure Traufeier auch gern draußen aus! In Heiligenhafen haben schon die ein oder anderen Brautpaare „Ja“ gesagt – mit den Füßen im Sand und dem Blick aufs Meer. Super schön ist das.

Aber auch andere Veranstaltungen sind möglich, so wie Tagungen. In all unseren Häusern verfügen wir über Räumlichkeiten, die multifunktional nutzbar sind – und wir

finden eigentlich immer eine Lösung, wenn es darum geht, unter den gegebenen Umständen zusammenzukommen. Die gute Meerluft hilft uns dabei, denn zwischendurch durchatmen mit 'ner Prise Salz in der Luft ist ja eh gut (auch jenseits von Corona).

Also, zückt eure Kalender, markiert euch euer Wunschdatum und dann ruft uns an! Und wo ihr schon den Timer zur Hand habt: **Im Sommer 2022** findet wieder unsere Beach Pride statt. Vom 11. bis 14. August. Und wir freuen uns mega, wenn ihr dabei seid!

Für alle weiteren Event-Ankündigungen checkt unbedingt unsere Website und unsere Social- Media-Kanäle, denn da halten wir euch topaktuell auf dem Laufenden.

CAREER JOURNEYS

MARIA

VOM SERVICE IN DIE PERSONALABTEILUNG

THE TIDES Hi Maria, du arbeitest als Personalerin bei den Heimathafen® Hotels. Das war aber nicht immer so, oder?!

MARIA Nee, genau. Ich hab im Juli 2018 im Beach Motel Heiligenhafen angefangen und war für ganze drei Monate im Service unterwegs (lacht).

THE TIDES Oha, das ist ja gar nicht mal so lange. Wie kam es dann zu dem Wechsel?

MARIA Na ja, ich bin gelernte Systemgastronomin und hatte mich damals dementsprechend auch im Service beworben. Das hat mir auch gut gefallen, aber nach einiger Zeit wurde es aus familiären Gründen mit der Arbeit im Schichtbetrieb etwas schwierig. Wir sprachen dann intern darüber und da kam die Idee auf, in die Personalabteilung zu wechseln. Das klingt zwar vielleicht erstmal seltsam, aber ich habe in der Ausbildung auch Personalthemen und Buchhaltung etc. gelernt, sodass es auch gut gepasst hat.

THE TIDES Cool! War es trotzdem eine Umstellung für dich?

MARIA Ja, klar. Die größte Herausforderung war erst mal, den ganzen Tag still zu sitzen (lacht). Da ist ein Bürojob ja natürlich schon anders als ein Arbeitstag im Service, an dem man gefühlt die ganze Zeit rumrennt. Außerdem dachte ich anfangs, dass ich den Kontakt zu den Menschen vermissen würde – aber das war dann gar nicht so, denn ich bin jetzt für das Bewerbermanagement zuständig und sehe und spreche echt viel mit Leuten. Außerdem hab ich ein cooles Team, das macht auch viel Spaß mit den Mädels hier.

Und ich dachte: Oje, hoffentlich langweil ich mich da nicht! Aber auch da kann ich mittlerweile sagen: Der Job ist ganz schön abwechslungsreich!

THE TIDES Also kannst du einen internen Jobwechsel durchaus empfehlen?

MARIA Absolut! Wenn man Lust auf Veränderung und auch Motivation hat, dann kann so ein Wechsel total cool sein. Man wächst und entwickelt sich weiter. Und wir arbeiten für eine Company, die sowas möglich macht, also darf man die Chancen ergreifen, die sich einem anbieten.

THE TIDES Danke für das Gespräch, Maria!

MARINA

VOM FRÜHSTÜCK IN DEN OCEAN SPA

THE TIDES Moin, Marina, von dir hab ich gehört, dass du gern nach deinem Gefühl gehst und es liebst, neue Dinge auszuprobieren. Stimmt das?

MARINA Ja, auf jeden Fall. Ich bin grundsätzlich ein offener Mensch und hab einfach Bock, immer wieder was Neues kennenzulernen und mich auch weiterzuentwickeln.

THE TIDES Wie kamst du denn ursprünglich zu den Heimathafen® Hotels?

MARINA Das war 2018 – ich war gerade wieder zurück von meinem Auslandsjahr in Australien und Asien, saß zu Hause im Saarland und hatte gar keine Lust mehr auf meinen alten Bürojob. Ich bin nämlich eigentlich gelernte Rechtsanwaltsfachangestellte. Da habe ich mich einfach mal an den Rechner gesetzt und versucht, den coolen Lifestyle, den ich auf Reisen hatte, in einen neuen Job mitzunehmen. Und da bin ich beim Beach Motel SPO gelandet (lacht). Die Website, der Surfer-Style und das „Du" haben mich mega angesprochen, also bin ich hoch in den Norden, hab mich vorgestellt und zwei Monate später hab ich dann schon angefangen.

THE TIDES Kernig. Und was waren dann deine Stationen?

MARINA Ich war anderthalb Jahre beim Frühstück und hatte da eine super gute Zeit. Irgendwann kribbelte es dann aber wieder in den Fingern und es tat sich die Chance auf, in den Eventbereich zu wechseln. Da war ich dann auch für anderthalb Jahre und hab's geliebt – das unter Leuten sein, mit Gästen zu schnacken oder eine Veranstaltung zu begleiten. Ja, und jetzt öffnet sich wieder eine neue Tür: Am 1. November 2021 fange ich im Spa an!

THE TIDES Das ist ja ein spannender Wechsel! Wie kam es denn dazu?

MARINA Na ja, durch Corona und den Lockdown kam ich natürlich auch ins Grübeln: Was mache ich, wie geht's weiter in meinem Leben? Und da ich eh ein großes Interesse an den Themen Wellness und Beauty hatte, bin ich mal zu Frank *(Leiter Ocean Spa, Anm. d. Red.)* gegangen und hab mich informiert, wie die eigentlich arbeiten und ob es eine Möglichkeit gäbe, dorthin zu wechseln. Wir haben dann ganz viel gesprochen und nach einem internen Praktikum war mir klar, dass ich super gern im Spa arbeiten würde. Ich wusste vorher gar nicht, was für ein mega kreativer Beruf das ist! Hier musst du echt deinen eigenen Flow finden und dich ganz auf die Sache einlassen – das hat mich total begeistert. Keine Massage ist wie die andere, alle Gäste sind anders und bringen ihre eigenen Themen mit. Natürlich hat man seine Skills, aber wie ich auf den Menschen eingehe, entspringt meinem Gefühl und das finde ich toll.

THE TIDES Das klingt super! Machst du dann jetzt noch eine Weiterbildung?

MARINA Ja, genau. Ich mache momentan ganz viele Fortbildungen, Weiterbildungen, besuche Seminare … Das finde ich auch cool, wir bilden uns als Team gemeinsam fort, lernen neue Techniken etc., aber ich lerne natürlich auch super viel von den Leuten hier im Beach Motel. Und auch aus anderen Häusern, übrigens! Ich war z. B. auch schon im Lighthouse und habe dort Hauke *(Spa-Leiter im Lighthouse, Anm. d. Red.)* über die Schulter schauen können.

Ich bin super dankbar, dass mich hier alle so unterstützen, wenn ich mit einer neuen Idee ankomme. Obwohl das Eventteam jetzt knapp besetzt war: Matze *(Hoteldirektor Beach Motel SPO, Anm. d. Red.)* meinte einfach, dass wir gemeinsam 'ne Lösung finden, und so ist es auch gekommen.

WIEBKE

VOM HOUSEKEEPING ZUM EINKAUF

THE TIDES Moin, Wiebke, wo erwischen wir dich gerade?

WIEBKE Moin, ich komme gerade aus Heiligenhafen! Da hatten wir unser Onboarding-Event – eine Veranstaltung für alle neuen Mitarbeiter:innen. Da stellen wir uns alle vor, essen zusammen was, haben eine gute Zeit miteinander. Das ist immer sehr nett.

THE TIDES Okay, klingt gut. Jetzt aber zurück an den Schreibtisch, oder?! Wo steht der?

WIEBKE Der steht tatsächlich bei mir zu Hause, ich habe Anfang des Jahres ein Baby bekommen und arbeite seitdem im Homeoffice. Natürlich bin ich auch bei Meetings mal in den Häusern, aber dann kommt der Lütte halt einfach mit.

THE TIDES Und was machst du genau? Und vor allem: Was hast du vorher gemacht?

WIEBKE Also, ich habe ursprünglich eine Ausbildung zur hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin gemacht. Mein erster Job war dann stellvertretende Hausdame im StrandGut Resort in St. Peter-Ording. Nach einiger Zeit habe ich da gekündigt, um mal ins Ausland zu gehen. Das war der Moment, in dem mein Telefon klingelte und der Chef dran war.

THE TIDES Der Chef? Oha. Was wollte der?

WIEBKE Der hat mich gefragt, ob ich mir vorstellen könnte, nach meiner Rückkehr das Beach Motel SPO mit zu eröffnen. Und das habe ich dann auch gemacht, 2013 war das. Da habe ich ein Jahr lang als Hausdame im Beach Motel gearbeitet, bevor es mich dann noch mal ins Ausland zog, diesmal nach London. Und dann kam noch mal ein Anruf!

THE TIDES Schon wieder?

WIEBKE Ja, da war gerade das Beach Motel in Heiligenhafen in Planung. Jens *(Chef von dat Janze, Anm. d. Red.)* fragte mich, ob ich auch das Beach Motel, die Bretterbude und die Beach Apartments mit eröffnen möchte. Habe ich dann auch gemacht – und bin bis Mitte letzten Jahres auch dabei geblieben.

THE TIDES Und dann?

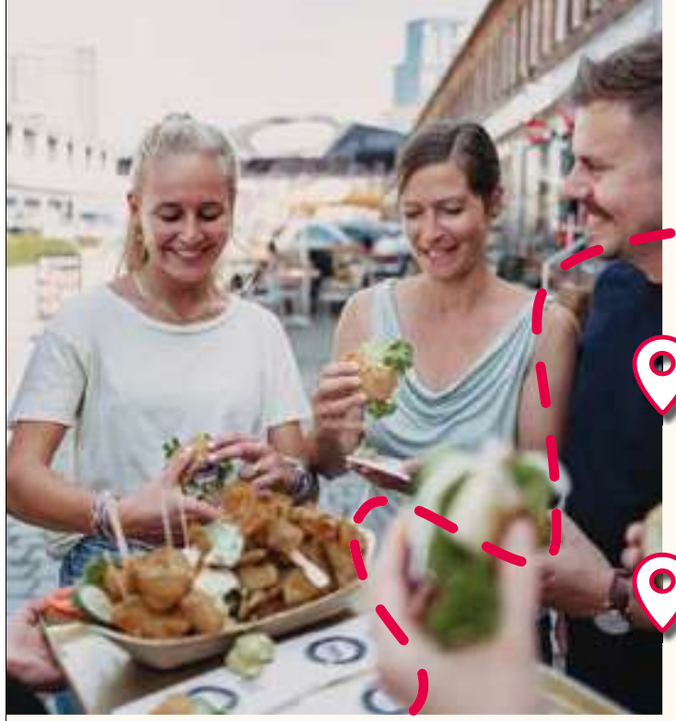
WIEBKE Nach ein paar Jahren hatte ich Lust auf Veränderung, wollte aber gern bei den Heimathafen® Hotels bleiben – und war auch ganz offen, welche Art von Jobveränderung. Ich habe einfach gesagt, dass ich grundsätzlich interessiert bin an einem Wechsel und abgewartet. Nach einiger Zeit kam dann der Vorschlag, den Einkauf zu übernehmen. Und so bin ich hier gelandet – super happy übrigens.

THE TIDES Schön! Und warum bist du so happy?

WIEBKE Weil ich einen Job mache, der total zu mir passt und den ich auch so gestalten kann, wie es mir in meiner aktuellen Situation möglich ist. Wie gesagt: Homeoffice mit Baby und Hund, beide kann ich aber auch mit zur Arbeit nehmen. Ich kann meine eigene Meinung einbringen, habe coole Aufgaben und Kontakt zu den super netten Leute in den unterschiedlichen Häusern.

THE TIDES Wolltest du nicht mal wechseln und was anderes sehen?

WIEBKE Klar, das habe ich ja auch bei meinen zwei Auslandsaufenthalten gemacht. Aber ich finde, man kann keinen besseren Arbeitgeber haben. Die Freiheiten, die ich hier habe, die Jobgestaltung – das alles ist für mich perfekt und ich bin froh, dass alles so gekommen ist, wie es jetzt ist.



Genuss TOUREN
DER SZENE HAMBURG

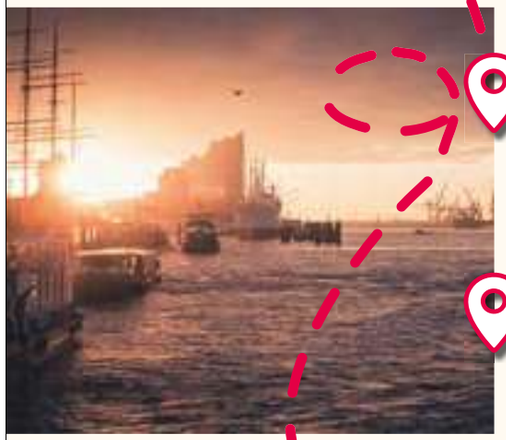
5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SCHANZEN-VIERTEL
Wo bunt, alternativ, kreativ, politisch, angesagt sind und neueste Trends verschmelzen.

4 STATIONEN, 3 STUNDEN
BLANKENESE
Leckere Kulinarik inmitten des Flairs des ehemals berühmten Seefahrerdorfes.

JETZT TOUR BUCHEN!
JE 39,-€

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
SPEICHERSTADT-HAFENCITY
Ein Rundgang voller Geschichte und Geschichten. Von Schlitzohren, Schlickrutschern und Kaffeebaronen.

5-6 STATIONEN, 3 STD.
ST. GEORG
Der Stadtteil im Herzen Hamburgs in dem sich ganze Welten vereinen.



5-6 STATIONEN, 3 STUNDEN
ALTONA-OTTENSEN
Elbchic und Hafenflair. Entdecke die typischen Leckereien von Hamburg-Altona und Ottensen.

4-5 STATIONEN, 3 STUNDEN
WILHELMSBURG
Bunt gemischte Kulinarik und Geschichte im malerischen Reiherstieg-Viertel.

Entdeckt und erschmeckt Hamburg!
www.genusstouren-hamburg.de

EIN PRODUKT DER SZENE HAMBURG

IN KOOPERATION MIT Urban Guru

SOCIAL MEDIA

EIN TEXT ÜBER SOCIAL MEDIA, HUIUIUI. WO FANGEN WIR AN, WO HÖREN WIR AUF? TJA: FAKT IST, DASS WIR UNS EINEN ALLTAG OHNE DIE KOMMUNIKATION ÜBER UNSERE SOCIAL-MEDIA-KANÄLE ÜBERHAUPT NICHT MEHR VORSTELLEN KÖNNEN. ES GIBT EINFACH KEINE BESSERE MÖGLICHKEIT, UM MIT DEN LEUTEN SO EASY IN KONTAKT ZU BLEIBEN, DIE HÄUSER VORZUSTELLEN UND NEWS RAUSZUHAUEN.

@beachmotel
@beachmotel_heiligenhafen
@bretterbudehotel
@bretterbude.buesum
@lighthouse.hotel.spa
@fliegerdeich.hotel
@villavivahamburg

@beachmotel_spo
@beachmotelheiligenhafen
@bretterbude_heiligenhafen
@bretterbude_buesum
@lighthouse_hotel_spa
@fliegerdeich_hotel
@villavivahamburg

Wir sind mega happy, dass wir mittlerweile so eine tolle Community haben – aus Mitarbeiter:innen und Gästen, Partner:innen und Fans. Das ist für uns unheimlich wertvoll und überhaupt nicht selbstverständlich. Denn spulen wir doch mal ein paar Jahre zurück – da steckte dieses Social-Media-Ding noch in den Kinderschuhen und nur die wenigsten nutzten z. B. Instagram als vollwertigen Kommunikationskanal …

Als wir das Beach Motel SPO 2013 eröffneten, war der besagte Foto-Onlinedienst schon etwas bekannter, aber bei weitem noch nicht das Tool der Stunde wie heute. Trotzdem war da schon was los und in einem hellen Moment erkannten wir, dass sich hier gerade eine ganz starke Möglichkeit auftut – und meldeten uns auch mal bei diesem IG-Dingens an. Wie das kam und wie sich von da an alles weiterentwickelte, erzählt uns die Person, die es am besten wissen muss: unsere Social-Media-Managerin Caro!

THE TIDES Moin, Caro! Du bist ja ein richtiges Heimathafen-Urgestein und von Anbeginn dabei – erzähl doch mal deine Geschichte!

CARO Moin! Ja, ich bin schon von Anfang an mit an Bord und habe nach der Eröffnung des Ocean Spas den Wellnessbereich des Beach Motels SPO geleitet. Das ist jetzt fast neun Jahre her – damals war mit Social Media noch nicht so viel los und es gab nur einen Facebook-Account (lacht). Ich war allerdings privat schon auf Instagram unterwegs und hab immer mal wieder Fotos hochgeladen: Strand, Pfahlbauten … all die schönen Dinge, für die SPO steht, so was halt. Irgendwann fragte mich die Geschäftsleitung, ob ich nicht auch einen Instagram-Account für das Hotel machen könnte. So fing das an.

THE TIDES Okay, von EINEM kleinen Account zu – wie vielen Accounts heute?

CARO Mittlerweile haben wir 16 Accounts auf vier verschiedenen Plattformen: Instagram, Facebook, Pinterest und TikTok und alle betreue ich selbst, da bin ich mit der Zeit so reingewachsen. Es ist lustig, wenn ich bedenke, wie sich alles entwickelt hat … das hätte ich vor neun Jahren noch nicht für möglich gehalten. Aber ich bin froh! Und dankbar für die Chance, die sich da nach einigen Jahren Spa-Leitung aufgetan hat. Ich hab immer gern im Spa gearbeitet, aber ich hätte mich in dem Bereich nicht groß weiterentwickeln können. Und da kam auf einmal das Angebot, den Social-Media-Bereich komplett zu übernehmen bzw. überhaupt zu gestalten.

THE TIDES Hattest du denn irgendwelche Vorerfahrungen?

CARO Null! Ich kam nicht aus dem Marketing, war keine gelernte Fotografin oder Ähnliches. Aber ich habe es nebenbei schon privat gemacht und hatte ein großes Interesse an den digitalen Medien. Dann hab ich einfach losgelegt und nebenbei noch ein Fernstudium als Social-Media-Managerin absolviert. Die Branche verlangt es ja eh, dass man ständig am Ball bleibt, es tut sich so schnell so viel! Um up to date zu bleiben, tausche ich mich viel mit Kolleg:innen aus der Branche aus, höre zahlreiche Podcasts zu dem Thema und bin ständig online, um keinen Trend zu verpassen.

THE TIDES Wie ist dein Gefühl: Ist Social Media wichtig für die Hotelbranche?

CARO Absolut! Die digitalen Plattformen bieten einfach großartige Möglichkeiten, mit den Leuten in Kontakt zu treten und auch Werbung gezielt zu streuen. Gerade Instagram ist da sehr wichtig geworden. Ich kriege jeden Tag so viele Nachrichten auf dem Kanal, da es für die Menschen ein einfach und schnell zu bedienendes Kommunikationstool geworden ist. Für die Beantwortung plane ich mittlerweile täglich einen festen Timeslot ein, sonst komme ich nicht hinterher. Der direkte Austausch ist mir sehr wichtig.

THE TIDES Also ist Instagram das entscheidende Tool?

CARO Ja, wobei TikTok auch spannend ist und immer mehr in den Vordergrund rückt. Da sind wir eine der ersten Hotelgruppen, die am Start sind. Ich glaube, es wird momentan noch unterschätzt, was man mit dieser Plattform machen kann. Für den Bereich Recruiting wird das z. B. noch interessant, da dort genau die passende Zielgruppe unterwegs ist.

THE TIDES Danke für das Gespräch, liebe Caro! Und an euch da draußen: Follow us!

(HOW) CAN WE DRIVE MORE SUSTAINABLY?

MIT DEM AUTO DURCH DIE STRASSEN FLITZEN UND GLEICHZEITIG AN DIE UMWELT DENKEN: PASST DAS ÜBERHAUPT ZUSAMMEN? UNSERE KOOPERATIONSBETEILIGTEN VON MINI HABEN SICH DA SO IHRE GEDANKEN GEMACHT. DENN SOWOHL BEIM EIGENEN FAHRSTIL ALS AUCH BEI DER AUTOPFLEGE LÄSST SICH IN SACHEN NACHHALTIGKEIT EINIGES VERBESSERN. UNS HABEN SIE IHRE TIPPS VERRATEN!

1. VOR DER ABFAHRT

Der Motor brummt noch gar nicht, und doch könnt ihr bereits vor der Fahrt viele Dinge richtig machen. Und zwar:

BALLAST ABWERFEN

An alle Kofferraumfans und Rücksitzbankfüller:innen, ihr müsst jetzt ganz stark sein: Ein Auto ist kein Lagerraum. Je leichter euer Car, desto weniger Kraftstoff wird verbraucht. Also, raus mit allem, was ihr auf der Fahrt nicht braucht!

REIFENDRUCK CHECKEN

Seid ihr schon mal mit schlecht aufgepumpten Reifen Rad gefahren? Anstrengend, oder? Genauso geht's euren Autos: Mit zu geringem Reifendruck verbrauchen sie mehr Energie. Bitte den Luftdruck monatlich überprüfen und bei Bedarf anpassen.

FAHRGEMEINSCHAFTEN BILDEN

Gut für die Umwelt, besser für alle: Schwingt euch öfter Mal zusammen ins Auto. Wenn ihr eine Fahrgemeinschaft bildet, sind vielleicht nicht alle auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen. Weniger Autos auf den Straßen, weniger Abgase insgesamt.

Übrigens: Als MINI Fahrer:in könnt ihr Fahrgemeinschaften über die MINI Sharing-App organisieren. So könnt ihr ein Auto einfach mit bis zu zehn Personen teilen. Hier gibt's alle Infos: www.mini.de/de_DE/home/mini-sharing.html.

2. MOTOR AN UND AB DAFÜR!

Ja, aber sachte! Ein wesentlicher Faktor beim nachhaltigen Fahren ist eine konstante Geschwindigkeit. (Natürlich an die geltenden Tempolimits angepasst – ist klar, ne?)

KEEP CALM AND JUST DRIVE

Nicht von 0 auf 100, keine hektischen Manöver und auch kein Wettstarten an der Ampel: Mit einer konstanten Fahrweise reduziert ihr euren Spritverbrauch und könnt mit einer Tankfüllung längere Strecken zurücklegen.

LIEBER LANGSAMER ALS ANHALTEN

Wenn ihr auf eine rote Ampel zufahrt, drosselt besser die Geschwindigkeit, als abrupt zu bremsen. Das freut nicht nur die Mitfahrer:innen, sondern ist auch gut für die Umwelt, wenn ihr bei der Weiterfahrt nicht aus dem Stand beschleunigen müsst.

PLANT EUREN TRIP

Stau nervt! Plant eure Route daher so, dass ihr nach Möglichkeit Staus umfahren könnt. So schont ihr nicht nur euer Nervenkostüm, sondern könnt auch mit konstanter Geschwindigkeit reisen, anstatt über längere Strecken im Stau zu stehen. .

KLIMAANLAGE IST FÜR ANFÄNGER:INNEN

Die meisten elektronischen Geräte eures Autos verbrauchen zusätzliche Energie. Reicht es vielleicht aus, das Fenster herunterzukurbeln, wenn's hot ist? Sofern es sich nicht vermeiden lässt: Wählt eine angenehme Temperatur und versucht nicht, euer Auto in einen Kühlschrank zu verwandeln.

Bilder: MINI

3. TREAT YOUR CAR RIGHT!

Eure Vierrädler brauchen Liebe, Pflege und Wartung. Das ist wichtig, um Reparaturen und Mängeln vorzubeugen. Nur so könnt ihr sicher sein, so nachhaltig wie möglich zu fahren.

ABENDS TANKEN

Die beim Tanken freigesetzten Dämpfe erzeugen Ozon, wenn sie durch Sonnenlicht erwärmt werden. Achtet deshalb darauf, nicht vollelektrische Autos bei kühlen Temperaturen aufzutanken. So lassen sich schädliche Abgase easy reduzieren.

RICHTIG RECYCELN

Betriebsstoffe oder alte Teile eurer Autos gehören nicht einfach in die Tonne. Checkt mal bei den Recyclinghöfen in eurer Nähe, ob ihr dort Filter, Kühlmittel oder Altöl entsorgen könnt. So können diese Materialien für neue Produkte verwendet werden.

RICHTIG WASCHEN

Seifen, Reinigungsprodukte, Abwasserentsorgung: Oft ist es umweltfreundlicher, sein Auto in einer Autowaschanlage reinigen zu lassen. Diese Anlagen verbrauchen im Allgemeinen pro Auto weniger Wasser als eine private Autowäsche. Und zu Hause? Mit einer Sprühpistole am Schlauch kann zum Beispiel Wasser gespart werden. Außerdem solltet ihr auf nachhaltige Putzmittel achten.

Good to know: MINI stattet unsere Häuser schon seit Jahren mit einer eigenen MINI Flotte aus – teilweise vollelektrisch. Die schicken MINI könnt ihr für Ausflüge nutzen und euch cruisender Weise die Küstenluft um die Nase pusten lassen. Cool, oder?

NACHHALTIG CRUISEN MIT MINI

Fahrstil und Pflege: check! Aber wie sieht's aus mit dem passenden umweltfreundlichen Gefährt? Unsere Kooperationsbeteiligten von MINI vertreiben schon jetzt coole E-Autos und planen, bis 2030 ein rein elektrisches Sortiment anzubieten. Und weil nicht nur der CO_2-Ausstoß während der Fahrt problematisch ist, achten sie bereits bei der Herstellung auf nachhaltige, emissionsarme Prozesse. So setzt MINI zum Beispiel auf eine Kreislaufwirtschaft, bei der so viele recycelte Autoteile und Materialien wie möglich verwendet werden.

Von uns gibt's dafür alle Daumen hoch! Und wir sind schon ganz gespannt auf die neuesten E-Flitzer.

AUSBILDUNG BEI UNS

AUF EIN WORT MIT LAURA

THE TIDES Laura, warum ist eine Ausbildung in der Hotellerie und Gastronomie so interessant?

LAURA Meiner Meinung nach ist eine Ausbildung in der Hotellerie/Gastronomie eine besonders gute Möglichkeit, um hinterher einen der spannendsten und vielseitigsten Berufe ausüben zu können. In der Ausbildung lernt man gleich mehrere Abteilungen kennen, entdeckt sein Potenzial in den verschiedensten Bereichen und kann sich darin dann weiterentwickeln.
Mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Hotelfach oder als Koch/Köchin stehen einem so unendlich viele Möglichkeiten und Türen in der ganzen Welt offen!

Ich würde fast behaupten, dass Hotelfachleute und Köch:innen an Flexibilität kaum zu überbieten sind. Sie können sich schnell auf jede Situation einstellen, können mit anpacken, sich kreativ ausleben, aktiv mitgestalten und das alles immer mit einem Lächeln im Gesicht. Egal in welchem Hotelbereich man gerade eingesetzt ist – alles ist miteinander verzahnt und jede Abteilung und vor allem alle Menschen im Unternehmen sind so extrem wichtig für den gesamten Ablauf.

THE TIDES Das klingt gut! Und warum sollte man nun eine Ausbildung bei den Heimathafen® Hotels machen?

LAURA Wir bei den Heimathafen® Hotels möchten unseren Auszubildenden den besten Start für ihre Zukunft bieten, ihnen mit Rat und Tat beiseitestehen, sie unterstützen, ihnen alles beibringen und sie begleiten. Denn wenn wir uns nicht um unseren Nachwuchs kümmern, wer soll es dann sonst tun?

Außerdem sind wir überzeugt davon, dass eine Ausbildung in der Hotellerie/Gastronomie mehr ist, als nur die bloße Weitergabe von Fachwissen.

WAS BILDEN WIR AUS?

Hotelfach (m/w/d)
Koch (m/w/d)
Restaurantfach* (m/w/d)
Konditoren* (m/w/d)
** ab voraussichtlich 2022*

WO BILDEN WIR AUS?

Beach Motel Heiligenhafen
Beach Motel St. Peter-Ording
Lighthouse Hotel & Spa, Büsum
Bretterbude Heiligenhafen

WIE LANG DAUERT EINE AUSBILDUNG?

- Grundsätzlich dauert eine Ausbildung im dualen System drei Jahre.
- Eine Verkürzung auf zwei Jahre ist durch vorige Schulbildung (Abitur) möglich.
- Bei guten Leistungen im Betrieb und in der Berufsschule kann die Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzt werden.

ARBEITSBEREICHE EINER AUSBILDUNG IM HOTELFACH

- Housekeeping (Zimmer reinigen und checken, Umgang mit Reinigungsmitteln, Reinigen der öffentlichen Bereiche).
- Küche (Herstellung von einfachen Speisen, Menükunde, Umgang mit Lebensmitteln).
- Service (Herstellung und Verkauf von Getränken, Gastgespräche, Service am Gast, Bedienung der Kassensysteme, Bankett-und Veranstaltungsservice, Durchführen von Events, Vor- und Nachbereitung von Events).
- Rezeption (Check-in-out, Reklamationsverhalten, Reservierungen, Ausführen von Gästeaufträgen, Angebote erstellen).

ARBEITSBEREICHE IN DER AUSBILDUNG ZUM KOCH

- Küche (Herstellung von Menü- und Speiseplänen, Zubereitung von Speisen, richtige Lagerung und Haltung von Lebensmitteln, Anrichten von Speisen, Vor- und Nachbereitung von Speisen, lebensmittelrechtliche Grundlagen, Erstellen von Rezepten und Kalkulationen, Arbeiten im Rotationsprinzip auf den verschiedenen Posten, Planen und Durchführen von Events).
- Service (Zubereitung von Getränken, Verkaufsgespräch am Gast, Service am Gast).

Eine Berufsausbildung ist eine Zeit, in der man die Grundlagen legt für sich und seine berufliche Zukunft. Jetzt hat man die Chance, sich persönlich wie beruflich enorm zu entwickeln – darauf legen wir größten Wert!

THE TIDES Was erwartet die Azubis denn genau?

LAURA Zunächst einmal begleiten wir unsere Azubis von A bis Z. Quasi vom Ausbildungsstart bis hin zur feierlichen Zeugnisübergabe und bestenfalls auch darüber hinaus. Unser Ziel ist es, unsere Azubis auch nach der Ausbildung weiter im Team zu haben und gemeinsam zu wachsen. Neben einem Ausbildungsrahmenplan bieten wir unseren Azubis viele spannende Projekte, Schulungen, monatliche Azubi-Meetings und gemeinsame Ausflüge an. Wir wachsen stetig weiter, es kommen immer neue Hotels hinzu. Dadurch haben wir zusätzlich die Möglichkeit, unsere Azubis in die anderen Häuser der Heimathafen® Hotels zu schicken. Dort können sie von den anderen Mitarbeiter:innen lernen und verschiedene Hotelkonzepte entdecken. Außerdem können die Azubis auch in andere Bereiche wie z. B. in die Sales- oder Eventabteilung reinschnuppern und vielleicht auch hier den perfekten Platz für ihre berufliche Zukunft finden.
Und wenn es in die Prüfungsphase geht, bieten wir Prüfungsvorbereitungen an und unterstützen, wo wir nur können.

THE TIDES Danke, Laura, für das Gespräch! Wenn sich jetzt jemand angesprochen fühlt: Was sollte er oder sie dann tun?

LAURA Gern einfach auf unserer Website schauen, welche Ausbildung wir ab Sommer 2022 anbieten und direkt online bewerben! Geht ganz easy. Wir freuen uns riesig auf euch und rocken dann zusammen die Heimathafen® Hotels.

Gemeinsamer Onboarding-Tag mit allen neuen Azubis der Heimathafen® Hotels | berufliche Grundbildung in Betrieb und Berufsschule.

BASICS DER VERSCHIEDENEN ABTEILUNGEN KENNENLERNEN

Housekeeping
Service
Küche

Monatliche Azubi-Meetings | Schulungen | 1 x / Jahr ein gemeinsamer Ausflug mit allen Azubis der Heimathafen® Hotels | Vorbereitung für die Zwischenprüfung.

START

1

Erstes
LEHRJAHR

Nach anderthalb Jahren
HALBZEIT & ZWISCHENPRÜFUNG

2

Zweites
LEHRJAHR

BERUFLICHE FACHBILDUNG IM BETRIEB UND IN DER BERUFSSCHULE

Housekeeping
Service
Küche
Rezeption

Monatliche Azubi-Meetings | Schulungen | 1 x / Jahr ein gemeinsamer Ausflug mit allen Azubis der Heimathafen® Hotels.

3

Drittes
LEHRJAHR

BESONDERE BERUFLICHE FACHBILDUNG: HOTELFACHMANN/HOTELFACHFRAU

Housekeeping
Service
Küche
Rezeption
Schulungen

1 x / Jahr ein gemeinsamer Ausflug mit allen Azubis der Heimathafen® Hotels | Vorbereitung und Abschlussprüfung.

READY

WHAT WE BELIEVE IN

Für uns als Crew ist das tägliche Miteinander gang und gäbe. Wir arbeiten, lachen, fluchen, staunen zusammen. Und wenn es drauf ankommt, stehen wir füreinander ein. Doch was bedeutet das eigentlich genau? Wie definieren wir das Wir und das Was? Wofür stehen die Heimathafen® Hotels? Und muss, bzw. kann man das eigentlich definieren?

Genau diese Fragen haben wir uns bereits vor einiger Zeit gestellt. Zum einen, weil wir unseren Umgang innerhalb der Crew und mit euch Gästen an gemeinsamen Werten ausrichten möchten. An einer Grundidee, die unsere Haltung widerspiegelt und unser Handeln prägt. Zum anderen, weil es uns wichtig ist, ein Zeichen zu setzen. Klar, wir sind kunterbunt und alles andere als Einheitsbrei, aber es gibt Dinge, die wir einfach alle wichtig finden!
Im Rahmen unserer Kampagne „What we believe in“ haben wir uns Anfang 2020 zusammengesetzt und konkrete Haltungen zu verschiedenen gesellschaftlichen Themen herausgearbeitet (siehe The Tides, Vol. 8). Wir finden, diese Punkte sind so wichtig, dass man sie gar nicht oft genug wiederholen kann. Also bitte:

Kurz gesagt: Die Heimathafen® Hotels stehen für ein offenes, respektvolles Miteinander. Uns ist egal, wo jemand herkommt. Es juckt uns nicht, wen du liebst. Wir glauben, dass wir erst dann gleich sind, wenn wir alle dieselben Rechte haben. Und wir umarmen alle, die mit uns das Leben und die Vielfalt feiern.*

Seitdem wir diese Kampagne ins Leben gerufen haben, ist viel passiert. Wir haben das Thema weiter vertieft – über die Aktion und unsere Haltungen hinaus. Wir wollen nicht sagen, dass es ein Fass ohne Boden ist. Aber ganz ehrlich: Für uns alle gibt es an dieser Stelle wahnsinnig viel zu bedenken, zu erörtern und vor allem zu lernen! In verschiedenen Workshops u. a. mit unseren Direktor:innen, Stellvertreter:innen und einigen Abteilungsleiter:innen haben wir daher ordentlich gebrainstormt: Wie ticken wir eigentlich? Wofür stehen wir und was ist unser Ziel? Welche Werte zeichnen uns aus? Und was bedeutet das für uns als Team und unsere Zukunft? Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen und weiterhin irre spannend.
Wir halten euch auf dem Laufenden!

Eins steht bereits jetzt fest: Wir sind super happy, diesen Weg gemeinsam zu meistern. Das Ganze ist für uns kein Marketing-Gag und wir sind auch nicht morgens aufgestanden und dachten „Lasst uns mal was fürs Teambuilding machen“. Vielmehr geht es darum, uns und unsere Identität als Gastgeber:innen, Kolleg:innen und Mitmenschen zu schärfen. Insbesondere in einer Zeit, die uns so viele Möglichkeiten und Sichtweisen bietet, aber gleichzeitig mit fast ebenso vielen Hürden, Schubladen und Gegenwind daherkommt. Wir glauben, es ist alles da, was wir brauchen. Wir müssen nur zusammenhalten. Wir brauchen Werte mit Mehrwert.

** Wir wissen, dass wir mit unserer Haltung nicht alle glücklich machen. Aber ganz ehrlich, dann ist das so. Für Trolle ist bei uns kein Platz und Hate zerstört unseren Vibe. Wer dagegen stänkern möchte, kann gern zu Hause bleiben.*

HOSPITALITY LAB

IM GRUNDE LÄUFT DAS MIT UNSEREN HEIMATHAFEN® HOTELS NICHT ANDERS ALS IN EINER GROSSEN FAMILIE. ALLE MITGLIEDER HABEN IHREN EIGENEN KOPF, VERRÜCKTE TRÄUME, GROSSE WÜNSCHE UND STARKE AMBITIONEN. UND DOCH GIBT ES DA EINE KRAFT, DIE ALLE ZUSAMMENHÄLT. EIN MAGISCHES BAND, EINEN GEMEINSAMEN NENNER. UND DAS GUTE GEWISSEN, DASS MAN SICH IMMER AUFEINANDER VERLASSEN KANN. SO, GENUG METAPHERN: UNSERE FAMILIEN-MITGLIEDER SIND DIE HOTELS – UND DAS, WAS ALLES ZUSAMMENHÄLT, IST DIE ZENTRALFUNKTION. DOCH WAS HEISST DAS EIGENTLICH?

Streng genommen gibt es gar nicht die eine Zentrale. Klar, wir haben einen Sitz in Hamburg u. a. mit unserem Reservierungsteam. Andere Aufgabenbereiche sind jedoch an der Nord- und Ostseeküste verstreut, also in Heiligenhafen, St. Peter-Ording usw. Darum ist unsere Zentrale keine Zentrale, sondern unsere Hospitality Lab. Ihre Aufgabe: Sie supported, berät und betüdelt unsere Hotels. Natürlich nicht in allen Belangen, denn die Häuser kümmern sich um viele Dinge selbst, z. B. um den Einkauf regionaler Produkte, die Ausrichtung von Events und natürlich hat jedes Hotel sein ganz individuelles Look-and-feel. Eigener Kopf und so.
Die Zentralfunktion unterstützt dann da, wo alle zusammenkommen. Sie ist sowas wie der Fels in der Brandung mit vielen, vielen Ansprechpartner:innen, die unseren Hotels mit ihrer Expertise kräftig unter die Arme greifen.

HUMAN RESOURCES

Heiligenhafen
St. Peter-Ording
Büsum
mobil

Mehr Hotels, mehr Mitarbeiter:innen – logisch! Die HR-Abteilung ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Sie kümmert sich um alle Dinge, die unsere Crew betreffen: von Arbeitsverträgen bis zu Stellenausschreibungen.

RESERVIERUNG

Hamburg

Wer bei uns für eine Zimmerbuchung durchklingelt, hat unsere fleißigen Planungsprofis an der Strippe. Fragen, Buchungen, Lieblingshotel voll? Das Reservierungsteam hilft weiter!

EINKAUF

Homeoffice, Flensburg

Marmelade aus der Region, Fisch direkt vom Kutter: Es gibt Dinge, die unsere Hotels selbst shoppen. Unser Einkauf kümmert sich dann um das, was alle gut gebrauchen können: von der Wasserkochergroßbestellung bis zu Verträgen mit Kooperationsbeteiligten.

BUCHHALTUNG/CONTROLLING

Büsum
St. Peter-Ording

Zahlen, Zahlen, Zahlen … und der perfekte Überblick: Unsere Mitarbeiter:innen aus Buchhaltung und Controlling haben ein waches Auge auf Budgets sowie Ausgaben und kümmern sich sorgfältig um Rechnungen und Überweisungen.

SALES

Heiligenhafen

Unser Verkaufsteam bildet die Schnittstelle zu den Event-Crews in den Hotels. Sprich: Die Dudes und Deerns knüpfen Kontakte, betreiben fleißig Akquise und haben ein offenes Ohr für Fragen oder Wünsche nach dem Aufenthalt

SOCIAL MEDIA

Heiligenhafen

Damit unsere Social-Media-Kanäle immer wieder mit neuem, spannendem Content gefüttert werden und ihr up to date bleibt, legt sich unsere Mitarbeiterin Caro mächtig ins Zeug. Fünf Hotels, viele Fotos, Videos und Geschichten … all das, was wir mit euch teilen möchten!

MARKETING

Hamburg

Wie kommunizieren wir, wo zeigen wir uns – und wer plant eigentlich die THE TIDES? Unsere Marketing-Menschen konzipieren und gestalten das, was wir euch so in die Hand geben. Und sehen zu, dass unser kunterbunter Lifestyle in die Welt hinausgetragen wird!

IT

Heiligenhafen
St. Peter-Ording
Hamburg

Ups, ähm, hier geht was nicht?! Mit allen technischen Fragen rund um unser Reservierungssystem, Server oder neue Projektideen können wir zu unserem IT-Team latschen. Sie wissen Rat. Immer.

URLAUBS-FEELING

WAS NIMMT MAN VON EINER AUSZEIT AN DER KÜSTE MIT? GANZ KLAR, JEDE MENGE ZAUBERHAFTE ERINNERUNGEN, DAS EINE ODER ANDERE SELFIE VORM FISCHKUTTER UND MANCHMAL – JA, LEIDER – ETWAS MEHR „BRÄUNE", ALS MAN VERTRAGEN KANN. ABER! WAS IST EIGENTLICH MIT ETWAS GREIFBAREM, ETWAS, DAS MAN IN DIE TASCHE PACKEN KANN, DAS EINEN TAGEIN, TAGAUS ANS MEER ERINNERT?

FÜR ZUHAUSE

Aufgepasst, wir haben da was: unseren brandneuen Merch-Shop der Heimathafen® Hotels. Hier findet ihr viele geniale Produkte – ob im lässigen Beach-Motel-Look, direkt aus dem Lighthouse Hotel & Spa oder, na klar, kernigkantig von der Bretterbude. Und für alle, die einfach alles lieben: Merch der Heimathafen® Hotels gibt's selbstverständlich auch.

Da wären z. B. unsere schicken *Strandhandtücher mit Bulli-Print*, kuschelige *pad-Wolldecken* zum Einmummeln oder auch die originalen *Kissenbezüge aus den Beach Motels* („Home is where the waves are"). Wer gern was in der Hand hält, schaut mal bei den praktischen *To-go-Bechern*, *Emaille-Tassen* und *Jutebeuteln* vorbei. Und für alle kleinen und großen Spielkinder empfehlen wir unser *Monopoly-Spiel in der Heimathafen®-Hotels-Edition*. Ach ja, und natürlich hecken wir immer mal wieder coole Produkte mit unseren Kooperationsbeteiligten aus. Schon die *Chilly's Bottle mit unserem Heimathafen-Anker* entdeckt?

Kurzum: In unserem Merch-Shop gibt's viel Gedöns für etwas Meer zu Hause. Zum „In-Erinnerungen-Schwelgen", Verschenken oder einfach als Vorfreude für den nächsten Besuch an der Waterkant. Schaut doch mal vorbei! Alle Lieblingsstücke findet ihr unter www.shop-heimathafenhotels.de.

Übrigens: Der Shop wird step by step erweitert. Für die Zukunft planen wir Special-Aktionen mit besonderen Produkten nur für kurze Zeit. Stay tuned!

54° 18' 17.294" N / 8° 39' 7.992" E

ST. PETER ORDING

St. Peter-Ording, du schönes Ding. Was hast du dich gemausert … vom kleinen Bauerndorf mit wenigen Holzhütten – und noch ohne Deich – bis zur heutigen „Trend-Destination“ an der westlichen Nordseeküste. Was ist es bloß, das die Menschen seit jeher anlockt? Wir glauben: der Horizont. Die Weite. Die Luft. Und das auf eine schräge Art doch ganz melodische Gekreische der Möwen. Das sind auf jeden Fall ein paar gute Gründe, warum wir hier sind. Und ihr? Was zieht euch magisch an? Erzählt es uns!

42 **NACHHALTIGES REISEN**
Worauf sollte man achten und was kann jede:r Einzelne beitragen?

44 **VIBE DER REGION**
In dieser neuen Rubrik sprechen wir mit Menschen vor Ort und checken, wie der Vibe der Region ist.

46 **BULLI HUBERTUS**
Neuzugang in unserem Fuhrpark! Bulli Hubertus sieht nicht nur schick aus, sondern fährt uns auch brav von A nach B.

48 **DAS NEUE CREW HOUSE**
Ein Dach über dem Kopf, ein kuscheliges Bett und nette Mitbewohner:innen: Das alles gibt's im neuen Crew House.

50 **KITEN MIT DER CREW**
Melina und Jelke haben sich aufs Wasser getraut – und berichten von ihren ersten Surf-Versuchen.

52 **WELTNATURERBE WATTENMEER**
Das Wattenmeer vor unserer Tür ist Naturschutzgebiet und Lebensraum so vieler Tiere und Pflanzen. Spannendes Interview mit Imme Flegel von der Schutzstation Wattenmeer.

56 **EIN TAG IM LEBEN VON BOGDAN**
Bogdan ist Haustechniker – und bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv. Uns erzählt er, wie er beide Sachen unter einen Hut bekommt und warum er letztens ein Pferd retten musste.

GREEN IS GOOD

NACHHALTIGKEIT UND KLIMASCHUTZ SIND DIE GROSSEN THEMEN UNSERER ZEIT. IMMER MEHR MENSCHEN STELLEN IHRE ENTSCHEIDUNGEN – SELBST DIE KLEINEN, ALLTÄGLICHEN – AUF DEN PRÜFSTAND UND ACHTEN AUF EIN SOZIAL GERECHTES UND ÖKOLOGISCHES VERHALTEN. KEIN WUNDER, DASS NACHHALTIGKEIT AUCH IM TOURISMUS EINE IMMER GRÖSSERE ROLLE SPIELT. ZU RECHT, DENN DASS KLIMASCHUTZ KEIN VORBEIZIEHENDER TREND IST, SOLLTE MITTLERWEILE ALLEN REISENDEN KLAR SEIN.

Ein Gastbeitrag von Sina Sönnichsen

Aber wie schafft man es, auch im Urlaub achtsam mit der Umwelt umzugehen – und ist nachhaltiges Reisen überhaupt machbar? Diese Frage treibt mich um und ich spreche darüber mit Professorin Dr. Anja Wollesen von der Fachhochschule Westküste in Heide.
Prof. Wollesen unterrichtet Tourismus mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit und beschäftigt sich mit den Bereichen Tourismusforschung und Nachhaltigkeitsmanagement. In ihren Forschungen geht sie der Frage nach, wie es möglich ist, Tourismus und Nachhaltigkeit zu vereinbaren, um den Tourismus lebensfähig gestalten zu können. Für uns ist das natürlich wichtig, da der Naturraum die Grundlage für den Tourismus ist, den wir leben. Ohne Achtsamkeit der Natur gegenüber kann der Erhalt und Schutz der Urlaubsgebiete nicht gewährleistet werden.

Wie so oft ist die Erkenntnis aber der erste Schritt zur Besserung. Prof. Wollesen betont, dass es ein langer Weg von der guten Absicht bis zur tatsächlichen Nachhaltigkeit ist. Aber: Je mehr Leute sich mit dem Thema beschäftigen, je mehr Menschen Bescheid wissen und sich Gedanken machen, desto besser. Klar.

Und wir alle sitzen da ja im gleichen Boot. Urlauber:innen, aber auch wir Tourismusakteure sind gefragt. Entscheidungen wie die Verwendung von recyceltem Toilettenpapier oder der Einsatz von wassersparenden Duschköpfen sind eine Sache. Auch das gastronomische Angebot muss angepasst werden. Je mehr vegetarische und vegane Speisen ihren Weg auf die Karte finden, desto mehr werden sie von den Gästen auch angenommen. Nach neuesten Erkenntnissen in der Nachhaltigkeitsforschung werden fast 20 Prozent unseres ökologischen Fußabdruckes durch unsere Ernährung verursacht! Das ist eine ganze Menge und sollte für uns alle ein Anreiz sein, unsere täglichen Essensentscheidungen zu hinterfragen. Die Gastronom:innen wiederum sollten vor allem mit regionalen Anbieter:innen zusammenarbeiten, um lange Transportwege zu vermeiden und heimische Produzent:innen zu stärken.

Es ist, wie es ist: Wir hängen alle drin und jede:r Einzelne macht einen Unterschied. Jeden Tag. Aber wie ist das denn nun? Prof. Wollesen, ist nachhaltiger Urlaub überhaupt möglich?
„Sobald wir uns auf eine Reise begeben, haben wir Einfluss auf die Umwelt. D. h., wir können nicht klimaneutral reisen, aber wir können uns nachhaltig und klimafreundlich verhalten, indem wir uns bewusst machen, welche Effekte unser Handeln hat, um entsprechend zu agieren“, so die Wissenschaftlerin. Und: „Die An- und Abreise ist der größte CO_2-Faktor beim Reisen, weshalb man da gern auf Alternativen zum Auto umsteigen sollte.“

Zum Schluss habe ich dann aber doch noch eine Frage: Wäre es in Anbetracht aller Umstände nicht besser, gar nicht zu reisen? Ihre, für mich etwas überraschende, Antwort: „Es soll weiter gereist werden. Es ist nur wichtig, dass man bewusst und aufmerksam reist, um die Ausmaße des eigenen Tourismus im Blick zu behalten. Reisen ist und bleibt wichtig – denn man sollte kennen, was man schützen möchte.“

UNSERE IDEE FÜR EINE KLEINE AKTION IM ALLTAG: DER BEACH-CLEAN-UP

Kommt zu uns an die Rezeption und holt euch einen Jutebeutel für euer persönliches, kleines Beach-Clean-up. Wir haben extra Taschen entwickelt, mit denen ihr losziehen und auf eurem Weg Müll einsammeln könnt. Den Fund könnt ihr später bei uns am Haus in einen extra Mülleimer werfen – und den, wirklich ganz schönen, Jutebeutel als Dank mit nach Hause nehmen.

NACHHALTIGES REISEN

DER VIBE VON ST. PETER-ORDING

FRAGE: WUSSTET IHR, DASS UNSERE HÄUSER SO GEDACHT UND KONZIPIERT SIND, DASS SIE ZUM JEWEILIGEN STANDORT PASSEN? WIR NEHMEN DIE REGION UND GEMEINDE NÄMLICH GENAU UNTER DIE LUPE, BEVOR WIR DORT EIN HOTEL PLANEN – ZIEL IST JA, DASS ES BEIDE SEITEN GUT FINDEN, WENN WIR UNS DORT ANSIEDELN.

Dabei schauen wir z. B. auf die Infrastruktur vor Ort: Gibt es Cafés, Restaurants, Shops, eine gesundheitliche Versorgung etc. Außerdem: Wie ist die Verkehrsanbindung? Kommen Leute schnell an, gibt es eine Bahnverbindung zu größeren deutschen Städten? Und, auch ganz wichtig: Wie ist die Stimmung, wie ticken die Menschen hier? Kurz: Wir checken den Vibe der Region.

Für diese neue Rubrik in unserem Magazin sprechen wir mit ganz unterschiedlichen Menschen. Mit Leuten, die sich besonders gut auskennen in ihrem Ort oder die schon sehr lange dort leben. Aber auch mit Leuten, die vielleicht noch nicht so lange dabei sind, aber die eine besondere Verbindung zu ihrem Städtchen haben. Mit ihrer Hilfe versuchen wir ihn einzufangen, den Vibe. Das gewisse Etwas. Ihr wisst schon.

Und jetzt festgehalten und angeschnallt: Für St. Peter-Ording sprachen wir mit niemand Geringerem als dem Bürgermeister Jürgen Ritter. Los geht's:

INTERVIEW MIT JÜRGEN RITTER

THE TIDES Moin, Herr Ritter, Sie sind 2020 zum neuen Bürgermeister St. Peter-Ordings gewählt worden. Gebürtig kommen Sie aber nicht hierher, oder?!

JÜRGEN RITTER Moin! Nein, ich komme gebürtig aus Rheinland-Pfalz. Mit SPO verbinde ich aber trotzdem eine lange Beziehung: Schon seit 1977 fährt meine Familie hierher in den Urlaub. So gesehen ist es für mich schon lange wie eine zweite Heimat.

THE TIDES Und jetzt sind Sie sogar Bürgermeister! Was bedeutet das für Sie?

JÜRGEN RITTER Da St. Peter-Ording für mich ein richtiger Herzensort ist, natürlich sehr viel. Ich bin froh und dankbar, dass ich jetzt an der Zukunft dieser tollen Gemeinde mitwirken darf!

THE TIDES Was ist denn für Sie das Schöne an St. Peter-Ording?

JÜRGEN RITTER Persönlich mag ich sehr, dass der Ort über gleich drei Klimazonen verfügt. Das berühmte Reizklima an der Nordsee ist in den verschiedenen Zonen unterschiedlich spürbar. Da ist zum einen die Brandung direkt am Meer: Hier wirkt das Reizklima besonders intensiv. In den Dünen und Salzwiesen, also der Klimazone 2, ist es schon etwas abgemildert und im Kiefernwald, der dritten Klimazone, wirkt es sich ganz schonend auf den Organismus aus. Ein wunderbares Erlebnis, wenn man es ganz bewusst genießt!

THE TIDES Prima, da haben wir ja dann schon einen Urlaubstipp vom Bürgermeister! Leider steht für Sie nicht mehr nur Urlaub auf dem Programm, sondern vor allem Arbeit. Was packen Sie jetzt gerade an?

JÜRGEN RITTER Na ja, wir haben natürlich einerseits Glück, dass der Tourismus in St. Peter-Ording so gut läuft. Andererseits müssen wir ganz klar sagen, dass diese Erfolge auch Herausforderungen mit sich bringen. Bezahlbarer Wohnraum ist z. B. ein großes Thema. Auch fehlen noch innovative Verkehrskonzepte, da müssen wir ran.

THE TIDES Und das Thema Nachhaltigkeit ist sicherlich wichtig, oder?!

JÜRGEN RITTER Auf jeden Fall. Das Thema Nachhaltigkeit ist für uns hier alle mehr ein Lebensgefühl als die bloße Verteilung von Bio-Siegeln. Das merkt man z. B. daran, dass die Gemeindevertretung im Dezember 2021 einstimmig (!) die Teilnahme an dem Projekt „Globale Nachhaltige Kommune" beschlossen hat und damit einen wichtigen Beitrag für die Erreichung der Agenda 2030 leisten möchte.

THE TIDES Ganz bestimmt! Okay, letzte Frage: Haben Sie einen Lieblingsort in St. Peter-Ording?

JÜRGEN RITTER Ja, hab ich: mein Büro (lacht). Erstens darf ich da all die spannenden Themen bearbeiten, über die ich gerade gesprochen habe – und zweitens habe ich einen fantastischen Ausblick auf die Dünen und das Meer.

DIE GROSSE BULLI-LIEBE

LEUUUUDE – UNSER FUHRPARK HAT NACHWUCHS BEKOMMEN UND WIR SIND GANZ, GANZ DOLL VERLIEBT. NACH HERMINE UND HANNELORE HABEN WIR VERGANGENES JAHR UNSEREN KLEINEN HUBERTUS BEI UNS AUFNEHMEN DÜRFEN – UND WIR SIND SO IN LOVE!

Kein Wunder, denn Hubertus ist ein echter Alleskönner. Technisch gesehen: ein T3 Synchro mit seltener Multivan-Ausstattung und riesigem Schiebedach – Sternegucken inklusive. Emotional und mit Fan-Augen betrachtet: ein alter Bulli mit Allradantrieb, Liegefläche, Tisch und Becherhalterung sowie großer Frischluftzufuhr. Mit seinem höhergelegten 2,1 Liter WBX Wasserboxermotor und 112 PS in der Leitung darf unser Hubertus sogar mit an den Strand!

Unsere Love-Story begann, wie gesagt, vergangenes Jahr. Vorher war Hubertus aber auch kein Kind von Traurigkeit! Nach seiner Erstzulassung am 1. Juli 1989 (dieses Datum allein!) erkundete „Hubi“ erstmal den Norden von Schweden, bevor er dann weitere Kreise zog. Nun darf er sich bei uns ein wenig ausruhen und wird gehegt und gepflegt. Dazu gehört u. a. eine wöchentliche Reinigung inklusive Schlösser ölen und kleine Probe-Spazierfahrten. Aber im Ruhestand ist Hubertus natürlich noch lange nicht! Er leistet uns treue Dienste, indem er uns z. B. unterstützt, wenn wir mal wieder zu faul sind, die Bierkisten für ein Event an den Strand zu tragen. Außerdem lassen wir uns von ihm hier und da zu Ausflugszielen in die Umgebun kutschieren – wenn wir Gästen etwas zeigen wollen oder wenn ein aufgeregtes Brautpaar mit ihm zur Eventlocation fährt. Denn Liebe + Liebe – das passt doch!

Überhaupt kriegt Hubertus viel love & good vibrations ab – denn auch Gäste oder andere Besucher:innen kommen oft näher und lassen sich mit dem schönen Hubi fotografieren. Man kann es ihnen nicht verdenken, er ist einfach ein ganz Schmucker! Wer ihn komplett für sich haben möchte, muss allerdings ein paar Taler auf den Tisch legen: Für 75 Euro die Stunde inklusive Fahrer:in (!) könnt ihr das echte Bulli-Feeling erleben und ihn für Rundfahrten, Ausflüge, Hochzeiten, Fotoshootings oder andere nice Sachen buchen. Er freut sich bestimmt, denn Hubertus ist nicht gern allein! Eine Ausnahme gibt es allerdings: In der kalten Jahreszeit sucht ihr Hubertus vergeblich auf unserem Parkplatz. Da ist es ihm einfach zu kalt. Nach einer letzten anständigen Wäsche und aufwändiger Service-Einheit überwintert er in der schönen neuen (und warmen) Tiefgarage des Lighthouse Hotel & Spa. So ist garantiert, dass er im kommenden Frühjahr wieder fit und blitzblank auf die Straße kommt.

„Hubi“, wir freuen uns auf dich und den nächsten Sommer … wenn du uns Schutz vor der steifen Brise am Strand bietest, uns dein Dach vor zu viel Sonne schützt – und wir immer so herrlich bibbern, ob wir mit dir bloß nicht im tiefen Sand steckenbleiben.

HUBI KRIEGT VIEL LOVE & GOOD VIBRATIONS AB. LEUTE KOMMEN VORBEI UND WOLLEN SICH VOR IHM FOTOGRAFIEREN LASSEN ODER FRAGEN, OB SIE MAL NE RUNDE MIT IHM DREHEN DÜRFEN. KEIN WUNDER, IST JA AUCH EIN GANZ SCHMUCKER!

HUBERTUS

ZUSAMMEN GEHT MEER

WIR ERWÄHNEN ES IMMER WIEDER UND WIR ERWÄHNEN ES GERN: UNSERE HÄUSER UND UNSER SERVICE SIND NUR DESHALB SO FANTASTISCH (EIN BISSCHEN SELBSTBEWEIHRÄUCHERUNG MUSS MANCHMAL SEIN, HAHA), WEIL WIR DIE WELTBESTEN MITARBEITER:INNEN HABEN!

Vor einiger Zeit startete das Nordsee Kollektiv in St. Peter-Ording (da erzählen wir an anderer Stelle noch mehr zu) mit dem Ziel, sich genau um die Leute zu kümmern, die den Tourismus in SPO so besonders machen. Ganz praktisch bedeutet das erst mal: Hier werden coole Jobs in mehreren Betrieben im Ort vermittelt. Auf der Website stehen alle aktuellen Angebote – sei es im Service, in der Küche oder in der Personalabteilung (um nur ein paar Beispiele zu nennen).

Darüber hinaus übernimmt das Nordsee Kollektiv aber auch eine andere super wichtige Aufgabe: Es kümmert sich um die neuen Mitarbeiter:innen, die vielleicht aus einer ganz anderen Ecke der Welt kommen, SPO nicht kennen und keinen Plan haben, was hier eigentlich so geht. Um die Jungs und Mädels dabei zu unterstützen, in unserem schönen Örtchen – und auch im neuen Job – Fuß zu fassen, gibt es für sie nun die Möglichkeit, im neuen Crew House unterzukommen und sich von dort aus weiter zu orientieren. Das nimmt allen Neuankömmlingen erst mal den Druck, sich aus der Ferne eine Butze zu suchen – ohne Plan, wo die eigentlich ist und was es sonst noch für Möglichkeiten gäbe (z. B. eine WG mit einer anderen netten Person, die man vor Ort kennenlernt).

Praktischerweise liegt das Crew House direkt neben dem Beach Motel, sodass der Anschluss ins Haus schon mal super easy ist. Außerdem ist der Strand nur einen Hüpfer über den Deich entfernt, was natürlich auch nice ist.

Okay, was erwartet euch hier? Im Crew House stehen 16 möblierte Zimmer zwischen 14 und 20 qm zur Verfügung. Unterteilt in Einzel- oder Doppelzimmer sowie ein 3er-WG-Zimmer – alle mit eigenem Badezimmer. Sie alle stehen ausschließlich Nordsee Kollektiv-Membern zur Verfügung. Ihr müsst also keine Sorge haben, dass da auf einmal Hans oder Franz auf der Matte steht, der mit den Betrieben nix am Hut hat, sondern nur auf Wohnungssuche ist. Das Crew House soll ja schließlich auch dazu dienen, mit Kolleg:innen zusammen zu sein, als Team zusammenzuwachsen oder einfach gemeinsam eine gute Zeit zu haben.

Das Interieur ist – wie bei all unseren Häusern – cool und stylisch, es gibt Parkplätze und, noch wichtiger zum Ankommen, Community-Spaces wie eine gemütliche Lounge mit Kickertisch, eine gemeinsame Küche oder einen eigenen kleinen Beach vor der Tür mit Liegestühlen und Strandkörben.

Vielleicht spielt ihr ja gerade mit dem Gedanken, da zu arbeiten, wo andere Urlaub machen? Dann nix wie ran! Checkt die Website, ruft uns an, schreibt eine Mail – und los geht die wilde Reise! Wir freuen uns auf euch!

UM DIE JUNGS UND MÄDELS DABEI ZU UNTERSTÜTZEN, IN UNSEREM SCHÖNEN ÖRTCHEN – UND AUCH IM NEUEN JOB – FUSS ZU FASSEN, GIBT ES FÜR SIE NUN DIE MÖGLICHKEIT, IM NEUEN CREW HOUSE UNTERZUKOMMEN UND SICH VON DORT AUS WEITER ZU ORIENTIEREN.

DAS NEUE CREW HOUSE

FERTIG, LOS! AUF DIE WELLEN,

VERGANGENEN SOMMER HAT KATHI UNS AUSZUBILDENDE AUS DEM BEACH MOTEL SPO ZU EINEM SURFKURS EINGELADEN. MIT DER AUSRÜSTUNG VOM BOARDSPORT VEREIN HAT SIE SURFSTUNDEN FÜR UNS ORGANISIERT UND AM ORDINGER STRAND SELBST DURCHGEFÜHRT.

Ein Gastbeitrag von Melina und Jelke

Die Stunden fanden spontan statt, immer wenn die Wellen gut waren – und für alle, die Zeit hatten. Vorbereiten und mitbringen mussten wir nur uns selbst und etwas Motivation (die wir natürlich hatten!). Nach einer kleinen theoretischen Einführung ging es auch schon direkt ins Wasser. Zwischen Profi-Surfer:innen und unter den neugierigen Blicken der Urlaubsgäste am Strand, schubste Kathi uns in die Wellen, ermutigte, gab Tipps und lachte mit uns, wenn wir auf dem „Foamie“ *(leichte Surfboards, vor allem für Anfänger:innen geeignet, Anm. d. Red.)* von der Welle Richtung Strand getragen wurden (oder auch nicht). Nach einigen Übungsstunden dürfen wir nun jederzeit Neos und Boards ausleihen, um uns allein in die Fluten zu stürzen. Aber wo auch immer wir Kathi treffen, ist sie immer bereit, uns noch mal mit einem Lächeln den letzten Schubs ins kalte Wasser zu geben.

Das Kiten darf in SPO aber natürlich auch nicht zu kurz kommen. Eine interne Umfrage im Haus hat schnell gezeigt, dass auch unter den anderen Mitarbeiter:innen großes Interesse an einem Kitesurf-Schnupperkurs besteht. Matze *(Hoteldirektor & Kitesurf-Profi, Anm. d. Red.)* und Kathi organisierten zusammen mehrere Termine am Böhler Strand. Die Ausrüstung durften wir von Haukes Kiteschule ausleihen. Voll beladen mit Kites, Boards und jeder Menge Aufregung gingen wir zum Stand und lernten zunächst mal die nötige Theorie über Bars, Luv & Lee (sorry, nicht der Gin), Chickendicks, Pigtails (ja, wir reden immer noch übers Kiten) und natürlich auch die Gefahren und richtiges Verhalten in Notsituationen.

Die Flut kam und wir bauten schnell die Kites auf. Erst unter Anleitung, dann zur Prüfung auch alleine. Wir übten, den Kite zu beherrschen, ihn stillzuhalten und nicht mit anderen Kites zu kollidieren. Unsere Gruppe bestand aus Melina (Azubi), Jelke (Azubi) und Olli (Nighty) und natürlich Kathi und Matze als Profis. Melina war nicht unerfahren und traute sich im Wasser schon aufs Brett, das sie nach einigen Anläufen mit ordentlicher Geschwindigkeit übers Wasser zog. Es ist ein riesiger Spaß, sich vom Kite in der Powerzone durch das Wasser ziehen zu lassen – und gleichzeitig ein großer Kraftakt.

Matze und Kathi waren sehr geduldige Lehrer:innen, haben uns am Trapez durchs Wasser gezogen und uns mit dem Wind fliegen lassen. Wir sind unglaublich dankbar für diese Gelegenheit, denn der Schnupperkurs hat uns gezeigt, wie anstrengend und aufwändig das Kitesurfen ist, aber auch, wie viel Spaß es macht. Cool auch, wie es den Teamgeist stärkt! Wir sind auf jeden Fall startklar und freuen uns, wenn weitere Kurse an den Start gehen.

Bis dahin,
hang loose!

WELTNATURERBE WATTENMEER

Fragen an Imme Flegel, Stationsleiterin der Schutzstation Wattenmeer auf Eiderstedt

THE TIDES Naturschutzgebiet, Nationalpark oder Weltnaturerbe, was denn nun und wo liegt der Unterschied?

IMME FLEGEL Das ist eine Frage, die wir oft gestellt bekommen. Ich fange mal beim Naturschutzgebiet an. Wie der Name schon verrät, handelt es sich um einen rechtsverbindlichen Schutzstatus für einen Lebensraum mit besonders schützenswerter Natur und Landschaft. Naturschutzgebiete sind häufig recht klein und somit stärker äußeren Einflüssen ausgesetzt. Einen höheren Schutzstatus haben Nationalparks. Sie sind großflächiger und werden überwiegend nicht vom Menschen beeinflusst, hier gilt „Natur Natur sein lassen“. Das sieht man besonders schön bei uns im Wattenmeer, wenn man Priélsysteme und Abbruchkanten im Watt beobachtet, die sich stetig verändern oder Dünen, die durch Sandflug entstehen. Das Wattenmeer ist als Nationalpark geschützt und wurde 2009 von der UNESCO zum Weltnaturerbe ernannt.

THE TIDES Welche Kriterien müssen erfüllt werden, um ein Weltnaturerbe zu werden?

IMME FLEGEL Die Einschreibung in die Welterbeliste bedeutet die Anerkennung des außergewöhnlichen universellen Wertes einer Stätte für die gesamte Menschheit und damit auch des sehr hohen Schutzanspruches des jeweiligen Gebietes. Die Auszeichnung des Wattenmeeres als Weltnaturerbe erfolgte aufgrund von drei Kriterien: die einzigartigen geologischen Prozesse, das Ökosystem und seine Prozesse und der unverzichtbare Wert der Artenvielfalt. Mehr als 10.000 Tier- und Pflanzenarten sind hier zu Hause und mehr als zehn Millionen Zugvögel rasten hier auf ihrem Weg in ihre Brutgebiete oder Winterquartiere. Das Wattenmeer ist die Drehscheibe des Vogelzugs, eine riesige Tankstelle, um sich für die weite Reise genug Energie anzufuttern. So trägt es wesentlich zur Erhaltung der globalen Artenvielfalt bei. Das ist absolut einzigartig!

THE TIDES Wie groß ist das Weltnaturerbe eigentlich, gibt es das nur in St. Peter-Ording?

IMME FLEGEL Nein, es hat insgesamt eine Fläche von etwa 11.500 km² und erstreckt sich entlang der Nordseeküste von den Niederlanden bis Dänemark. 2009 wurde das deutsch-niederländische Wattenmeer in die UNESCO-Welterbe-Liste aufgenommen, 2011 wurde es um das Hamburgische Wattenmeer erweitert und 2014 folgte der dänische Teil zusammen mit einer seewärtigen Erweiterung des niedersächsischen Wattenmeeres.

THE TIDES Welche besonderen Tiere leben hier eigentlich?

IMME FLEGEL Das Wattenmeer ist ein sehr extremer Lebensraum. Wer es schafft, sich hier anzusiedeln, muss ziemlich anpassungsfähig sein. Ihr müsst euch vorstellen, dass bei Ebbe natürlich ein Schutz vor dem Austrocknen wichtig ist, außerdem kann es im Sommer in den Wattpfützen sehr heiß werden und durch Verdunstung der Salzgehalt extrem ansteigen. Andersherum sinkt der Salzgehalt bei Regen natürlich und im Winter liegen manchmal Eisschollen auf Wattboden. Nicht so einfach. Ein Schneckengehäuse oder eine Muschelschale schützt das weiche Innere von z. B. Strandschnecken, Wattschnecken, Miesmuscheln und Austern. Die meisten Tiere verkriechen sich allerdings zum Schutz in den Wattboden, daher sieht es auf den ersten Blick auch eher öde aus. Unter der Oberfläche wimmelt es allerdings nur so an Würmern, Muscheln und kleinen Schlickkrebsen. Ein reich gedeckter Tisch für viele Watvögel, die sich über dieses Nahrungsangebot auf ihren Zugwegen freuen. Außerdem ist es Lebensraum für Seehunde, Kegelrobben und sogar Schweinswale. Wer auf der Sandbank vor St. Peter-Ording spazieren geht, kann mit Glück eine solche Beobachtung machen.

THE TIDES Was gibt es für mich als Besucher:in zu beachten, kann ich etwas falsch machen?

IMME FLEGEL Es ist unbedingt wichtig, sich gut zu informieren, bevor es ins Watt geht. Zunächst sollte man nachschauen, wann Niedrigwasser ist. Am besten gehst du bei ablaufendem Wasser im Watt spazieren und bist zu Niedrigwasser wieder an Land. Danach kommt die Flut und kann einem in Prielen den Weg abschneiden, diese Wasserläufe sieht man zunächst manchmal gar nicht auf der Wattfläche. Und informiere dich auf jeden Fall, wie das Wetter wird: Es ist natürlich gefährlich, wenn Gewitter angesagt ist – man ist im Watt immer der höchste Punkt. Auch Nebel und Starkregen sind gefährlich, Seenebel kommt sogar oft ganz unverhofft, das habe ich selbst schon erlebt. Wichtig ist, dass du einen Kompass und ein Telefon dabei hast. Noch besser wäre auch ein GPS-Gerät, das hat mir schon mal sehr geholfen. Am besten ist es wirklich, mit erfahrenen Menschen zu sprechen und eine geführte Wattwanderung zu machen, wenn man sich nicht auskennt. So ist man sicher unterwegs und erfährt auch noch eine ganze Menge Wissenwertes über den spannenden Lebensraum. Wer hier im Nationalpark unterwegs ist, sollte sich auch darüber bewusst sein, dass es ein besonders sensibles Gebiet ist, in dem es wichtig ist, sich an bestimmte Regeln zu halten. Falsch wäre es z. B., wenn man außerhalb der Hundeauslaufgebiete seinen Hund frei auf der Sandbank herumtoben lässt. Es gilt überall und ganzjährig Leinenpflicht und das aus gutem Grund. Es gibt ja bereits viele Nutzungsräume, in denen wir Menschen spazieren gehen, Drachen steigen lassen, Wassersport betreiben oder mit dem Auto auf den Strand fahren. All diese Bereiche stehen den Vögeln nicht mehr zur Verfügung, um sich bei Hochwasser, wenn die Watten überflutet sind, auszuruhen. Es ist immens wichtig, dass sie ihre Kräfte sparen und nicht immer wieder durch Auffliegen Energie verlieren. Daher sind zumindest die Nord- und die Südspitze der Sandbank besonders geschützt. Diese Bereiche sind eine ungestörte Ruhezone für Vögel und Seehun-

ES IST ETWAS GANZ BESONDERES, DEN MEERESBODEN UNTER DEN FÜSSEN ZU SPÜREN. ZU WISSEN, DASS HIER VOR WENIGEN STUNDEN DAS WASSER STAND UND IN EBENSO WENIGEN STUNDEN AUCH HIER WIEDER SEIN WIRD.

ES IST TOLL, DASS IHR NATIONALPARK-PARTNER SEID! DAS BEDEUTET, DASS IHR EUCH MIT DEM NATIONALPARK WATTENMEER VERBUNDEN FÜHLT UND AUCH VERANTWORTUNG ÜBERNEHMT.

de, jeder einzelne Mensch oder freilaufende Hund stört oder sorgt sogar gegebenenfalls dafür, dass ein Gelege der seltenen Seeregenpfeifer oder Zwergseeschwalben verlassen wird. Die sind nämlich sehr selten geworden und haben früher in größerer Anzahl auf der Sandbank gebrütet. Wer übrigens einen rastenden Seehund entdeckt, sollte unbedingt großen Abstand halten und dem Tier dadurch unnötigen Stress ersparen.

Es ist hilfreich, die Mitarbeiter:innen der Schutzstation Wattenmeer zu informieren, sie leiten den Fund an den zuständigen Seehundjäger weiter. Er kann beurteilen, ob es sich um ein hilfebedürftiges Tier handelt oder ob es gesund ist und gut ohne uns Menschen zurecht kommt.

THE TIDES Müll in den Meeren – ich lese so viel davon, der Strand von St. Peter-Ording sieht aber immer super sauber aus?

IMME FLEGEL Müll ist tatsächlich ein riesiges Problem. Besonders für Meerestiere, die Plastikteile mit Nahrung verwechseln und dann trotz vollem Magen verhungern. Es fängt ja schon mit Mikroplastik an, das von Plankton, Muscheln und Würmern aufgenommen wird. Oft sind diese selbst wieder Nahrungsgrundlage für andere Tiere, sodass Das Mikroplastik letztlich auch bei uns auf dem Teller landet. Unser Strand in St. Peter-Ording sieht allein deshalb so sauber aus, weil die Tourismuszentrale jeden Morgen den Strand entlang fährt und ihn von sichtbarem Müll befreit. Das ist für die Umwelt und eben auch für die Strandspaziergänger:innen natürlich schön. Man darf aber nicht vergessen, dass der Eindruck täuscht. Mikroplastik wird nicht mit erwischt und die wesentlich größere Menge an Müll befindet sich noch im Meer.

THE TIDES Das Beach Motel SPO ist Nationalparkpartner, was bedeutet das eigentlich?

IMME FLEGEL Es ist toll, dass ihr Nationalparkpartner seid! Das bedeutet, dass ihr euch mit dem Nationalpark Wattenmeer verbunden fühlt und auch Verantwortung übernehmt. Gemeinsam mit anderen Partner:innen habt ihr euch dem Ziel verschrieben, die Natur im Nationalpark zu schützen und den Gästen einen umweltschonenden, nachhaltigen Urlaub mit Erlebnissen in der einzigartigen Natur zu garantieren.

Dafür müssen bestimmte Kriterien erfüllt werden. Die Nationalparkverwaltung und die Partner:innen sind eng miteinander vernetzt, wir treffen uns zum Beispiel auf Exkursionen oder Workshops und können unsere Erfahrungen austauschen und gemeinsam kreative Ideen entwickeln. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit!

THE TIDES Wattwanderung, was macht sie so besonders und warum sollte ich unbedingt eine machen?

IMME FLEGEL Es ist etwas ganz Besonderes, den Meeresboden unter den Füßen zu spüren. Zu wissen, dass hier vor wenigen Stunden das Wasser stand und in ebenso wenigen Stunden auch hier wieder sein wird. Die verschiedenen Strukturen, die das Meer hinterlassen hat, werden sichtbar und spürbar. Es ist diese Weite, der Blick bis zum Horizont, der riesige Himmel und das besondere Licht. Das Staunen über die Vielfalt der Lebewesen, die es schaffen, in diesem extremen Lebensraum zurechtzukommen. Vieles ist heutzutage so vorhersehbar, das eigene Leben durchgeplant. Hier im Wattenmeer ist man noch abhängig von den Gezeiten und vom Wetter. Außerdem ist es wirklich eine Faszination auf den zweiten Blick. Zunächst erscheint der Wattboden recht unattraktiv, braun, matschig und ohne viel Gedöns. Lässt man sich aber auf diesen Lebensraum ein, entdeckt man unzählige spannende kleine Tierchen, die man vielleicht noch nie gesehen hat. Oder man spürt barfuß in einem Priel die starke Strömung an den Beinen und das Krabbeln der Garnelen. Oder man lauscht dem Wattknistern und fragt sich, was das eigentlich verursacht ... das macht neugierig und Spaß!

THE TIDES Was ist eigentlich eine Springflut?

IMME FLEGEL Bei einer sogenannten Springtide ist die Gravitation besonders stark, sodass die Gezeiten verstärkt werden. Sie entsteht immer dann, wenn die Sonne mit der Erde und dem Mond in einer Linie steht, also bei Voll- und Neumond. Dann läuft bei Flut das Wasser höher auf als normalerweise und auch das Niedrigwasser fällt niedriger aus. Beim Wattwandern muss man unbedingt noch achtsamer sein, da das auflaufende Wasser unheimlich schnell und mit Macht kommen kann. In St. Peter-Ording bedeutet das auch, dass Spaziergänge auf der Sandbank damit enden können, dass einem ein Priel den Weg abschneiden kann.

THE TIDES Wo kann ich mich noch mehr darüber informieren, wenn mich das Thema interessiert?

IMME FLEGEL In St. Peter-Ording ist die beste Möglichkeit das Nationalparkhaus, das findest du in der Dünentherme. Hier gibt es eine spannende Ausstellung der Schutzstation Wattenmeer zum Leben mit Sand, Wind und Flut und die Freiwilligen beantworten gern alle Fragen. Absolut sehenswert sind auch die Tiere in den Aquarien, ein Besuch lohnt sich wirklich. Wer einfach mal im Internet stöbern möchte, findet auf den Seiten der Schutzstation Wattenmeer und dem Nationalpark Wattenmeer interessante Themen.

Eine ganz besonders hilfreiche Sache ist auch die Seite *www.beachexplorer.org*, mit der man seine Strandfunde und Beobachtungen bestimmen und viel Wissenswertes darüber erfahren kann. Gleichzeitig kann man die Funde eintragen, sie werden dann zur wissenschaftlichen Forschung weitergeleitet. Eine wirklich gute Sache und Spaß macht es auch.

WELTNATURERBE WATTENMEER

Ein Tag im Leben von

BOGDAN

ORT
St. Peter-Ording

HAUS
Beach Motel St. Peter-Ording

JOB
Haustechniker

Bogdan ist einer unserer Haustechniker und dafür zuständig, dass der ganze Laden hier überhaupt läuft. Denn was passiert, wenn es irgendwo hakt, Dinge zu Bruch gehen, das Wasser aus der Dusche nicht abläuft? Ihr sagt uns an der Rezeption Bescheid und wir … rufen jemanden, der sich wirklich damit auskennt, hehe.

THE TIDES Moin, Bogdan! Du kennst das Haus wahrscheinlich wie deine Westentasche, oder?! Seit wann bist du dabei?

BOGDAN Ich bin seit 2019 im Beach Motel – und ja, ich glaube, ich kenne es ganz gut (lacht).

THE TIDES Was steht bei dir denn alles so auf dem Programm an einem normalen Arbeitstag?

BOGDAN Erstmal: Einen „normalen" Arbeitstag habe ich eigentlich nie. Ich weiß morgens nicht, was auf mich zukommt, denn jeden Tag erwarten mich andere Aufträge – z. B. kleine oder große Reparaturen. Aber klar, ein paar Dinge sind immer gleich: Ich starte morgens um 8.00 Uhr und gehe zuerst mal mit dem Team auf einen Rundgang. Bei dem werden Lüftung, Heizung, und die Brandmeldezentrale gecheckt. Die BMZ ist sehr wichtig, da bei ihr alle Informationen des Brandmeldesystems zusammenlaufen. Anschließend besprechen wir uns, verteilen die einzelnen Reparaturaufträge, die reingekommen sind, und dann legen wir damit los.

THE TIDES Stichwort Brandschutz: Du bist nebenbei auch bei der Freiwilligen Feuerwehr aktiv, stimmt das?

BOGDAN Ja, genau. Das mache ich auch seit 2019. Ich habe einen Pieper und es ist mit Matze *(Hoteldirektor, Anm. d. Red:)* abgesprochen, dass ich los kann, wenn ein Notruf kommt. Meistens klappt das – wenn ich aber mal allein im Beach Motel bin, geht das nicht. Aber es gibt ja noch andere Feuerwehrleute, die dann losdüsen können (lacht).

THE TIDES Spannend! Gibt es denn viele Einsätze? Was kann man sich unter so einem Einsatz vorstellen?

BOGDAN Auch da gibt es natürlich von bis. Wir löschen Feuer, sind bei Verkehrsunfällen zur Stelle, retten aber auch Menschen aus dem Wasser, z. B., vor allem, wenn sie von der auflaufenden Tide eingeschlossen wurden und nicht mehr an Land kommen. Wir haben ein Luftkissenboot, damit fahren wir raus … genau wie die DLRG, die ist bei sowas natürlich auch alarmiert. Übrigens sind es nicht nur Menschen: Letztens haben wir ein Pferd gerettet, das ins Watt gelaufen und schließlich abgetrieben ist. Erst beim Eidersperrwerk konnten wir es mit vereinten Kräften aus dem Wasser holen.

THE TIDES Puh, das sind bestimmt aufwühlende Einsätze! Gut, dass ihr dann so schnell zur Stelle seid!

BOGDAN Ja. Manchmal geht der Notruf direkt von den Leuten in Not aus, die rufen uns mit dem Handy an. Es kommt aber auch vor, dass eine Spaziergängerin oder ein Gast aus dem Beach Motel Bescheid sagt – wenn ein:e Kitesurfer:in scheinbar nicht mehr aus dem Wasser kommt oder in Not ist. Das ist schon sehr hilfreich, wenn andere Leute auch mit aufpassen.

THE TIDES Okay, auch das: Gut zu wissen! Letzte Frage, du musst ja wieder los: Was machst du nach Feierabend?

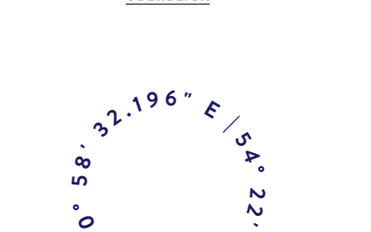
BOGDAN Ich mache gegen 16.30 Uhr Schluss und dann versuche ich natürlich, Zeit mit meiner Frau und meinem Kind zu verbringen. Aber ich spiele auch einmal die Woche Fußball und bin halt in der Feuerwehr aktiv – da bin ich schon auch häufig unterwegs.

Danke fürs Gespräch, lieber Bogdan! Und Danke fürs Retten!

EINEN „NORMALEN" ARBEITSTAG HABE ICH EIGENTLICH NIE. ICH WEISS MORGENS NICHT, WAS AUF MICH ZUKOMMT, DENN JEDEN TAG ERWARTEN MICH ANDERE AUFTRÄGE

10° 58' 32.196" E / 54° 22' 10.848" N

HEILIGEN HAFEN



60 **VIBE DER REGION**
Katja und Robert von Marina Crêpes über das Sonnendeck der Ostsee.

62 **BEACH MOTEL**
Kleine (große) Schwester an der East Coast. Das war los im Beach Motel Nr. 2.

64 **BEACH PRIDE**
Wir sind stolz: auf euch, eure Liebe und ein Festival, das richtig bockt.

66 **EIN TAG IM LEBEN VON GAUTSCHI**
Über vertüdelte Abreisetage, knappe Zeitfenster – und ganz viel gute Laune!

68 **BRETTERBUDE**
Es rappelt im Bums! Alles Neue aus unserer Bretterbude Heiligenhafen.

70 **STRANDSCHUPPEN**
Hunger + Heimat = Liebe. Wie wir unsere Strandschuppen-Speisekarte neu erfinden.

72 **JÄGERMEISTER BUTZE**
Bock auf 'ne Sause mit der Gang? Unsere Jägermeister Butze ist der Geheimtipp!

74 **PLANKENVERLEIH**
Wir können surfen – und ihr bald auch. Unsere Planke ist jetzt Schule!

76 **EIN TAG IM LEBEN VON FELIX**
Unser Planken-Dude Felix nimmt euch mit: zwischen Wellenreiten und Möbeltischlern.

78 **AUF EIN WORT MIT MATTHIAS**
Was macht die Bretterbude besonders? Wir haben beim Direktor nachgefragt!

80 **WELLNESS**
Kneten, schwitzen, abtauchen: unsere Regenerationsarea für Halunk:innen.

82 **NEWS**
Mein Tanzbereich, dein Tanzbereich und jede Menge Neuheiten aus dem Bums.

Wer unser Heiligenhafen voller Neugier googelt, stolpert schon mal über die Suchanfrage: „Ist Heiligenhafen schön?“ Lasst euch gesagt sein: Danach fragt nur, wer noch nie hier gewesen ist! Auch wenn das Sonnendeck der Ostsee zunächst aus seinem Schönheitsschlaf erweckt werden musste – das Warten hat sich gelohnt: ein Sandstrand aus dem Bilderbuch, das Naturschutzgebiet Graswarder, die malerische Seebrücke und eine Marina, die verzaubert. Heiligenhafen, du bist nicht schön. Du bist wunderschön!

DER VIBE VON HEILIGENHAFEN

ES IST JA KEIN GEHEIMNIS, DASS WIR VON BEGINN AN SCHOCKVERLIEBT IN HOLYHARBOUR WAREN. ABER WAS DENKEN EIGENTLICH DIE EINWOHNER:INNEN VON HEILIGENHAFEN ÜBER DIESEN SO BESONDEREN ORT AN DER OSTSEEKÜSTE? WIR HABEN NACHGEFRAGT! UND ZWAR BEI KATJA UND ROBERT, DIE EUCH IN IHRER CRÊPERIE MITTEN AUF DER PROMENADE MIT SÜSSEN, SALZIGEN UND FLÜSSIGEN LECKEREIEN VERSORGEN.

THE TIDES Moin, Katja, und moin, Robert, ihr kennt Heiligenhafen schon einen Tick länger als wir. Erzählt doch mal, wie seid ihr hier gelandet?

ROBERT Moin! Uns hat es 2015 hierher verschlagen und das eigentlich mehr aus Zufall. Wir kommen aus der Gastronomie und wollten uns gern selbstständig machen. Heiligenhafen fanden wir auf Anhieb traumhaft schön und so sind wir vor sechs Jahren von der Nordsee an die Ostsee gewandert.

THE TIDES Oha, dann seid ihr also einer der ersten Läden in der neuen Meile gewesen?

KATJA Stimmt! 2013 haben wir das erste Mal vom geplanten Strandresort Heiligenhafen gehört und davon, was hier alles entstehen sollte. Damals hat man einiges an Fantasie gebraucht, um sich die riesige Baustelle weg- und die neue Promenade mit Hotels, Shops und Restaurants hinzudenken. Aber wir fanden den Ort so zauberhaft und das Geplante so cool, dass wir dachten: Das ist was für uns!

THE TIDES Und wie habt ihr die Entwicklung von Heiligenhafen erlebt?

ROBERT Als wir hier ankamen, war Heiligenhafen noch etwas verschlafen, es gab wenige Hotels und die Promenade wurde erst gebaut. Unseren Crêpes-Laden haben wir quasi mitten in der Baustellenphase eröffnet; das war eine aufregende Zeit. Durch unseren Standort waren wir für viele Leute sowas wie das Sprachrohr. Ich sag nur: „Na, wie geht der Bau voran?“ Für uns Neulinge war das ein guter Einstieg, weil wir direkt Kontakt zu den Einheimischen bekommen haben. Wir wurden herzlich und mit offenen Armen empfangen!

THE TIDES Was ist das Besondere an Heiligenhafen?

KATJA Heiligenhafen ist eine mini Urlaubsstadt für sich: Man hat alles, was man braucht, und wenn man hierherkommt, ist man irgendwie direkt im Urlaubsmodus. Kurze Wege, viele kleine, familiäre Geschäfte, der Fischereihafen … und natürlich die vielseitige Landschaft rund um Graswarder und Steinwarder. Wassersport, Wandern, Radfahren: Man kann alles auf kleinem Raum erleben. Und wer doch mal raus möchte, ist in nur 40 Minuten in Lübeck – oder halt ganz fix auf Fehmarn.

THE TIDES Wo seht ihr euch und Heiligenhafen in fünf Jahren?

ROBERT Es gibt viele Pläne und Ideen, Heiligenhafen weiterzuentwickeln. Das Schwimmbad und die Belebung der Innenstadt, z. B. Schon jetzt tut die Stadt viel dafür, dass hier echt was entsteht und sich alle, nicht nur die Urlauber:innen, wohlfühlen – etwa mit coolen Veranstaltungen wie Open-Air-Kino, Musikfestivals oder den Hafenfesttagen. Wichtig ist halt, dass die Infrastruktur genügend Zeit bekommt, um mitzuwachsen. Stichwort: Parkmöglichkeiten und Wohnraum.

KATJA Wir fühlen uns hier auf jeden Fall pudelwohl. Als Familie mit kleinem Kind haben wir viele Möglichkeiten; es gibt schöne Spielplätze, Kitas und Schulen. Für uns ist Heiligenhafen ein echtes Zuhause geworden und wir sind schon gespannt, was hier in den kommenden Jahren passiert!

THE TIDES Top! Letzte Frage: Euer Lieblingsplatz in Heiligenhafen?

ROBERT Oh, da gibt es so viele! Wenn wir aber mal dem Trubel auf der Meile entfliehen möchten, zieht es uns Richtung Steilküste. Vorbei an den Galloways zum Leuchtfeuer, über die Felder und am Strand zurück. Das ist eine echt entspannte Runde!

INTERVIEW MIT KATJA & ROBERT

BEACH MOTEL
HEILIGENHAFEN

… UND DANN KAM DAS BEACH MOTEL. NACHDEM WIR DEN VERWUNSCHENEN ORT HEILIGENHAFEN FÜR UNS ENTDECKT HATTEN, WAR EIGENTLICH RATZFATZ KLAR: HIER MÖCHTEN WIR UNSER HERZENSPROJEKT AUS ST. PETER-ORDING DUPLIZIEREN. WOBEI: EINS ZU EINS WAR DAS NICHT MÖGLICH – UND AUCH NICHT NÖTIG. UNSERE BEACH MOTELS HABEN NATÜRLICH DENSELBEN LOOK UND IN BEIDEN HÄUSERN GILT: LIFE IS A BEACH. DOCH GENAU WIE ZWILLINGE HABEN AUCH DIE MOTELS IHREN EIGENEN CHARAKTER. WAS WIR HIER IM VERGANGENEN JAHR ERLEBT HABEN? LET'S GO!

SHOW YOUR PRIDE

KUNTERBUNTE DRESSES, STRAHLENDE LOOKS, VIEL, VIEL GLITZER UND JA, DIE EINE ODER ANDERE MASKE MEHR: WIR SIND ÜBERHAPPY, DASS WIR EUCH IM VERGANGENEN JAHR BEREITS ZUM VIERTEN MAL ZUM BEACH PRIDE FESTIVAL EINLADEN DURFTEN. ES WURDE GELACHT, GEDANCED, GEFEIERT UND VOR ALLEM ZELEBRIERT, WAS WIRKLICH WICHTIG IST: DIE LIEBE. FÜR ALLE UND JEDE:N. LOVE IS LOVE.

Bei schönstem Sonnenschein haben sich im Sommer 2021 wieder einmal viele tolle Menschen in Heiligenhafen versammelt. Gemeinsam sind wir beim schillernden CSD-Umzug durch die Stadt geschwebt, haben uns im Dildo-Weitwurf geübt und beim Sunset White-Dinner der Live-Musik von Jojo Cumbana gelauscht.

Das Regenbogenwochenende ist eines, wenn nicht sogar das Highlight unseres Event-Jahres. Wir sind immer wieder geflashed von dem positiven Vibe, verliebt in das ehrliche Miteinander – und überwältigt von dem Gefühl, dass einfach alle so sein können, wie sie sich wohlfühlen. Kurz gesagt: Eure Power haut uns um!

PARTY, PARTY, PARTY … UND EIN BISSCHEN TETRIS

Aber was passiert eigentlich hinter den Kulissen? Wer wuppt das Beach Pride Festival? Und was sind die besonderen Herausforderungen? Wir nehmen euch mal kurz mit in unsere Event-Welt!

Wusstet ihr z. B., dass …

… UNSER TEAM AM BEACH-PRIDE-WOCHENENDE MINDESTENS GENAUSO ON FIRE IST WIE IHR?

So ein Event ist auch für uns mit einer Menge Nervenkitzel verbunden – jedes Jahr aufs Neue! Sind die Programmpunkte cool, passen die Timings, haben wir genug von diesem und von jenem …? Alle Mitarbeiter:innen sind in dieser Zeit von frühmorgens bis spätabends eingebunden und packen überall an, wo Getränke fehlen, Fragen aufkommen, Wünsche offen sind oder ein Lidstrich nachgezogen werden muss.

… WIR ERPROBTE TETRIS-GROSSMEISTER:INNEN SIND?

Ein Großevent zu organisieren und die zwei riesigen Unbekannten – das Wetter und Corona – im Blick zu behalten, erfordert viel organisatorisches Geschick inklusive Flexibilitätsfaktor. Für das Sunset White-Dinner können wir beispielsweise nur eine bestimmte Anzahl an Plätzen reservieren, nämlich genau so viele, wie die Schlechtwetteroption (Innenraum) hergibt. Puh. Trotzdem versuchen wir natürlich immer, unsere Ticket- und Platz-Kapazitäten voll und ganz auszuschöpfen! Als Hausgäste habt ihr erst mal Vorrang und darüber hinaus geben wir Vollgas, um möglichst viele weitere Besucher:innen unterzubringen. Tetris eben.

… WIR KEINEN PREISAUFSCHLAG FÜR DEN FESTIVALZEITRAUM ERHEBEN?

Während der Beach Pride verwandelt sich die Strandpromenade in ein turbulentes Urlaubsparadies für Party-People. Wir laden Künstler:innen ein, sorgen für Beats, Lights und Safety, bringen Ibiza-Feeling nach Heiligenhafen. Vor allem hinter den Kulissen wird herumgewuselt, geplant, umorganisiert, und und und. All das ist stressig und herausfordernd, aber mega erfüllend – denn wir wissen, wofür wir's tun. Bei der Beach Pride geht's nicht ums Business oder darum, lukrativ zu wirtschaften. Es geht darum, ein Zeichen zu setzen. Für eine offene Gesellschaft, die respektiert, liebt und gleichbehandelt. Deshalb gibt's auch keinen Festival-Preisaufschlag: Trotz unserer Mehrausgaben für Orga, Equipment und Crew berechnen wir die regulären Preise der Saison.

… WIR VERSCHIEDENE UNTERKÜNFTE ANBIETEN? VON DER SUITE BIS ZUM CAMPINGPLATZ?

Wir sind immer wieder hin und weg von euren zahlreichen Reservierungsanfragen im Festival-Zeitraum. Tausend Dank! Während der Beach Pride könnt ihr natürlich nicht nur im Beach Motel pennen, sondern euch auch in der Bretterbude einquartieren oder auf Ausweichangebote wie den Bullistellplatz, den Campingplatz oder andere Unterkünfte in Heiligenhafen zurückgreifen. Für jeden Geschmack und Geldbüddel ist was dabei!

PS: Uns ist bewusst, dass wir oft nicht allen von euch ein freies Zimmer anbieten können. Wenn es nach uns geht, würden wir gern alle aufnehmen, aber voll ist leider einfach voll. Schaut daher am besten immer so früh wie möglich in unseren Buchungskalender und checkt auch unsere Butzen in der Bretterbude!

Upcoming Beach Pride

Das nächste Beach Pride Festival findet vom **12. bis 14. August 2022** statt und ist ein ganz besonderes! Freut euch auf tolle Acts zum fünfjährigen Jubiläum!

SHARE YOUR LOVE!

Ein Tag im Leben von

GAUTSCHI

ORT
Heiligenhafen

HAUS
Beach Motel

JOB
Housekeeping

Gautschi – eigentlich Nicole, aber alle nennen sie beim Spitznamen – war schon an Bord, da war auch das Beach Motel SPO noch wilde Zukunftsmusik. Mittlerweile rockt sie unser Housekeeping an der Nachbarküste und sorgt dort für Ordnung und viel, viel gute Laune!

THE TIDES Moin, Gautschi, du wirbelst für uns im Housekeeping-Team. Lass uns raten: Dein Arbeitstag beginnt mit Orga?

GAUTSCHI Moin! Stimmt, unsere Frühschicht startet um 7.30 Uhr mit dem sogenannten Listendienst. Hier gilt: Holt die Farbstifte raus, wir malen einen Tagesplan. In welchem Raum benötigen wir Babybetten, welches Zimmer bekommt ein Hunde-Package? Wir halten alles Wichtige fest, für uns und das Reinigungsteam.

THE TIDES … und danach geht's dann in die Zimmer und Apartments?

GAUTSCHI Jein. Ab 8.00 Uhr durchforsten wir erst mal die öffentlichen Bereiche, z. B. den Ocean Spa. Unsere Reinigungs-Crew ist zu dem Zeitpunkt bereits seit zwei Stunden fleißig – und wir werfen nun einen Blick darauf, ob alles schicki ist. Ab 9.00 Uhr sind alle Kolleg:innen aus dem Housekeeping am Start. Bei einer Tasse Kaffee besprechen wir, wer welche Zimmer und Apartments übernimmt.

THE TIDES Und auf was achtet ihr dort genau?

GAUTSCHI Wir prüfen natürlich auf Sauberkeit, aber auch auf mögliche Wartungsarbeiten. In 99 Prozent der Fälle kann unsere Haustechnik da direkt helfen. Für alles andere nehmen wir uns Zeit, wenn's mal wieder ruhiger ist – z. B., wenn ein Zimmer einen neuen Anstrich braucht. Besonders herausfordernd sind übrigens die Beach Apartments: Jedes Besteckstück muss gezählt, alle Gläser überprüft werden – und natürlich, ob auch noch genug Spülmaschinensalz vorhanden ist?

THE TIDES Stichwort Zeit: Die spielt bei euch doch sicher eine große Rolle, oder?

GAUTSCHI Sogar eine riesengroße! Streng genommen ist unser freier Slot zum Überprüfen zwischen 11.00 Uhr (Check-out) und 15.00 Uhr (Check-in). Würden an „Großkampftagen" mit 95 Abreisen (von 115 Zimmern) tatsächlich alle Räume erst gegen 11.00 Uhr frei werden – halleluja, dann wäre was los! Zum Glück passiert das aber selten und die Kommunikation zwischen Rezeption, Reinigung und uns klappt mega.

THE TIDES Letzte Frage: Was ist das Kurioseste, das dir aus all den Jahren in Erinnerung geblieben ist?

GAUTSCHI Es ist tatsächlich schon zwei Mal vorgekommen, dass sich Gäste mit dem Abreisetag vertan haben – und einfach nicht erreichbar waren (weil am Strand). Aber wer kann es ihnen verübeln: Bei so viel Urlaubsstimmung kann das mal passieren! Da die Zimmer jeweils schon neu vermietet waren, haben wir kurzerhand Sack und Pack der Gäste zusammengesucht und zwischengeparkt. Zum Glück haben alle Beteiligten den Vorfall mit Humor genommen. Und für uns gilt eben: Flexibilität ist Queen.

AB 9.00 UHR SIND ALLE KOLLEG:INNEN AUS DEM HOUSEKEEPING AM START. BEI EINER TASSE KAFFEE BESPRECHEN WIR, WER WELCHE ZIMMER UND APARTMENTS ÜBERNIMMT.

BRETTER BUDE
HEILIGENHAFEN

SECHS JAHRE HOLZKLASSE, 87 BUTZEN, DREI SKATERAMPS, ELF BULLIPLÄTZE UND EINE RENATE. WAS HABEN WIR IM BUMS SCHON GELACHT, GEFLUCHT UND UNS DIE DICKSCHÄDEL ZERMARTERT – UND SO MANCHES PFUND AUFS LEHRGELDKONTO EINGEZAHLT. ABER: REISE MACHT WEISE! MITTLERWEILE SIND WIR SO SELIG, DASS WIR DAS WISSEN AN UNSERE SCHWESTER IN BÜSUM WEITERGEBEN (MEHR AUF S. 112) UND UNS ALS FAMILIENBOSS ENTSPANNT AUF DIE IMAGINÄRE HOLLYWOODSCHAUKEL SCHWINGEN. MIT EINEM KÜHLEN BLONDEN IN DER HAND UND DEM BLICK RICHTUNG MEER. DERBE GUT.

DIE BESSER ESSER

BEGINNEN WIR DOCH MIT DER SCHÖNSTEN NEBENSACHE DER WELT. NEIN, NICHT WORAN IHR DENKT, IHR HALUNK:INNEN! ESSEN, FUTTERN, MAMPFEN, FRATZEN – DAS MEINEN WIR NATÜRLICH!

Wat gibt es Dolleres, als vor einem Teller mit gutem Zeug zu hocken, sich die Goschen vollzustopfen und den Blick übers Meer schweifen zu lassen …? Fällt euch auch nix ein, wa?

Genau deshalb lieben wir unser Restaurant Strandschuppen so sehr und haben in den vergangenen Monaten fleißig an der Speisekarte getüftelt.

Jetzt nicht falsch verstehen: Unser Essenskonzept und die angebotenen Speisen finden wir nach wie vor derbe und daran wollen wir auch gar nicht rütteln. Aber es gibt da eben noch diese andere Liebe, die unsere kleinen Herzchen erwärmt: und zwar die zu Heiligenhafen, unserer Heimat. Das Wasser, die Wiesen, die Leute hier, das „Ich-sag-entweder-gar-nix-oder-ehrlich-was-ich-denke“: alles tief verwurzelt und endlos echt. Pooof … da war der Gedanke: Wir müssen beides zusammenbringen. Unsere Heimat mit dem Essen. Mehr Heiligenhafen auf der Speisekarte!

Für euch heißt das: dieselben Gerichte, aber mit mehr regionalen Produkten. Bei uns geht's richtig frisch zur Sache und dafür bezieht unsere Küche das Beste aus der Umgebung. Von Kartoffeln aus Altgallendorf bis zu Schinken und Wurst aus Harmsdorf. Ach, und kennt ihr schon unseren Kumpel Kai Rogge? Er beliefert uns mit frischem Fisch aus der Ostsee. Yes! Außerdem trifft man ihn übrigens auf dem Heiligenhafener Wochenmarkt, wenn ihr mal spontan Kohldampf habt. Also ja, richtig gelauscht: Wir kennen unsere Lieferant:innen beim Namen und bringen Topqualität auf eure Teller. Danke, bitte, gern geschehen.

Und was gibt's da so, auf der Speisekarte? Für alle etwas! Ob unsere Flammkuchen-Lieblinge, Rumpsteak von der Deutschen Färse, echte Holsteiner Fischsüppe, gut gebaute Burger oder unsere Brettzeit zum Teilen: Wir haben eine leckere und vielseitige Auswahl. Mit Fleisch oder Fisch, für Veggies und Veganer:innen. Und natürlich servieren wir auch das passende Gesöff dazu. Spritzig, blubbernd, mit und ohne Umdrehungen, heiß, kalt, rot, rosa, weiß … Kommt doch einfach mal rum, wir freuen uns auf euch!

NICHT LANG SCHNACKEN

... best Buddies schnappen! Ihr habt Bock auf eine starke Auszeit zusammen mit eurer Gang? Da haben wir was für euch: In unserer brandneuen Jägermeister Butze gibt's Platz für bis zu sieben Halunk:innen, eine private Bar ganz für euch allein sowie ein separates Schlafreich für Tagträumerei oder Post-Rausch-Regeneration.

DIE BUTZEN-FACTS

50 QM PLATZ FÜR SCHABERNACK
PRIVATE BAR MIT KÜHLSCHRANK
HÄNGESCHAUKEL & MEERBLICK
MUCKELIGE SCHLAFEMPORE
FÜR BIS ZU 7 HALUNK:INNEN

Wie bereits in der vergangenen „The Tides"-Ausgabe rausposaunt, haben wir uns mit den Spritspezialist:innen von Jägermeister einen echten Eisbrecher an Bord geholt. Die Mädels und Jungs aus Wolfenbüttel verstehen ihr Handwerk und haben uns eine Butze gezaubert, die cooler nicht sein könnte: ultraschick im feinsten Jägermeister-Look, natürlich mit Meerblick und außerdem mit vielen lebensverändernden Gadgets ausgestattet.

Da wäre z. B. die butzeneigene Bar, an der ihr euch den einen oder anderen kühlen Drink reinduseln könnt – Rachenputzer von Jägermeister sind Pflicht! Oder wie wäre es mit einer Runde unbeschwertem Freischwingen auf der Hängeschaukel? Ganz gleich, was oder wer euch die Umdrehungen beschert: In der extra Schlafempore findet ihr im Anschluss an die Fiesta einen geschmeidigen Rückzugsort für die Siesta. Zum gepflegten Runterkommen, Rumdösen und Rausch-Ausschlafen.

In vino veritas? Nee, nee, im Schnäpsken liegt die Wahrheit! Deswegen lasst euch gesagt sein: Unser Butzen-Neuling kann sich sehen lassen und bietet irre Möglichkeiten für ein legendäres Freund:innen-Wochenende in der Bretterbude. Ob unterwegs mit den Mädels, on tour mit den Jungs, bei einem lässigen Junggesell:innen-Abschied oder einfach mal so, weil ihr euch lieb habt. Also, trommelt eure Leute zusammen und kommt rum, geht gut ab hier!

AUF DIE BRETTER,

Hier bei uns in der Bretterbude fühlt man sich erst so richtig wohl, wenn der Wind günstig und das Meer in Schnuppernähe ist. Revier markieren? Ehrensache! Aus diesem Grund haben wir unseren direkten Draht zur Ostsee, den Plankenverleih, im vergangenen Jahr behutsam aus seinem Winterschläfchen geruckelt. Dürfen wir vorstellen: Planke reloaded. Mit allem Wassersport-Pipapo ausgestattet, windschnittiger denn je und vor allem: jetzt auch eine vom Verband Deutscher Wassersport Schulen e. V. (VDWS) lizensierte Schule!

Feuer, Erde, Luft – ihr könnt einpacken. Wasser ist DAS Element. Um dessen unerreichte Schönheit hier bei uns in Heiligenhafen zu zelebrieren, gibt's bei uns im Plankenverleih so viel gutes Zeug, dass ihr eigentlich immer irgendwie ins kalte Nass hüpfen könnt. Wenn der Wind so richtig Bock hat, aber auch, wenn mal nur'n laues Lüftchen wirbelt. Kitesurfen, Windsurfen, Stand-up-Paddling: Wir bieten alles an, was die Wassersportler:innen unter euch am Leben hält. Bei uns könnt ihr sowohl das Equipment ausleihen als auch Kurse für Einsteiger:innen und Fortgeschrittene belegen. Derbe gut: Seit vergangenem Jahr sind wir vom VDWS lizensiert, d. h. wir bringen euch nicht nur bei, wie ihr mit dem Kiteboard übers Meer pest oder mit dem SUP-Board an der Küste entlanggleitet. Wir stellen euch auch Windsurf-Scheine aus, z. B. nach einem dreitägigen (im besten Fall erfolgreichen) Kurs bei unserem Surfcoach Felix (s. S. 76). Und auch die alten Wasserhasen unter euch können bei uns noch was lernen. Auffrischungskurse und Privatstunden? Check!cOkay, Frage: Man kann doch aber nicht den ganzen Tag im Wasser planschen, oder? Keine Sorge, auch für die Trockenphasen sind wir gewappnet. Getränke, Eis und kleine Snacks haben wir immer in petto. Und abends laden wir an der Planke regelmäßig zur lässigen After-Water-Party ein: mit BBQ, coolen Drinks, netten Beats und direkt am Meer.

Alle Infos, Zeiten und Preise gibt's unter *www.bretterbude-hhf.de/sport/plankenverleih* – oder kommt doch einfach mal rum, ihr findet uns direkt vor der Bretterbude. Bis dahin, Ohren steifhalten und weiterrocken!

WINDSURFEN
EINSTEIGER:INNENKURS INKL. SCHEIN (3 TAGE), VERLEIH AUFFRISCHUNGSKURS (2,5 STD.), PRIVATSTUNDE (1 STD. – LOGISCH, WA?),

KITESURFEN
EINSTEIGER:INNENKURS, PRIVATSTUNDE

SUP
KURS (1,5 STD.), AUSFLUG UM DEN GRASWARDER (1,5 BIS 2 STD.), VERLEIH (Einzelboards oder Big-SUPs bis zu 6 Halunk:innen)

FERTIG, ABDREHEN!

COASTSIDE

women´s fashion & lifestyle concept store in Heiligenhafen

10DAYS AMSTERDAM · rich&royal · mbym · COPENHAGEN · 8 bft · American Vintage · DRYKORN · MSCH · SAMSØE · SAMSØE · BLAUMAX · frogbox · PENN&INK N.Y · NO. 1 · EMBASSY OF BRICKS AND LOGS

Ihr findet uns in der Altstadt:

Adresse:
COASTSIDE
Brückstrasse 9-11
23774 Heiligenhafen

Tel:
0 43 62/5 139 387

Instagram:
coastside_store

Facebook:
coastside heiligenhafen

E-Mail:
info@coastside-hhf.de

Ein Tag im Leben von

FELIX

ORT
Heiligenhafen

HAUS
Bretterbude

JOB
Planken-Dude

Wie ist die Welle heute? Frag Felix! Unser Wassersport-Profi von der Planke bringt euch nicht nur das Surfen bei, sondern ist auch um keinen Handgriff verlegen, wenn mal was geflext, geschweißt oder ein neuer Grill aus dem Boden gestampft werden muss.

THE TIDES Moin, Felix! Du rockst für uns den Plankenverleih. Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

FELIX Moin! Den typischen Ablauf gibt's eigentlich gar nicht – jeder Tag ist irgendwie anders. Zum einen, weil täglich ein neuer Kurs beginnen kann, zum anderen, weil wir natürlich aufs Wetter angewiesen sind. Bevor ich die Arbeit beginne, geht mein erster Gang daher immer erst mal aufs Meer: Wellenlage checken.

THE TIDES Stichwort Wellen: Was kann man bei euch alles machen?

FELIX Wir bieten Kurse für Wind- und Kitesurfen sowie SUP an, sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene. Eigentlich können alle zu uns kommen, die Bock auf Wassersport haben und es entweder lernen möchten oder sich das passende Equipment ausleihen mögen. Außerdem machen wir coole SUP-Touren: aufs Meer über den Binnensee zum Graswarder und wieder zurück.

THE TIDES Die Planke ist seit Neuestem auch eine zertifizierte Schule.

FELIX Ja, wir sind vom Verband Deutscher Wassersport Schulen e. V. zertifiziert und mega happy darüber! Gäste können bei uns ihren Windsurfschein machen, z. B. in drei Tagen à zweieinhalb Stunden. Für Kitesurfen und SUP bieten wir das genauso an. Dadurch ergeben sich für uns ganz neue Möglichkeiten. Und alles hat halt irgendwie Hand und Fuß bekommen.

THE TIDES Du meinst, die Planke ist mehr als ein Verleih?

FELIX Ja, das ist sie sowieso. Wir stecken hier viel Herzblut rein, zimmern unsere eigenen Möbel, flexen, schweißen und wenn's sein muss, bauen wir auch mal Grills aus alten Fässern, um sie für unsere BBQ-Abende an der Planke zu nutzen. Noch'n bisschen nette Mucke, ein paar Getränke und dann wird die Planke zur Event-Location.

THE TIDES Das klingt nach einem vielseitigen Job. Was gefällt dir am besten?

FELIX Tatsächlich genau das: Ich kann aufs Wasser und Unterricht geben, aber auch die Planke mitgestalten und die Orga übernehmen. Alles drei hat seinen Reiz und so entsteht nie vertane Zeit. Ich kann mich hier verwirklichen. Als ich im vergangenen Jahr angefangen habe, war der Plankenverleih ein kleiner, ungeschliffener Diamant und ich habe von Matthias *(Direktor Bretterbude, Anm. d. Red.)* vollen Rückenwind bekommen, hier was auf die Beine zu stellen.

THE TIDES Du selbst hast jahrelang Surfunterricht auf Fuerteventura gegeben. Kann Heiligenhafen da überhaupt mithalten?

FELIX Aber sowas von! Egal, was du hier machst, es ist nie überlaufen. Die Sonnenuntergänge, die Steilküste … man muss in Deutschland schon lange suchen, um so etwas Schönes zu finden. Und als Surfspot ist der Standort mit Westwind auf dem Meer und ruhigeren Gefilden auf dem Binnensee einfach genial – ein gutes Revier, an dem eigentlich immer was geht.

ICH KANN AUFS WASSER UND UNTERRICHT GEBEN, ABER AUCH DIE PLANKE MITGESTALTEN UND DIE ORGA ÜBERNEHMEN. ALLES DREI HAT SEINEN REIZ … ICH KANN MICH HIER VERWIRKLICHEN.

AUF EIN WORT MIT MATTHIAS

BEI UNS IN DER BRETTERBUDE IST BEKANNTLICH ALLES EIN BISSCHEN ANDERS. WIR SIND FRECH, WIR SIND LAUT UND WIR HABEN JEDE MENGE FLAUSEN IM KOPF! GUT ALSO, DASS ES DA JEMANDEN GIBT, DER ALL UNSERE IDEEN AUF KURS BRINGT – GANZ EGAL, WIE WILD SIE SIND. DÜRFEN WIR VORSTELLEN: UNSEREN DIREKTOR MATTHIAS. SEIT 2021 AN BORD UND MIT EINER GROSSEN PORTION RÜCKENWIND IM GEPÄCK ANGEREIST.

THE TIDES Moin, Matthias. Du bist seit ziemlich genau einem Jahr Teil der Heimathafen® Hotels und Direktor der Bretterbude. Macht's noch Bock?

MATTHIAS Moin, ja, tatsächlich schon (lacht). Oft ebbt die erste Euphorie ja irgendwann ab, aber ich bin auch nach zwölf Monaten Bretterbude immer noch sehr verliebt ins Haus und genieße die spannenden Aufgaben hier.

THE TIDES Wie hat's dich denn in die Bretterbude verschlagen?

MATTHIAS Ich kenne Jens von den Heimathafen® Hotels *(Geschäftsführender Gesellschafter, Anm. d. Red.)* schon seit vielen Jahren und irgendwie ist der Kontakt zu ihm und den anderen nie abgebrochen. Im Gegenteil: Durch die gemeinsame Arbeit fürs Nordsee Kollektiv in St. Peter-Ording (s. S. 126) u. a. mit Marco von den Heimathafen® Hotels *(Director of Operations, Anm. d. Red.)* sind wir wieder näher zusammengerückt. Ich selbst hatte immer die fixe Idee, mit 30 alles fertig zu haben, also Haus, toller Job, Kind und Kegel. Nun mit 43 Jahren und wo meine Kids selbst in die Welt hinausziehen, kam die Anfrage, in der Bretterbude noch mal frisch durchzustarten, wie gerufen.

THE TIDES Kommst du denn aus dem Hotelfach?

MATTHIAS Ja, ich bin Hotel- und F&B-Mensch mit Leib und Seele. Ich habe bereits verschiedene Stationen durchlaufen, war Restaurantleiter, selbstständiger Cafébetreiber, Hoteldirektor. In jungen Jahren war mein erklärtes Ziel: Ich will ein Meister in meinem Beruf sein – und irgendwann leite ich mal ein Hotel. Dafür bin ich zur Hotelfachschule gegangen, hab mich immer wieder weitergebildet, ein Studium draufgesattelt und Seminare besucht. Ich liebe meinen Job und bin wirklich happy, wie das alles so gelaufen ist.

THE TIDES Die Bretterbude ist ja etwas unkonventioneller als manch anderes Hotel. Wie erlebst du das?

MATTHIAS Ganz ehrlich: Die Bretterbude ist wie aufs Maß für mich zugeschnitten. Ich genieße es total, noch mehr auf Augenhöhe mit den Gästen und Mitarbeiter:innen zu sein. Es ist herrlich locker, wir haben den Bulliparkplatz, die Planke usw. Wenn man hier abends mal den Grill anwirft und zusammen einen netten Abend verbringt, feiern das alle. Gleichzeitig bietet die Bretterbude echt viel Raum für neue Ideen und Projekte.

THE TIDES An was denkst du da konkret?

MATTHIAS Da ist einmal unser kleiner, aber ultrafeiner Wellnessbereich, den wir in der Vergangenheit nicht so genutzt haben, wie er es verdient hat. Nun haben wir hier aber ordentlich aufgerüstet (s. S. 80); es gibt sogar einen Außenbereich mit Tauchbecken. Und auch unserem Plankenverleih haben wir einen neuen Anstrich verpasst bzw. das Kursangebot erweitert (s. S. 74). Außerdem wurde die Garagen-Bar „wiedereröffnet" und mit einem frischen Konzept ausgestattet: Wir bieten dort mittlerweile ein kleines Getränkeangebot, hausgemachten Kuchen und Kleinigkeiten wie z. B. eine Kartoffelsuppe. Dem Ankerplatz haben wir eine richtige Holzterrasse mit Möbeln gegönnt. Und dann ist da natürlich noch unsere Speisekarte im Strandschuppen, die wir Stück für Stück durchforstet und auf regionale und saisonale Produkte umgestellt haben (s. S. 70).

THE TIDES Puh, das ist ja mal 'ne Hausnummer. Geht's in dem Tempo weiter?

MATTHIAS Also an Ideen mangelt's nicht (lacht). Für die Zukunft haben wir tatsächlich einiges geplant. Z. B. wollen wir den Ankerplatz noch weiter aufhübschen, indem wir extra Möbel vom Tischler anfertigen lassen. So ist dann alles aus einem Guss. Geplant ist auch, dass Sitzbänke vor der Spelunke und dem Strandschuppen entstehen und wir alles mit Lichterketten und Schirmen schmücken. Im Gastronomiebereich wollen wir noch weiter am Thema Regionalität feilen und u. a. unser vegetarisches und veganes Frühstücksangebot ausbauen, eine zusätzliche Wochenkarte kreieren und die Weinkarte um ein paar gute Tropfen für Kenner:innen ergänzen. Und natürlich sollen auch unsere heiß geliebten Butzen nicht zu kurz kommen: Hier gibt's schon einige geniale Verschönerungsideen, die wir verwirklichen möchten. Ach ja, und: Wir mögen wieder feiern! Die Bretterbude ist perfekt für kleine Konzerte, DJs und Kulturabende. In Zusammenarbeit mit dem Beach Motel wollen wir hier richtig tolle Events starten!

THE TIDES Nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark?

MATTHIAS Absolut! Ich kenne Alex *(Direktorin Beach Motel Heiligenhafen, Anm. d. Red.)* schon seit Jahren, genauer gesagt, seit sie meine Auszubildende war (Tipp: Seid immer nett zu euren Azubis!). Zusammen wollen wir coole häuserübergreifende Veranstaltungen auf die Beine stellen, z. B. hier Grillabend, dort das dazugehörige Food-Konzept. Es bringt niemandem was, wenn es jeweils ein Dorsch-Gericht in der Bretterbude und eines im Beach Motel gibt: Gemeinsam können wir einen viel größeren Mehrwert für unsere Gäste erzielen.

THE TIDES Apropos Mehrwert: Wo möchtest du mit der Bretterbude hin?

MATTHIAS Ich sage immer: Ich möchte das Konzept nicht verändern, sondern verbessern. Die Bretterbude ist wirklich etwas Besonderes und das wollen wir zeigen. Der Mehrwert für unsere Gäste sind Erlebnisse. Es soll also nicht „nur" darum gehen, in seiner Butze zu chillen, – auch unsere Outlets sind echte Kracher.

THE TIDES Also gilt weiterhin: volle Kraft voraus?

MATTHIAS Absolut. Und mit unserem coolen Bretterbuden-Team und all den hilfsbereiten Heimathafen® Hotels-Kolleg:innen kann's nur gut werden. Am Ende bin ich happy, wenn die Bretterbude ein Ort ist, an dem sich alle wohlfühlen: Gäste und Mitarbeiter:innen. Und wenn wir es dann noch schaffen, bewusst mit unseren Ressourcen umzugehen, können wir sogar ein Stück zurückgeben. Immerhin tragen wir hier an unseren schönen Standorten eine große Verantwortung – und der wollen wir gerecht werden.

ABREIBUNG GEFÄLLIG?

ÄHM … NEE, DANKE?! OKAY, OKAY, ES MUSS JA NICHT DIREKT UNSERE HANDFESTE AROMAPEELING-ANWENDUNG SEIN, BEI DER WIR EUCH SO RICHTIG ABSCHRUBBEN. IN UNSEREM KLEINEN, FEINEN WELLNESS-BEREICH KÖNNT IHR AUCH GANZ SACHTE DIE SEELCHEN BAUMELN LASSEN, SAUNIEREN BIS DIE SUPPE LÄUFT ODER EUCH EINFACH MAL ORDENTLICH DURCHKNETEN LASSEN.

Flip, flop, flip, flop, flip, flop, qiiiiiiiietsch, taps, taps, taps, aaaaaaaaaaah. Puuuuuuh. Schööööön! Na, wer hat's erkannt? Euer Gang in die Sauna natürlich! Wir finden: Ein bisschen schwitzen, das geht immer! Und tut vor allem sooooo gut. Damit ihr euch bei uns in der Bretterbude 'nen faulen Lenz machen könnt, gibt's in unserem hauseigenen Wellness-Bereich alles, was das angespannte Halunk:innen-Herz höher hüpfen lässt.

Zum Saunieren und Regenerieren bitten wir euch in unsere finnische Saunahütte oder in die Dampfhütte – zwei echte Verfechterinnen der Heißwetterfront. Entspannt fläzen und in den Tag hineinträumen, könnt ihr in unserem ultra-gechillten Ruheraum. Und für alle, die sich bei einer Massage mal ordentlich durchzwiebeln lassen möchten, stehen unsere drei Knetkammern bereit. Und ganz neu: Im luftigen Außenbereich gibt's jetzt ein Tauchbecken – whoop, whoop.

Also, wie isses? Ihr fühlt euch ausgenudelt, es zwickt hier und zwackt da, oder ihr habt einfach mal wieder Lust auf eine Runde Nichtstun? Kommt rum, hier wird euch geholfen.

PSSSSST … SCHON GEWUSST? DIE NUTZUNG UNSERER SAUNEN UND DER CHILL-AREA IST IM BUTZENPREIS INKLUSIVE.

NEUES AUS

WIE SICH DAS FÜR 'NE ECHTE BRETTERBUDE GEHÖRT, GIBT'S HIER BEI UNS IMMER WAT ZU WERKELN. NACH DEM PROJEKT IST VOR DEM PROJEKT, NECH?

FLIEGENGITTER

Wir sagen mal so: Everybody's welcome in der Bretterbude. Everybody but ... unsere kleinen geflügelten Freundchen von draußen. Wir können es zwar nachvollziehen, dass sie unseren Bums auschecken wollen, aber nein, das hier ist unser Tanzbereich. Bis zum Sommer 2022 werden wir daher alle Butzen mit Fliegengittern ausstatten. Dann könnt ihr auch nachts vernünftig durchlüften!

ANKERPLATZ

Was mit der Bacardi Bar begann, hat sich zu einem echten Lieblingsort entwickelt: unser Ankerplatz. Wir finden dieses Fleckchen Strandpromenade so galaktisch, das mussten wir einfach noch mehr pimpen! Also haben wir dem Rollsplit Lebewohl gesagt und eine richtige echte Holzterrasse hingezimmert. Ein paar muckelige Möbel druff – und schon erstrahlt der Ankerplatz mehr als je zuvor!

GARAGEN-BAR

Und es rumst noch mehr im Bums! Wir haben unsere Garagen-Bar wieder auf Vorderfrau gebracht und ihr ein kleines, feines Futter- und Gesöffangebot angedreht. Ab sofort könnt ihr euch hier den einen oder anderen leckeren Happen schnappen, auf einen Drink vorbeiluschern oder euch ein Stück unserer Lieblingskuchen schmecken lassen. Auf dem Weg zurück in die Butze oder kurz bevor es hinaus in die große, weite Welt geht.

PLANKENVERLEIH

Kräftig gerödelt wurde auch im Plankenverleih. Unser kleines Schätzchen an der Promenade gehört mittlerweile zu den ganz Großen und ist nun eine VDWS-lizensierte Schule mit Kursen für Windsurfen, Kitesurfen und SUP – halt mich fest! Aber wir denken natürlich nicht nur an die Wasserratten unter euch. Auch nach dem großen Wellenreiten geht's hier gut ab, mit BBQ, Mucke und Co. (s. auch S. 74).

DEM BUMS

54° 8' 4.638" N / 51' 30.929" E

BÜSUM

Büsum, tjajaja. Hier geht so einiges. Und wer das bis jetzt noch nicht mitgekriegt hat, sollte mal die Lauscher spitzen: 2022 eröffnen wir hier nämlich gleich zwei neue Buden, genauer gesagt eine Bretterbude und schnieke Beach Apartments – direkt an der Büsumer Perlebucht! Mehr dazu lest ihr im Kapitel „Neue Projekte“, an dieser Stelle wollen wir eigentlich nur ein Loblied auf Büsum singen. Aber da wir hier an der Nordsee sind, fassen wir uns mal nordisch kurz: Moin. Schön hier. Kommt rum.

86 VIBE DER REGION
Nadine Herrmann hat die neue „Meerzeit“ in Büsum eröffnet und erzählt, was uns da alles erwartet – und wie sie die Entwicklung der Küstenstadt empfindet.

88 SONNENDECK
Kommt mit auf unser Sonnendeck und genießt einen leckeren Sundowner mit Blick aufs Meer. Schön hier!

90 MEERZEIT BÜSUM
Was lange währt, wird endlich gut. Die neue Meerzeit ist endlich eröffnet und ein echter Knaller!

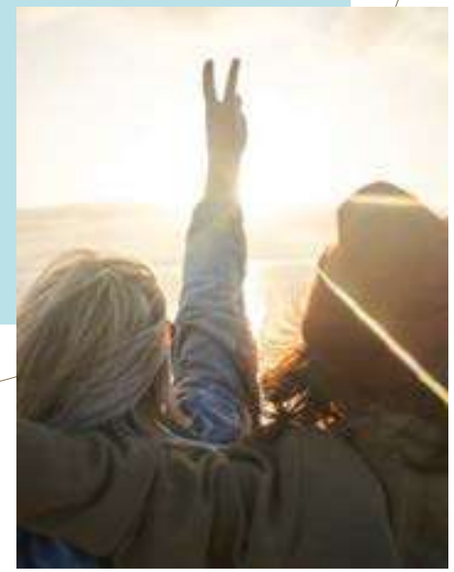
92 EIN TAG IM LEBEN VON ROLAND
Roland ist unser „Captain of the bottles“ und macht den leckersten Bombay East Crushed. Versprochen.

DER VIBE VON BÜSUM

INTERVIEW MIT NADINE HERRMANN

BÜSUM – DAS DICKE B OBEN AN DER SEE. WENN MAN SICH DEM NORDSEE-HEILBAD OBEN AN DER KÜSTE SCHLESWIG-HOLSTEINS MAL GANZ SACHLICH NÄHERT, WIRD SCHNELL KLAR, DASS BÜSUM SCHON AUF DEM PAPIER ÄUSSERST BELIEBT IST. 2019 VERZEICHNETE DER ORT ÜBER 1,2 MILLIONEN ÜBERNACHTUNGEN (OHNE CAMPING) – UND GEHÖRT DAMIT ZU DEN ABSOLUTEN TOP-DESTINATIONEN AN DER NORDSEE!

Tendenz eigentlich immer steigend … wäre dem dicken B nicht das noch dickere C dazwischen gekommen. Was aber macht Büsum eigentlich so attraktiv? Und wer macht hier so Urlaub? Wir haben nachgefragt – bei Nadine Herrmann, Leiterin des neuen „Meerzeit Büsum – Wellenbad und Spa". Viel Spaß!



THE TIDES Moin, Nadine! Du kennst dich aus in Büsum, oder?!

NADINE Moin! Ja, das kann ich schon sagen (lacht). Ich komme gebürtig hier aus der Ecke, war zwischendurch zwar für einige Zeit mal in Berlin, lebe seit über zehn Jahren aber wieder hier – und kann mir kein schöneres Fleckchen für mich vorstellen.

THE TIDES Das klingt schön! Ist denn Büsum noch so, wie du es von früher kanntest?

NADINE Sicherlich nicht, Büsum hat sich sehr verändert. Spätestens seit dem Bau der Familienlagune ist hier super viel passiert. Büsum ist moderner geworden, jünger. Was nicht heißt, dass sich die Zielgruppe geändert hat – es gibt eigentlich keine mehr. Heute finden einfach alle das für sie passende Angebot – sei es als Familie, für den Mädelstrip, den Junggesell:innenabschied oder die Feier zum 80. Geburtstag.

THE TIDES Ein gutes Beispiel für das moderne Büsum ist das neue „Meerzeit Wellenbad und Spa". Was erwartet die Gäste hier?

NADINE Ja genau, das „Meerzeit" eröffnet ja im Februar 2022 und hat dann eine aufwändige Sanierung hinter sich. Es ist total schön geworden, ganz modern und clean und luftig. Und es ist, genau wie Büsum, für alle Besucher:innen spannend. Wir haben z. B. einen ganz tollen Kinderbereich, das war mir als Mutter auch persönlich wichtig (lacht). Aber auch Saunafans kommen voll auf ihre Kosten: Auf dem Dach haben wir nämlich eine fantastische Panoramasauna mit Blick aufs Meer. Das ist schon toll – man fühlt sich wie auf einem Schiff, weil man so direkt aufs Wasser schaut. Auch, oder vielleicht besonders bei Schietwetter ein fantastischer Ort … der Regen peitscht gegen die Fenster, die Wellen türmen sich auf und man selbst sitzt ganz muckelig in der Sauna und schaut sich das an. Herrlich!

THE TIDES Oh ja, das können wir uns auch sehr gut vorstellen! Gibt's noch andere Highlights?

NADINE Jede Menge, z. B. einen Wettererlebnispfad. Hier werden verschiedene Wetterszenarien simuliert – von schönster Sonne bis zum Schneefall. Als Gast weiß ich nicht, welches Szenario mich erwartet, wenn ich reingehe … wunderbar überraschend und mal was ganz anderes.

THE TIDES Zum Abschluss noch die obligatorische Frage nach deinem persönlichen Büsum-Tipp: Was sollte man nicht verpassen?

NADINE Mein Tipp ist eigentlich ein Anti-Tipp (lacht). Ich finde nämlich, in Büsum kann man ganz herrlich auch mal nichts machen. Einfach auf dem Deich sitzen, ein Getränk in der Hand, die Gedanken fliegen lassen, aufs Meer gucken – das ist für mich die beste Entspannung überhaupt.

Vielen Dank für das Gespräch, Nadine! Wir sehen uns dann in der Meerzeit!

SONNIGE AUSSICHTEN

„WENN ICH NICHT HIER BIN, BIN ICH AUFM SONNENDECK“ – WAS ANFANG DER 2000-ER IM RADIO RAUF UND RUNTER DUDELTE, SORGTE SICHERLICH NICHT NUR BEI UNS FÜR EINEN OHRWURM DELUXE. OB DER HIT JETZT IRGENDWIE VORLAGE WAR FÜR DEN NAMEN UNSERER NEUEN AUSSENBAR „ALTER SPEICHER – SONNENDECK“ SEI MAL DAHINGESTELLT.

Fakt ist, dass wir hier, direkt auf der Promenade und vor dem Eingang zu unserem Restaurant Landgang, die perfekte Location für eine Open-Air-Bar ausgemacht haben. Ein richtiges Sonnendeck eben …

… mit bestem Blick aufs Meer und die vorbeiflanierenden Leute, mit leckeren Drinks und lässiger Musik. So lässt es sich aushalten! Kommt unbedingt mal rum und genießt ein Gläschen in der Sonne. Ist ja Urlaub!

Wie der Name aber schon sagt, ist das Sonnendeck eine Bar für tagsüber. Für abendliche Drinks und Snacks haben wir noch unsere Bar „ALTER SPEICHER – HAFENDECK“ mit direktem Zugang vom Museumshafen. In gechillter Atmosphäre und in passend urigem Ambiente (schließlich sind wir in einer Hafenpinte) stehen hier leckeres Craftbeer, aber auch süffige Cocktails auf der Karte. Aber Obacht: Wir wären nicht die Heimathafen® Hotels, wenn nicht noch ein bisschen mehr drin wäre als „nur“ Drinks. Bleibt gern über Social Media auf dem Laufenden oder checkt direkt im Haus, ob und was als nächstes ansteht. Denn im HAFENDECK finden auch öfters mal tolle Events statt, wie z. B. eine Lesung oder ein Konzert. Außerdem hauen wir hin und wieder zu bestimmten Aktionen was raus – extra Drinks oder sogar eine zusätzliche Shot-Karte, wie beim Saturday-Shot-Fever. Gut, oder?! Sehen wir uns an der Theke?

MEERZEIT BÜSUM

DAS NEUE WELLENBAD UND SPA IST ENDLICH ERÖFFNET! ZUERST EINMAL: SORRY! IN DER VERGANGENEN AUSGABE DER THE TIDES HABEN WIR VOLLMUNDIG DIE ERÖFFNUNG DER NEUEN „MEERZEIT BÜSUM“ FÜR SOMMER 2021 ANGEKÜNDIGT. WIE WIR JETZT WISSEN, WAR DAS EIN KLEIN WENIG ZU FRÜH GEFREUT.

Aber nun ja, im vergangenen Jahr kam es aus Gründen ja in vielen Bereichen zu Lieferschwierigkeiten und anderen Verzögerungen und davon war nun mal auch der Umbau des Büsumer Erlebnisbades betroffen.

Anyway! Wenn diese Ausgabe erscheint, sollte die neue „Meerzeit“ tatsächlich eröffnet haben und ist hoffentlich genauso schick geworden, wie wir uns das jetzt schon vorstellen.

EINE KLEINE RÜCKSCHAU

1967 wurde in Büsum direkt am Deich ein Schwimmbad gebaut. Es hieß aber nicht einfach nur Schwimmbad, sondern bekam den etwas absurden Zungenbrecher-Namen „Meerwasserhallenwellenschwimmbad“ aufgedrückt. (Damals wie heute gehört nämlich das echte Nordsee-Salzwasser zum Konzept des Büsumer Bades dazu). Im Laufe der Jahre wurde das Gebäude diverse Male erneuert und umbenannt, aber keine Sanierung war so umfassend, wie der aktuelle Umbau, bei dem das ganze Gebäude einmal komplett in den Rohbau zurück- und anschließend wieder aufgebaut wurde. Heißt: Einmal alles neu, bitte!

SPASS UND ENTSPANNUNG

Im neuen „Meerzeit Büsum – Wellenbad und Spa“ (so der komplette Name) ist zunächst mal alles heller, freundlicher, großzügiger gestaltet: Vom lichtdurchfluteten Eingangsbereich über die neu gestalteten Umkleiden bis hin zur 450 qm großen Dachterrasse mit fantastischem Meerblick – die übrigens, wie alle Geschosse, auch barrierefrei erreicht wird. Neben den wirklich tollen Änderungen im Schwimmbad – Kursbecken mit höhenverstellbarem Boden, Kinderbereich mit coolem Piratenschiff und Rutschen – ist die neue Dachterrasse in unseren Augen das absolute Highlight. Hier befindet sich nämlich der neue Saunabereich mit Panoramasauna und Whirlpool sowie ein innovativer Wettererlebnispfad mit Wettersimulationen von strahlender Sonne bis Schneetreiben. Moment mal, Schneetreiben an der Nordsee? Da wird uns gleich ganz muckelig zumute. Gut, dass sich auch das Wellness-Angebot mit Massagen und Beauty-Treatments sehen lassen kann!

GOOD TO KNOW!

Für Gäste aus dem Lighthouse Hotel & Spa ist der Besuch der neuen „Meerzeit“ übrigens besonders bequem. Über einen eigenen Durchgang flaniert man direkt im Bademantel vom Hotel ins Bad, ganz entspannt und ohne irgendwelche Wertsachen – denn alle Leistungen inklusive Speisen und Getränke in der „Meerzeit“ können ganz easy auf die Zimmerkarte gebucht werden.

Und unser kleiner, aber feiner Ocean Spa bleibt natürlich trotzdem bestehen! Er wird aber umgewandelt in einen Adults-only-Bereich, denn im Erlebnisbad nebenan bekommen Kids wirklich das volle Programm geboten. So ist für jeden Schwimm- und Wellness-Fan etwas dabei. Also: Packt die Badehose ein!

Ein Tag im Leben von

ROLAND

ORT
Büsum

HAUS
Lighthouse Hotel & Spa

JOB
Barchef

Roland ist unser „Captain of the bottles“ und schon seit dem ersten Tag im Lighthouse Hotel & Spa dabei. Laut eigenen Aussagen haben zur Eröffnung 50 Leute an die 100 Tonnen Möbel ins Haus geschleppt. Diese Zeiten sind vorbei, aber wir haben ihn mal gefragt, was er jetzt eigentlich so tut. Vorhang auf für: Roland!

THE TIDES Moin Roland, du arbeitest an der De Baar im Lighthouse. Was gehört alles zu deinem Job?

ROLAND Moin! Mein Job ist natürlich viel Service am Gast während der Öffnungszeiten der Bar, aber es gehört auch einiges an Organisation dazu, wie Bestellungen von frischen Zutaten für die Drinks, mich mit der F&B-Abteilung abstimmen, die Bar ordentlich vorbereiten für das Abendgeschäft etc.

THE TIDES Du beginnst also deinen Arbeitstag schon bevor die Bar öffnet?

ROLAND Unbedingt. Ich bin meist gegen 15.00 Uhr im Hotel, bevor ich dann um 16.30 Uhr die Bar aufmache. Abends geht es bis etwa Mitternacht, da gibt es aber keinen klassischen Feierabend, mal geht’s länger und manchmal leert es sich schon früher.

THE TIDES Bist du hauptsächlich in der De Baar?

ROLAND Ja, aber ich bin auch für den Alten Speicher verantwortlich, bereite Cocktails und Longdrinks für das Landgang zu sowie Aperitifs und Digestifs für das Schnüsch.

THE TIDES Da hast du ja einiges zu tun. Bist du schon lange dabei?

ROLAND Insgesamt fast 40 Jahre! Ich bin gelernter Hotelfachmann, stehe aber schon ewig hinter der Theke und habe in wirklich tollen Häusern gearbeitet. Mit Sternen und allem. Irgendwann hatte ich auf dieses „Küss die Hand“-Getue aber keine Lust mehr. Jetzt heißt es „Moin“ – das tut der Qualität aber keinen Abbruch. Das ist mir wichtig! Ich bin sehr qualitätsbewusst und habe meinen Anspruch. Das wird auch bemerkt, denke ich. Der Wiedererkennungswert ist hoch und ich freu mich immer, wenn Leute mich mit Namen begrüßen und sagen „Mach mir so einen Drink wie letztes Mal!“.

THE TIDES Apropos Drink: Hast du einen Signature-Drink?

ROLAND Ja, den Bombay East Crushed. Den bereite ich mit frischen Kumquats, weißem Rohrzucker, Maracuja-Nektar, viel Crushed Eis und einer nicht unerheblichen Menge von Bombay East Gin zu – und dann wünsche ich dir noch einen schönen Tag (lacht). Aber im Ernst: Ich mag die Kommunikation mit den Menschen und empfehle dann auch gern etwas aus unserer Getränkekarte.

THE TIDES Klingt sehr gut! Letzte Frage: Hast du einen Ausflugs-Tipp?

ROLAND Klar: Der Husumer Hafen im Sommer! Es gibt keinen besseren Ort für einen Drink oder ein leckeres Essen.

„ICH FREU MICH IMMER, WENN LEUTE MICH MIT NAMEN BEGRÜSSEN UND SAGEN „MACH MIR SO EINEN DRINK WIE LETZTES MAL!“

53° 31' 56.28 N / 8° 9' 24.84 E

WILHELMS HAVEN

96 AUF EIN WORT MIT NORA
Von Startturbulenzen, Weltentdeckertouren und der Liebe zum Wasser.

98 BIO-POWER FÜR DIE BORDKÜCHE
Step by step in Richtung Nachhaltigkeit: unsere Route mit dem Fliegerdeich Restaurant.

100 VIBE DER REGION
Küstenkante trifft Urbanität mit kaiserlichem Marinecharme: ein Insider-Bericht.

102 DEICHABEND
Abendprogramm im Fliegerdeich? Check! Bei unseren Deichabenden tanzen wir aus der Reihe.

104 TAGUNGEN
Arbeit nervt? Nicht bei uns! Tagungen mit Meerblick und nach dem Workflow geht's ans Wasser.

106 ZIMMER
Boarding completed, Autopilot an und zurücklehnen: unsere Zimmer für eure Reise.

108 EIN TAG IM LEBEN VON MELLI
Was ist das Wichtigste am Job? Spaß haben und verbreiten. Auf einen Schnack mit Melli.

... was, wie, wo – Wilhelmshaven? Habt ihr noch gar nicht so auf dem Radar? Macht ja nix! Unser Fliegerdeich Hotel & Restaurant ist sowas von startklar, euch mit der magisch schönen Nordseeküste von Wilhelmshaven zu verkuppeln. Aktuelle Kurzstrecken-Highlights: glitzerndes Wattenmeer, urige Barkassenfahrt, natürlich die K-W-Brücke, ein very charming Hafenbummel und unser Südstrand an der, ja genau, Nordsee. Lust auf eine feine Reise? Kommt mit, wir sind ready for take-off!

AUF EIN WORT MIT NORA

***THE TIDES** Moin, Nora, du hattest im Fliegerdeich einen holprigen Start, erzähl doch mal …*

NORA Ja, stimmt, mein Einstiegsdatum hätte nicht ungünstiger sein können: April 2020. Ich hatte riesiges Glück, dass sich unsere damalige Restaurantleiterin Dani wie eine Löwin für mich eingesetzt hat. So war ich die ersten Monate zwar noch mit angezogener Handbremse unterwegs, konnte aber step by step eingearbeitet werden.

***THE TIDES** Das war mit Sicherheit eine crazy Zeit, oder?*

NORA Ich war natürlich mega happy, dass ich meinen Traum vom Fliegerdeich nicht aufgeben musste. Ich bin extra aus Hamburg hierhergezogen und habe dort alle Zelte abgebrochen. Aber direkt erst mal in den harten Lockdown, dann das Sommergeschäft, weil sich alles normal anfühlte, und dann sieben Monate erneuter Lockdown, das haut schon rein. Zum Glück konnten wir die Zeit sinnvoll nutzen.

***THE TIDES** Wie das?*

NORA Ich konnte in Ruhe das Haus kennenlernen und wir haben uns regelmäßig mit den Kolleg:innen getroffen. Das war klasse, sonst wäre mir zu Hause die Decke auf den Kopf gefallen. Um den Kontakt mit den Gästen zu halten, haben wir uns außerdem was Besonderes überlegt: Aus unserem Clubraum heraus haben wir selbst gebackene Kuchen und Kaffee verkauft. Dazu gab es einen roten Teppich, schöne Musik … So konnten wir einen kleinen Teil dazu beitragen, dass wir in Erinnerung bleiben – und nicht alle durchdrehen.

***THE TIDES** Du stammst aus der Nähe von Jena und bist über viele Stationen in WHV gelandet. Wie kommt's?*

NORA Meine Mama hat immer gesagt: „Lern Land und Leute kennen" – und das habe ich beim Wort genommen. Mit 16 bin ich nach Köln gezogen, habe meine Ausbildung zur Hotelfachfrau gemacht und später an der Bar gearbeitet. Mein Traum war es, aufs Schiff zu gehen. Also bin ich zwei Jahre mit der AIDA um die Welt geschippert: Karibik, Singapur, New York, Montreal, durchs östliche und westliche Mittelmeer.

***THE TIDES** Das klingt nach einer wahnsinnig intensiven Zeit!*

NORA Absolut. Noch heute denke ich mindestens einmal am Tag daran. Ich habe damals irre viel erlebt und total unterschiedliche Menschen und Kulturen kennengelernt. Man arbeitet zwar sechs bis sieben Monate am Stück, aber das macht gar nichts. Wenn man jeden Tag an einem anderen Hafen aufwacht, sowas bleibt einfach immer im Herzen.

***THE TIDES** In Sachen Hafen bist du dir mit Wilhelmshaven ja treu geblieben.*

NORA Richtig. Tatsächlich hat mich die Liebe nach WHV verschlagen. Ich muss aber sagen, dass es ohne Wasser auch einfach nicht geht. Vorher in Hamburg habe ich auch an der Alster gearbeitet, das zieht sich irgendwie wie ein roter Faden durch mein Leben.

***THE TIDES** Dann passt der Fliegerdeich ja perfekt.*

NORA Stimmt, ich kannte den Fliegerdeich schon von meinen Besuchen in WHV und war direkt schockverliebt. Die Lage, der Stil, die Atmosphäre … alle sind halt super entspannt und es ist niemals spießig. Zum Glück war mein Freund hartnäckig: Eigentlich war keine offene Stelle ausgeschrieben, aber er hat immer wieder für mich nachgefragt, bis ich mal zum Kennenlernen vorbeikommen durfte.

***THE TIDES** Und die Stelle wurde dann quasi für dich geschaffen?*

NORA Ja und nein. Ich mache eigentlich alles und nichts (lacht). Ich schmeiße den Frühdienst, also das Frühstücksgeschäft, kümmere mich aber auch um die Rezeption, den Check-in, E-Mails und Telefonate. Außerdem habe ich ein Auge auf unsere Veranstaltungen, schreibe Angebote und Verträge, entwerfe die Dienstpläne und bin Ansprechpartnerin für meine Kolleg:innen – und natürlich heiße ich unsere Gäste willkommen!

***THE TIDES** Puh, das klingt nach einer ganzen Menge Aufgaben.*

NORA Ja, aber bei uns macht ohnehin irgendwie jede:r alles mit. Mit 15 Kolleg:innen sind wir ein vergleichsweise kleines Team und da unterstützt man sich, wo man kann. Wir sind wie eine große Familie und ticken alle gleich – obwohl wir ein kunterbunter Haufen sind. Alle können bei uns sein, wie sie wollen, und genau die Mischung macht's!

***THE TIDES** Was schätzt du denn am meisten an deiner Arbeit?*

NORA Zum einen den Zusammenhalt im Team und die Entwicklungsmöglichkeiten. Auch während des Lockdowns konnten wir an Schulungen teilnehmen und die anderen Häuser und Kolleg:innen kennenlernen. Zum anderen den direkten Kontakt zu den Gästen. Da wir ein kleines Haus sind, ist der Kontakt persönlich, wir kennen alle beim Namen und alle haben eine andere Geschichte zu erzählen. Jeder Tag ist wie ein Überraschungspaket, immer gibt's was Neues.

***THE TIDES** Apropos: Auch im Fliegerdeich Restaurant wird fleißig gewerkelt, richtig?*

NORA Stimmt genau. Schon im Lockdown haben wir einen Umbruch gestartet, hin zu mehr Nachhaltigkeit und Regionalität, mehr Bio. Dafür probieren wir viel aus, lassen uns von Expert:innen beraten und schauen, wo wir etwas verbessern können. Also wir wollen jetzt kein Bio-Hotel werden, aber langfristig eben ein ganzes Stück nachhaltiger agieren. Das geht natürlich nicht von heute auf morgen. Aber der Prozess macht sehr viel Spaß und wir sind wahnsinnig stolz darauf, was wir bisher erreicht haben (s. auch S. 98).

***THE TIDES** Letzte Frage: Wohin geht deine persönliche Reise?*

NORA Och, erst mal bin ich hier sehr, sehr happy. Ich bin nicht nur komplett ausgelastet, sondern auch mit viel Freude dabei. Mit der Zeit kommt sowieso alles, wie es kommen soll. Aber erst mal habe ich in Wilhelmshaven und im Fliegerdeich ein echtes Zuhause gefunden.

MANCHMAL IST DAS TIMING EINFACH SUBOPTIMAL. SO WIE BEI NORA, DIE PÜNKTLICH ZUM ERSTEN LOCKDOWN BEI UNS DURCHSTARTEN WOLLTE. FLUG KOMPLETT CANCELN? NEE, NUR DELAYED. MITTLERWEILE IST NORA UNSERE STELLVERTRETENDE RESTAURANTLEITERIN UND STEUERT MIT DEM WHV-FLIEGER IN EINE SPANNENDE ZUKUNFT!

BIO-POWER FÜR DIE BORDKÜCHE

SEITDEM WIR MIT DEM FLIEGERDEICH DURCHGESTARTET SIND, BESCHÄFTIGT UNS DAS THEMA NACHHALTIGKEIT SEHR, GLEICHZEITIG WISSEN WIR AUCH UM SEINE HERAUSFORDERUNGEN UND HÜRDEN.

Bereits im Lockdown haben wir einen Umbruch gestartet: hin zu mehr Bio-Produkten, mehr Lebensmitteln aus der Region oder nachaltigem Anbau. Herausgekommen ist eine kleine, feine Speisekarte fürs Restaurant. End of story? Ziel-Destination erreicht? Noch lange nicht!

Die Umstellung auf mehr Nachhaltigkeit ist ein Prozess. Das geht nicht von heute auf morgen und braucht eine Menge Geduld, Kraft und Zeit. Es ist noch kein:e Meister:in vom Himmel gefallen. Zum Glück haben wir tolle Mitarbeiter:innen, die mit Kreativität und Leidenschaft bei der Sache sind. Sie wirken fleißig daran mit, Rezepte auszuprobieren, unsere Prozesse anzupassen und sind um kein Hirngespinst verlegen, wenn wir neue Ideen entwickeln.

MUSS DENN JETZT ALLES BIO SEIN?

Unser Ansatz ist nicht, alles Bisherige umzuwerfen. Trotzdem setzen wir viel daran, unseren Flieger step by step aufzurüsten. Dafür holen wir uns auch neue Flugbegleiter:innen an Bord wie unseren Bio-Experten Harald, der uns mit wichtigen Tipps und Tricks versorgt: Welche Veggie- und Vegan-Rezepte sollten wir auschecken, wo können wir Müll einsparen, worauf können wir bei der Bestellung unserer Lebensmittel achten?

Wichtig sind für uns zwei Dinge: gute Qualität und eine tipptopp Planung. Wurst und Käse beziehen wir aus der Umgebung, vegane Marmelade, selbstgemachte Schokocreme und Honig stammen von kleinen Betrieben aus der Region. Und einige von euch haben sicher auch schon unsere Bio-Weine gekostet. Gleichzeitig achten wir darauf, bewusst mit den Lebensmitteln umzugehen. Für unser Frühstücksbuffet produzieren wir ausreichend, packen es aber nicht zu voll. Lieber nehmen wir eine Nachbestellung auf und bringen das, was gerade fehlt, noch mal frisch ans Buffet. Wenn keine Tomatenzeit ist, lassen wir sie nicht extra einfliegen, stattdessen gibt's schöne Alternativen. Bio-Joghurt, Sahne- oder Milchprodukte erhalten wir in Gläsern, die wieder abgeholt und neu befüllt werden.

PROBIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN

Wir wissen: An manche neuen Speisen oder Produkte muss man sich erst mal gewöhnen und nicht jeder und jedem schmeckt alles auf Anhieb: Bio-Brötchen z. B. unterscheiden sich im Aussehen von „normalen" Brötchen und haben oft eine andere Konsistenz. Deshalb haben wir auch immer Alternativen parat. Und dass wir unseren Grillteller von der Karte genommen haben, war natürlich eine Umstellung – we feel you.

Aber dafür gibt es viel Platz für neue Gerichte: mit toller Qualität, viel Liebe zubereitet und leidenschaftlich von der Crew getestet. Bei uns kommt nichts auf die Karte, nur weil es „sein muss" – sondern nur, weil wir es wirklich richtig gut finden. Und wir glauben: Das schmeckt man auch!

Fliegt doch mal wieder rum, wir freuen uns auf euch!

DER VIBE VON WILHELMSHAVEN

IST LIEBE AUF DEN ZWEITEN BLICK WENIGER WERTVOLL ALS AUF DEN ERSTEN? WIR GLAUBEN: NEIN! MANCH GUTES, DAS MUSS MAN ERST MAL KENNENLERNEN – GENAUER BEGUTACHTEN, AUSTESTEN, RICHTIG SPÜREN. GENAUSO GEHT'S MANCHEN MIT DER STADT WILHELMSHAVEN. MAN LERNT SIE LIEBEN IM ZWEITEN ANLAUF. ABER AB DANN HÄLT'S FÜR IMMER!

***THE TIDES** Moin, Jussi, schön mit dir zu schnacken. Wann hast du dein Herz an WHV verloren?*

JUSSI Das ist schon 'ne ganze Weile her (lacht). Immerhin bin ich seit 1986 mit Wilhelmshaven verbandelt und hier als Anwalt und Notar tätig. Für mich ist die Stadt einfach eine großartige Heimat, die wahnsinnig viel zu bieten hat. Leider muss man sie immer ein bisschen verteidigen. Ihr Ruf ist noch nicht so gut wie ihre Lebensqualität.

***THE TIDES** Wie äußert sich das?*

JUSSI Eine Metropole wie Hamburg braucht kein Stadtmarketing, da wollen die Leute einfach hin. In WHV hört man oft sowas wie „Ich bin in Wilhelmshaven, aber es ist gar nicht so schlimm." Völlig falsche Bescheidenheit! Die Stadt musste zwar erst mal aus ihrem Dornröschenschlaf geholt werden, aber zum Glück haben mittlerweile viele Leute ihr Potenzial erkannt. Und es findet ein enormer Wandel statt.

***THE TIDES** Wilhelmshaven ist also im Aufschwung?*

JUSSI In den vergangenen Jahren ist hier wirklich viel entstanden. Kultur, Gastro, einige gute Läden sind hinzugekommen. Der Tourismus wurde neu entdeckt und Wilhelmshaven ist mehr als „nur" die Hafenstadt mit der schönen Natur rund um die friesischen Weiten und das Meer. Selbstverständlich spielt letzteres auch immer noch eine große Rolle. Stichwort: Zeit, Achtsamkeit, weniger ist mehr. Aber darüber hinaus hat Wilhelmshaven eben auch noch anderes zu bieten.

***THE TIDES** Und das wäre?*

JUSSI Das Besondere an Wilhelmshaven ist die Kombi aus Natürlichkeit und Urbanität. Wer hier Urlaub macht, genießt das Gefühl von Freiheit, erlebt die herzliche Nähe und eine atemberaubende Küstenlandschaft. Gleichzeitig hat die 80.000-Einwohner:innen-Stadt tolle kulturelle Angebote (z. B. das Kulturzentrum Pumpwerk), eine super Gastronomielandschaft und eine Innenstadt mit irre viel Charme. Alles ist auf kurzem Weg zu erreichen und gehört irgendwie zusammen. Das ist natürlich auch für uns Einheimische genial. WHV ist eine verdammt lebenswerte Stadt.

***THE TIDES** Das hört sich super an. Wo glaubst du, geht die Reise hin?*

JUSSI Wenn hier weiterhin alle an einem Strang ziehen, können wir die gesamte Region stärken. Naturverbundener Tourismus mit Urbanität und kaiserlichem Marine-Charme: Wilhelmshaven hat super Aussichten, als Urlaubsort auch viele neue Arbeitsplätze zu schaffen und Fachkräfte anzuziehen. Gerade junge Leute, die hier geblieben sind, spüren das schon jetzt und werkeln fleißig an neuen Projekten. Wichtig ist, dass WHV sich traut und sich selbst wahrnimmt. Wenn wir das gemeinsam tun und eine eigene DNA entwickeln, können wir die Stadt in Zukunft sogar noch attraktiver machen. Für alle, die Lust auf ein Stück echte Heimat haben.

***THE TIDES** Zu guter Letzt: Was ist dein Tipp für einen WHV-Ausflug?*

JUSSI Ein ausgiebiger Spaziergang beginnend am Mohlenkopf, an der dritten Hafeneinfahrt. Von dort guckt man in den Jadebusen und hat nicht nur einen gigantischen Ausblick, sondern genießt auch absolute Ruhe. Weiter geht's am Wasser entlang, über die Schleuseninsel, vorbei am Gründungsstein der Stadt. An der Südstrandpromenade ist Zeit für ein kleines Päuschen, auf einen Kaffee oder Vino. Anschließend wandert man vorbei am Fliegerdeich, Richtung Pumpwerk und zu den weiteren Gastrobetrieben. Das ist ein richtig schöner Marsch, um sich den Wind um die Nase pusten zu lassen.

AUSSERPLAN-MÄSSIGER STOPP: DEICHABEND

ALS ERFAHRENE FLIEGER:INNEN WISSEN WIR: VIELE ROUTEN FÜHREN NACH ROM UND DIE GROSSE WEITE WELT IST SO BUNT, DASS WIR GERN MAL ETWAS NEUES AUSPROBIEREN. ABER: WARUM IN DIE FERNE LUSCHERN, WENN DAS DOCH AUCH VOR DER EIGENEN HAUSTÜR GEHT? GEDACHT, GETAN: SEIT EINIGER ZEIT TANZEN WIR IM FLIEGER-DEICH ZWEI ABENDE PRO MONAT AUS DER REIHE. AN UNSEREM DEICHABEND IST ALLES ETWAS ANDERS ALS SONST – UND UNSERE CREW BESTIMMT DAS PROGRAMM!

Im vergangenen Jahr kam uns der Geistesblitz, unsere Flugroute im Fliegerdeich Restaurant ab und an mal ein wenig vom Kurs abzubringen und zwei Abende im Monat völlig frei zu gestalten. Konkret bedeutet das: Für den Deichabend gibt es kein festes Board-Programm, bis auf das, was sich unsere lieben Crew-Member für euch ausdenken. Wir laden uns z. B. DJs und Live-Künstler:innen ein oder spielen euch unsere Lieblingsplaylists vor. Auf jeden Fall kann's (und soll's!) auch ein paar Umdrehungen lauter werden. Dazu servieren wir mal köstliche Snacks, mal gibt's eine etwas andere Barkarte. Fest steht eigentlich nur eins: der Abflugtag. Alles andere planen wir nach Lust, Laune und Windrichtung für euch.

Und wie läuft das Ganze ab? Tickets, Online-Check-in? Voll easy! Alle, die Lust auf einen coolen Abend aufm Deich haben, kommen einfach vorbei! Es sei denn, ihr möchtet vorher schon für ein Dinner im Fliegerdeich Restaurant eintrudeln – dann bitten wir euch um eine Reservierung unter *www.restaurant-fliegerdeich.de*.

Deichabend, das klingt nach Höhenflug?
Ist es auch, das ist ja das Coole!

WANN Alle zwei Wochen donnerstags.

WO Im Fliegerdeich Restaurant.

FÜR WEN Für alle, die auf Feierei fliegen.

MEET ME AUFM DEICH

STRATEGIEPLANUNG, BUSINESS-TALK, MEETINGS FÜR STARKE MINDSETS: ES GIBT TAUSEND GUTE GRÜNDE, SICH MIT ANDEREN SCHLAUFÜCHSEN ZU TREFFEN UND DIE KÖPFE ZUSAMMENZUSTECKEN. DAMIT IHR DAS KOMPLETT OHNE TURBULENZEN, DAFÜR ABER MIT VOLLSPEED UND WACHEM GEIST TUN KÖNNT, HABEN WIR UNSEREN CLUBRAUM TIPPITOPPI VORBEREITET. MIT TECHNIK, DIE ECHT BEGEISTERT, UND FEINSTEM MEERBLICK FÜR FRISCHE GEDANKEN.

Es ist doch so: Die besten Ideen kommen nicht auf Knopfdruck. Sie lassen sich nicht steuern, nicht vorhersagen und schon gar nicht erzwingen. Man muss ihnen Raum geben. Und Zeit. Und eine sichere, entspannte Wohlfühlzone, in der sie sich frei entfalten können.

Et voilà: unser Clubraum. Er ist sowas wie der Treibstoff für Zündstoff – für Ideen, die rocken, und Pläne, die aufgehen. Na klar, ein bisschen die Gehirnzellen anwerfen, das müsst ihr schon noch. Aber in unserem Tagungsraum fällt das Denken federleicht und die Konzentration ist da. Kurzum: Hier liegt euch die weite Welt der konstruktiven Treffen zu Füßen. Wenn nötig, auch mit Abstand.

ALLE CLUBRAUM-FACTS

51 qm Multifunktionsraum.

Für bis zu 25 Personen.

Mit Multifunktionsbildschirm, Flipchart mit Block, Metaplanwand, WLAN.

Alle Plätze mit Meerblick.

Individuelle Bordverpflegung nach euren Vorstellungen (z. B. Kaffee- und Teespezialitäten, Softgetränke, 2-Gang-Lunch-Menü).

Ausgerüstet für Tagungen, Businessmeetings, Familienfeiern, Kommunionen, Geburtstage, Hochzeiten und Hochzeitsfrühstücke.

Alles roger? Für mehr Infos, Event-Planungen und Clubraum-Führungen funkt uns gern an unter *www.hotel-fliegerdeich.de/events/anfrage*.

Wir freuen uns auf eure Nachricht!

MEHR MEER HILFT MEHR

HACH, WIE IST DAT SCHÖN?! GEMÜTLICH IN DEN BALKONSTUHL LÜMMELN, FÜSSE HOCHLEGEN UND STUNDENLANG AUFS MEER GLOTZEN: UNSER FLIEGERDEICH HOTEL HABEN WIR NICHT ZULETZT DESWEGEN DIREKT ANS WASSER VERFRACHTET, WEIL EINE PORTION NORDSEE PRO TAG NACHHALTIG ZUM ALLGEMEINEN WOHLBEFINDEN BEITRÄGT. KÖNNT IHR JEDE:N FRAGEN! UND UNSERE ZIMMER, DIE WISSEN DAS AUCH. MEERBLICK, HAFENBLICK, OLÉ!

Economy, Business oder First Class: Im Fliegerdeich Hotel & Restaurant erwarten euch ganz unterschiedliche Zimmerkategorien, für jeden Bedarf und jedes Urlaubsbudget. Das Besondere: Alle 13 Zimmer unseres Boutique-Hotels haben einen eigenen Balkon und einen fabelhaften Ausblick aufs Wasser! Yay! Unsere geniale Lage direkt auf dem Wilhelmshavener Deich macht's möglich – und so entspannt ihr bei uns entweder mit direktem bzw. seitlichem Meerblick oder wunderschönem Hafenblick.

Wir finden das supercool und haben daher auch lange gerätselt, welches denn wohl unsere persönliche Lieblingskabine ist.

Hmm … echt schwierig – alle irgendwie? Wie, was, nee, geht nicht? Okay, dann möchten wir dieses Mal unsere Business Plus-Class vorstellen: ein echter Allrounder mit Weitblick und privater Wellness-Area.

ALLE FACTS ZUR BUSINESS PLUS-CLASS

GRÖSSE **25 qm.**

FASSUNGSVERMÖGEN **Bis zu 2 Passagier:innen.**

SITZ- UND SCHLAFPLÄTZE **Ausschließlich mit Meerblick.**

AUSSTATTUNGSMERKMALE **Balkon, Sauna & freistehende Badewanne.**

Wer sich also mal ein Upgrade gönnen möchte, wird in unseren Business Plus-Zimmern nonstop Richtung Entspannung manövriert. Treibenlassen in der Badewanne, Freischwitzen in der Sauna und Losträumen beim schönsten Meerblick. Ready for take-off?

Noch mehr Zimmer entdecken?
Hier findet ihr alle Kabinen im Überblick:
www.hotel-fliegerdeich.de/zimmer.

Ein Tag im Leben von

MELLI

ORT
Wilhelmshaven

HAUS
Fliegerdeich Hotel & Restaurant

JOB
Küchenfee

Ob das perfekte Frühstücksei, Saltimbocca oder Crème brûlée: Seit 2019 werkelt Melli für uns in der Bordküche. Mit richtig viel Lust auf Neues und einer Geheimzutat: Immer die Ruhe bewahren, dann klappt das schon!

THE TIDES Moin, Melli, du arbeitest im Fliegerdeich Restaurant und bist meist schon super früh auf den Beinen, stimmt's?

MELLI Ja, genau. Ich bin quasi die Frühstücksfrau und starte morgens um 6.00 Uhr. Meistens sogar schon ein wenig früher, damit ich in meine Kochsachen schlüpfen und Waren aus dem Kühlraum holen kann.

THE TIDES Der frühe Vogel also! Was gehört zu deinen Aufgaben?

MELLI Kurz gesagt: alles, damit unsere Gäste mit einem schönen Frühstück in den Tag starten. Ich bereite die Speisen vor, kümmere mich um die Nachbestellungen fürs Buffet und kontaktiere unsere Lieferant:innen, wenn etwas für die Küche fehlt. Im Anschluss ans Frühstück helfe ich beim Mittagsgeschäft mit: Salate, Soßen und Desserts vorbereiten. Und natürlich unsere selbstgemachten Ravioli – die gehen weg wie warme Semmeln.

THE TIDES … und du probierst auch viele neue Rezepte aus, stimmt's?

MELLI Kochen und backen sind für mich eine Herzenssache. Immer wenn ich die Zeit finde, überlege ich mir was Neues für unsere Speisekarte. Heute habe ich z. B. ein veganes Dessert ausprobiert und alle aus dem Team durften – und mussten – mal testen (lacht). Seitdem wir unser Angebot in Richtung regionale und Bio-Produkte weiterentwickeln, probieren wir viel aus. Nur so werden wir besser – und das macht richtig Spaß!

THE TIDES In Sachen Nachhaltigkeit tut sich bei euch gerade einiges. Wie erlebst du das?

MELLI Am Anfang war es natürlich schon komisch, als wir Klassiker wie Currywurst und Pommes oder Spareribs durch andere Gerichte ersetzt haben – vor allem für unsere Gäste. Und auch dass das Buffet auf einmal nicht mehr proppenvoll war. Aber dadurch, dass wir uns immer mehr mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen, denkt man einfach anders über Lebensmittelverschwendung, Müllproduktion oder vegane Ernährung. Man versucht selbst, im Alltag auf alles Mögliche zu achten. Und wenn man z. B. weiß, dass all unsere gelieferten Joghurt- oder Marmeladengläser von den Lieferant:innen wieder abgeholt und neu befüllt werden, geht man automatisch anders damit um.

THE TIDES In der Küche geht's ja gern mal hoch her. Dein Anti-Stress-Rezept?

MELLI Tief durchatmen und die Ruhe bewahren. Wenn ein Bon nach dem anderen eintrudelt und man daraufhin hektisch wird, entstehen zu viele Fehler. Also lieber einmal innehalten, konzentrieren und weiter geht's! Und ganz wichtig: nie den Spaß an der Sache verlieren. Lustige Sprüche, Singen und ein bisschen Schabernack gehören für mich einfach mit dazu – und ich liebe es, wenn ich meinen Kolleg:innen ein Lachen ins Gesicht zaubern kann. Dann ist mein Arbeitstag wirklich rund.

KOCHEN UND BACKEN SIND FÜR MICH EINE HERZENSSACHE. IMMER WENN ICH DIE ZEIT FINDE, ÜBERLEGE ICH MIR WAS NEUES FÜR UNSERE SPEISEKARTE.

UNSERE HOTELS NEUE HÄFEN FÜR

NEUE PROJEKTE

Woah, was für spannende Zeiten das gerade für uns sind! Wir sind ganz froh und ja, auch stolz, euch endlich mehr über unsere neuen Projekte erzählen zu können! Von einigen habt ihr vielleicht schon gehört, von anderen eventuell noch nicht. Macht aber alles nix, auf den folgenden Seiten nehmen wir euch mit und berichten ausführlich über all die coolen Häuser, die wir gerade planen oder sogar schon bauen. Mit dabei sind die Bretterbude Büsum, neue Beach Apartments, das Friesland in Wilhelmshaven … und *Trommelwirbel* ein mega cooles Haus in Hamburg! Wir sind gespannt: Welches ist euer Favorit?

112 **BRETTERBUDE BÜSUM**
Von der Ost- an die Nordsee: Im Winter 2022 eröffnet in Büsum eine Bretterbude, natürlich direkt am Meer!

114 **BEACH APARTMENTS BÜSUM**
Direkt neben der Bretterbude entstehen zwei Gebäude für ganz hervorragende Beach Apartments. Hier habt ihr die Wahl zwischen Key West und Malibu.

116 **VILLA VIVA HAMBURG**
Oooohh, aufregend: ein Hotel in Hamburg! Ganz was anderes, aber auch am Wasser!

118 **DAS FRIESLAND WILHELMSHAVEN**
Nach einer klitzekleinen Pause geht's auch endlich beim Friesland in Wilhelmshaven weiter.

BRETTERBUDE BÜSUM

Ein Bums für die Nordsee

AHOI VON DER NORDSEE! JAA, BALD GEHÖREN WIR AUCH ZU DEN FISCHKÖPPEN UND KRABBENSCHUBSERN! WE CAN´T WAIT. WIR FREUEN UNS SO AUF DEN BUMS IN BÜSUM UND ERZÄHLEN EUCH HIER MAL, WAS EUCH AB WINTER 22 (DAUMEN DRÜCKEN, DASS NIX MEHR DAZWISCHEN KOMMT!) SO ERWARTET.

WAT IS DA LOS?

Allen Neuzugängen hier sei vielleicht mal kurz erklärt, wofür die Bretterbude überhaupt steht. Halunken und Halunkinnen bekommen hier: ein solides Dach überm Kopf, ein gemütliches Bett zum Muckelig-drin-Pennen und jede Menge Holz vor und in der Hütte. Die Bretterbude ist ein Platz zum Ankommen, zum Abhängen – zum Beispiel nach dem Surfen – und zum Entspannen. Das alles zum fairen Preis und mit ganz viel Liebe oben drauf.

WAT IS ANDERS?

Wir sind da ganz pragmatisch: Never change a running system. Nee nee, ganz so einfach machen wir es uns nicht, aber wer die Bretterbude in Heiligenhafen kennt, wird sich jetzt in Büsum nicht verlaufen, sagen wir mal so. Aber: Für den Büsumer Bums haben wir die Zimmer weiterentwickelt – die Räume werden etwas offener gestaltet sein, wir verwenden anderes Holz etc. Außerdem konnten wir deutlich mehr Balkonzimmer unterbringen, was wir schon mal mega finden.

WAT(T) GEHT SONST SO?

Die Bretterbude hat ein Herz und viel Holz für Brettsportakrobat:innen aller Art. Daher ist ne Location direkt am Meer natürlich entscheidend! Wie schon in Heiligenhafen, ist auch der Bums in Büsum ganz nah dran am Wasser – nur einmal über den Deich gehüpft, und schon seid ihr da. Beziehungsweise seid ihr dann erst mal auf der Familienlagune, das ist ein fettes Bade- und Freizeitareal mit bester Infrastruktur. Hier gibt's wat zu essen, zu süppeln, extra Bereiche zum Chillen und Grillen und sogar eine Wassersportschule – für alle Dudes und Deerns, die das Surfen erst noch lernen wollen. In zwei Wasserbecken – tideunabhängig! – kann hier gepaddelt, gekrault und gesurft werden. Mega gut ist das. Und wenn die Nordsee flöten geht: ab ins Watt! So ein Wattspaziergang macht richtig Laune – aber Obacht: Immer den Gezeitenkalender im Blick behalten!

FAKTEN, FAKTEN, FAKTEN

So, Butter bei die Fische – das alles erwartet euch in der neuen Bretterbude: 112 Zimmer, unterteilt in kleine, große, XL-Butzen und Loft-Butzen, 1A-Lage am Südstrand mit Meerblick, das Restaurant „Strandschuppen" mit 165 Innen- und 70 Außenplätzen auf ner Sonnenterrasse sowie zwei Bars: „Alter Kutter" für Drinks am Abend und eine Sandkasten mit herrlichem Strandfeeling am Deich – perfekt auch für Spaziergänger:innen, die zwischendurch mal auftanken wollen. Weiter geht's im Bums: Wir haben nämlich zusätzlich noch drei Multifunktionsräume für Tagungen, Feiern und so weiter und einen Wellness- und Spa-Bereich mit Finnischer Sauna, Dampfbad, zwei Behandlungs-, zwei Ruheräumen und einem chilligen Outdoorbereich. Außerdem wäre es keine Bretterbude, wenn wir nicht auch ein paar spezielle Bulli-Parkplätze einplanen würden – für das ultimative Surfen-und-pennen-im-Bus-Feeling.

Die Eröffnung ist geplant für Winter 2022. Auf Social Media halten wir euch auf dem Laufenden, wie es mit dem Bau voran geht.

@bretterbude_buesum

MEHR INFOS UNTER
ERÖFFNUNG Q4 2022
WWW.HEIMATHAFENHOTELS.DE

BEACH APARTMENTS BÜSUM

MEHR INFOS UNTER WWW.HEIMATHAFENHOTELS.DE
ERÖFFNUNG 2023

Oh wie schön ist Malibu

MALIBU, SIND SE JETZT GANZ VERRÜCKT GEWORDEN? USA, ODER WAS?? NEE NEE, ÜBER DEN GROSSEN TEICH HÜPFEN WIR (NOCH) NICHT. ABER WEIL WIR DAS EBEN NICHT TUN, HOLEN WIR UNS EINFACH EIN KLEINES STÜCKCHEN FERNE URLAUBSLUST NACH HAUSE – INS HEIMISCHE BÜSUM.

Und das geht so: Direkt am Deich entstehen bis zum Frühjahr 2023 die neuen Beach Apartments; die kennt ihr ja schon aus Heiligenhafen. Zusammen mit der Bretterbude haben wir für die ein 1A-Sahnestückchen-Grundstück an der Büsumer Perlebucht ergattert. Grandios ist das unter anderem deshalb, weil ihr hier ungefähr alles direkt vor der Tür habt, was ihr für einen chilligen Urlaub braucht: Sandstrand, Wassersportmöglichkeiten, Spielplatz für die Lütten, was Leckeres zu essen, Strandkörbe mit Blick auf den Sonnenuntergang usw. usf. Herrlich ist das hier. Und die Beach Apartments sind quasi nur eine Strandtuchlänge entfernt (na gut, ihr müsst noch übern Deich, aber hey – das schafft ihr!). Und was hat das Ganze jetzt mit Malibu zu tun? Hier kommt die Auflösung: Die Beach Apartments bestehen aus zwei Häusern mit insgesamt 48 Apartments – Key West und … Malibu. Beides natürlich tolle Häuser, sie unterscheiden sich aber im Look & Feel und haben unterschiedliche Funktionen. Im größeren Apartmenthaus Key West sind zum Beispiel Restaurant und Wellnessbereich untergebracht, dazu später noch mehr. Noch wichtiger für alle Anreisenden ist nämlich, dass hier eingecheckt wird. Ja, auch für die Apartments im Haus Malibu!

Passiert übrigens ganz easy über einen Check-in-Schalter. Die einzelnen Apartments selbst sind natürlich ebenfalls unterschiedlich groß – kommt ja nun nicht jede:r mit einer Großfamilie oder fünf Freund:innen im Gepäck angereist. Die kleinsten sind aber mit 48 qm schon großzügig bemessen, die größten kommen auf 96 qm und bieten bis zu sechs Personen entspannt Platz.

Die Besonderheit aber ist: In jedes Apartment passen auf jeden Fall vier Personen! Denn auch in den kleinen Hütten lassen sich die Sofas aufbetten. Außerdem super praktisch: Jedes Apartment verfügt über eine kleine Küche – perfekt für alle, die es möglichst individuell lieben. Aber hey, nicht alle mögen es, im Urlaub den Kochlöffel zu schwingen – daher haben wir im Haus Key West auch noch ein Restaurant eingeplant. Im „The Cove" lachen euch dann zukünftig tolle Frühstücksangebote an, es gibt Mittag- und Abendessen und natürlich auch noch eine Bar. Um das Urlaubspaket rund zu machen, wird es darüber hinaus auch noch einen Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad, zwei Ruheräumen, einem kleinen Outdoor-Bereich und einem Liegepool geben. Cool, oder?!

Also, sehen wir uns in Malibu – oder vielleicht doch lieber Key West?!

VILLA VIVA HAMBURG

UNGLAUBLICH, ABER WAHR: DIE HEIMATHAFEN® HOTELS ZIEHT ES WEG VON DER KÜSTE – ABER NATÜRLICH NICHT VOM WASSER! MITTEN IN HAMBURG ENTSTEHT UNSER NEUESTES PROJEKT, DIE VILLA VIVA. WIR SIND MEGA AUFGEREGT UND TOTAL HAPPY, DASS WIR ENDLICH ÜBER DEN BUMS SPRECHEN KÖNNEN – DENN DAS.DING.WIRD.DER.KNALLER!

TiefLuftHol

Also: Die Villa Viva, und das ist entscheidend, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Heimathafen® Hotels und Viva con Agua. Die kennt ihr ja sicher. Wer's nicht kennt: Viva con Agua ist ein internationales Netzwerk von tollen Leuten und Organisationen, deren erklärtes Ziel es ist, allen Menschen einen sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung zu ermöglichen. Unfassbare 2,2 Milliarden Menschen weltweit sind nämlich heute noch von der Lebensgrundlage Wasser abgeschnitten!

Über 10.000 ehrenamtliche Helfer:innen machen einen ganz starken Job – in ganz unterschiedlichen und vielfältigen Segmenten. Schaut euch unbedingt mal an, was bei VcA so geht, und wer weiß, vielleicht habt ihr ja auch Lust, euch zu engagieren: *www.vivaconagua.org*.

Das Villa Viva Gasthaus ist dementsprechend und konsequenterweise auch ein Social Business. Unterstützt von der Stadt Hamburg und finanziert von sozialen Investor:innen sowie bekannten Unterstützern wie Jan Delay oder Bela B., werden keinerlei Spendengelder angefasst, um den Bau zu ermöglichen. Eher andersrum: Ein Großteil der Gewinne des Betriebs fließen dauerhaft in die sozialen Projekte der Trinkwasserinitiative. So sichert jede Übernachtung Trinkwasserprojekte weltweit. Im Schlaf Gutes tun – daher auch der Claim „Ein Haus, das Brunnen baut". Ist das fantastisch, oder was?!

Nebenbei wird das Haus natürlich auch sonst richtig cool: Auf 12,5 Stockwerken taucht der Gast so richtig in die Erlebniswelt von VcA ein. 139 Zimmer, jede Menge künstlerisch gestaltete ArtRooms, eine Camping-Etage, ein Zauberkiosk, Konferenz- und Galerieräume, eine RoofDrop.Bar, das Restaurant Viva Cantina und vieles mehr erwarten euch. Außerdem Räumlichkeiten für Konzerte, Lesungen, Yoga, Ausstellungen und Events aller Art. Ach so: Gebaut wird ganz zentral im Münzviertel, zwischen Hauptbahnhof und Deichtorhallen – also auch easy zu erreichen mit Bus und Bahn. Wichtig ist allen Beteiligten, dass die Villa Viva ein Ort ist, an dem Menschen zusammenkommen. Ein Place of togetherness, ein Ort der Gastfreundschaft und des sozialen Engagements.

Die Eröffnung ist für Ende 2024 geplant. Bis dahin ist es noch ein bisschen, aber ihr könnt definitiv jetzt schon dabei sein und auf den Social-Media-Kanälen mitverfolgen, wie die Villa Viva entsteht.

www.villaviva-gasthaus.de
@villavivahamburg

EIN HAUS, DAS BRUNNEN BAUT

DAS FRIESLAND WILHELMSHAVEN

DER PLAN

Alle, die uns und dieses Magazin schon etwas länger kennen, haben von unserem Projekt „Das Friesland“ sicherlich schon mal gehört. In Ausgabe 6 haben wir darüber berichtet – und dann war erst mal wieder Schweigen im Walde. Das lag aber nicht an unserem Unwillen, sondern an den Umständen, die uns den ein oder anderen Knüppel zwischen die Beine geschmissen haben – um mal in diesem wunderschönen Naturbild zu bleiben.

Aber von vorn: 2017 haben die Heimathafen® Hotels zwei Marine-Lagerhäuser, die ihre beste Zeit schon hinter sich haben, auf der Schleuseninsel von Wilhelmshaven erworben. Die Gebäude versprühen einen echt roughen Charme, aber in Kombination mit einer modernen Architektur und stilvoller Inneneinrichtung kann das richtig gut werden, glauben wir! Die Idee war, die über 100 Jahre alten Gebäude mit viel Fingerspitzengefühl wachzuküssen und in ein Vier-Sterne-Hotel mit rund 80 Gästezimmern und 43 Apartments zu verwandeln. Da funkelten schon allerhand Ideen vor unserem inneren Auge, das könnt ihr mal glauben. Allerdings kam bald raus, dass wir vor allem in Sachen Statik, Denkmal- und Brandschutz viel Planung, Zeit und Geduld brauchen würden. Nun ja, und dann kam Corona und hat vielen schönen Dingen erst mal ein Ende gesetzt.

Vom Tisch war das Friesland aber nie! Wir bleiben dran … und haben immer noch Bock! Einen großen Pluspunkt hatte die ganze Warterei: In der Zeit konnten wir wertvolle Erfahrungen mit unserem Fliegerdeich Hotel & Restaurant sammeln und die niedersächsische Nordsee schon mal von ihrer besten Seite kennenlernen.

Wir geben also nicht auf, sondern freuen uns jetzt umso mehr, dass es weitergeht. Momentan setzen wir alle Energie daran, das Konzept des „Friesland“ anzupassen und allerlei vertragliche und bauliche Vorbereitungen festzuzurren. Die sind die Voraussetzung dafür, dass wir 2022 dann endlich mit der Sanierung sowie dem Um- und Neubau beginnen können.

DIE FAKTEN

Das Friesland wird ein hochwertiges Vier Sterne-Hotel – und vieles von den ursprünglichen Plänen ist geblieben. Aber aus den ehemals geplanten 80 Zimmern und 43 Apartments sind 78 luxuriöse Apartments für bis zu acht Personen geworden! Die Größe der einzelnen Apartments variiert zwischen 56 und 150 qm – jedes einzelne wird aber entweder einen Balkon oder eine Terrasse mit Blick auf den See, den Hafen oder das Meer haben. Vielleicht wundert ihr euch über die Größe?

Wir haben uns bewusst für so großzügige Einheiten entschieden. Zum einen sehen wir die große Nachfrage bei den Beach Apartments. Zum anderen sind wir davon überzeugt, dass dieses Kombi-Ding aus Hotel und gleichzeitig Privatsphäre sehr cool, weil flexibel ist.

Wer nämlich mal keine Lust auf Kochen hat, schwingt sich rüber in unser Hotelrestaurant mit Bar. Und Wellness-Fans können sich auf einen Spa-Bereich mit Indoor- und Outdoor-Pool, zwei Saunen, Dampfbad und Ruheräumen freuen – und natürlich auf herrlich entspannende Wellness-Anwendungen.

Wir werden auf jeden Fall weiter über das Friesland berichten – diesmal ohne längere Unterbrechungen, versprochen!

Ach so: Die Eröffnung ist für Ende 2024 geplant.

WEITER GEHT'S BEIM FRIESLAND

UND SONST?

Tjaja, es gibt doch immer diese Themen, die nirgends richtig reinpassen. Nicht Fisch, nicht Fleisch, nix Halbes und nix Ganzes … Hier sammeln wir alles, was uns hotel-, küsten- oder gedankenübergreifend begeistert! Was gibt's Neues vom Nordsee Kollektiv?

122 **HOTELTIPPS**
Ihr wollt mal der Küste fremdgehen und woanders hin? Kein Problem, hier findet ihr coole Hoteltipps für eine entspannte Auszeit.

128 **NORDSEE KOLLEKTIV**
Das Nordsee Kollektiv bietet unserer Crew tolle Möglichkeiten – seit kurzem sogar ein eigenes Crew House!

130 **POST & WIN**
Juhuu, ein Gewinnspiel! Mitmachen lohnt sich, es gibt nämlich zwei Übernachtungen in einem HHH zu gewinnen!

132 **POST VON EUCH**
Eure Geschichten sind echt die coolsten. Wir schmelzen regelmäßig dahin, wenn ihr uns schreibt. Gern weiter so!

Wo würden wir Urlaub machen, wenn nicht in den Heimathafen® Hotels? Und wusstet ihr, wie viele Liebesbriefe wir im vergangenen Jahr von euch erhalten haben? Ne, natürlich nicht, Briefgeheimnis. Aber wir wollen da mal nicht so sein. Los geht's!

HOTELTIPPS

THE HEARTS HOTEL

Braunlage, Deutschland

THEHEARTSHOTEL.COM

ab 79 € / Nacht

Herrschaftsvilla trifft Highspeed-WLAN, Industrielook meets Wohlfühlcharakter, modernste Ausstattung glänzt neben echten Fundstücken vom Antiquitätenmarkt. Wer hier Urlaub macht, ist angekommen – und auch nicht! Das „The Hearts Hotel" ist Rückzugsort und Ausgangspunkt zugleich: für Kreative, von Kreativen. Mit direktem Zugang zum Nationalpark Harz auf 622 m Höhe. Die insgesamt 67 Zimmer und Suiten entzücken durch ihre natürliche Coolness und sind bei weitem nicht nur was für Erholungssuchende und Harzwandler:innen. Ganz im Sinne der technikaffinen Köpfe hinter dem Projekt ist das Hotel Teil der New-Work-Generation. Stichwort: Workation. Flexibel arbeiten, in der Mittagspause auf die Piste hüpfen: Homeoffice geht auch im Harz, sowohl für Einzeldenker:innen als auch für kleine Teams oder brandneue Start-ups. Ganz gleich, ob Work oder Vacation oder beides: Hunger und Durst haben alle! Im „The Hearts Hotel" gönnt ihr euch Drinks und Snacks in Johns Hochsitz Bar mit Harzblick und schlemmt nach Herzenslust im Restaurant Leo's, mit offener Küche und jeden Abend anders.

Und wie sieht's aus mit Entspannung? Sauna, Spa-Bereich, Kaminzimmer sowie Langschläfer:innen-Frühstück – yes, yes, yes!

Hallo, du ultimatives Hygge-Gefühl! Dass es für eine entspannte Auszeit nicht viel braucht, ist uns wohl allen irgendwie klar. Aber die Jungs und Mädels vom jungen Tourismusunternehmen „Nutchel" haben die Formel noch mal auf den Punkt gebracht: „Disconnect to reconnect", so das Motto des neuen Glamping-Konzeptes – frei übersetzt: „Abschalten, um sich wieder mit sich und anderen verbinden zu können". Slow travel also at its best: In kleinen Waldcamps verschmelzen sogenannte Cosy Cabins mit der umliegenden Natur – z. B. in den Hügeln zwischen Rhein und den Vogesen – unweit von Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg im Breisgau – und lassen den Gästen ganz viel Raum für ihr persönliches Mikroabenteuer mit Familie und Freund:innen. Dabei achten die Initiator:innen darauf, möglichst wenig in das bestehende Ökosystem einzugreifen, recyceln vorhandenes Material und sorgen mit Aufforstungsprojekten für die Wiederbelebung des brachliegenden Geländes. Ein zweites Camp befindet sich in den belgischen Ardennen, unweit von Köln oder Trier. Hier warten insgesamt 26 Cosy Cabins unterschiedlicher Größe auf euch. Perfekt für zwei, vier oder sechs Personen – und urgemütlich mit bequemer Couch, bodentiefen Fenstern mit Blick in den Wald, einem kleinen Holzofen, einer Terrasse und einem Bad mit schön heißer Dusche.

Plaine, Frankreich

NUTCHEL.BE

ab 180 € / Nacht

COSY CABINS DAS NUTCHEL

„At sea we're home" ist das Motto von „Noah Surf House", dem Surfer's Paradise an der Küste Portugals. Das würden wir natürlich genauso unterschreiben, und doch ist das nicht der einzige Grund, warum wir euch diesen Lieblingsort vorstellen! Vielmehr ist es der lässige Vibe des Hauses, der uns einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen will. „Noah Surf House" am Strand von Santa Cruz strotzt vor Lebensfreude, Liebe und Leichtigkeit. Jede Ecke und jeder Winkel sind so magisch, so natürlich. Wer hier Urlaub macht, stolpert vom Sandstrand in den Eingangsbereich, versinkt in den endlosen Weiten des Ozeans und spürt einen Spirit, der von Aufbruch und zu Hause singt. „Noah Surf House" ist eine frische Urlaubsvision für Leute aus aller Welt!

Mit acht Zimmern und 13 Bungalows bietet das Surfhotel Platz für Familien, Freund:innen und alle, die das Meer lieben. Und natürlich den Sport! Im „Noah Surf House" gibt's nicht nur eine eigene Surfschule und ein Gym, sondern auch Yoga, SUP, funktionales Training oder einen Skatepark. Klar, entspannt im Infinitypool treiben ist wundervoll, seinen Körper draußen an der Küste spüren und bewegen, umso schöner! Und für danach stehen Restaurant, Cocktailbar und Sonnenterasse bereit. Bei all den Finessen hat man hier eins nicht vergessen: den Einklang mit der Natur. Ein eigener wilder Gemüsegarten, z. B., ist nur eines der nachhaltigen Projekte, die das Haus auszeichnet. Wir finden: ein echter Traumort, inspiriert vom Meer.

Silveira, Portugal

NOAHSURFHOUSEPORTUGAL.COM

ab 180 € / Nacht

NOAH

SURF HOUSE

DER

STEINERWIRT

Lofer, Österreich

DERSTEINERWIRT.AT

ab 148 € / Nacht

Seid ihr schon Loferlover:innen? Ähm, bitte was?! Zugegeben, für uns Küstenkinder sind Berge, Alm und Gipfelspitzen ein eher unbekanntes Terrain. Was, soooooo hoch? Umso wärmer möchten wir euch einen Klima- und Tapetenwechsel im „Hotel Steinerwirt" in Lofer empfehlen. Das Salzburger Saalachtal liegt nur zwei Stunden von München entfernt, entführt euch aber in eine andere Welt. Wir sagen nur: Winter Wonderland. Mittendrin warten die Wirtinnen Lisa und Julia auf euch. In ihrem „Steinerwirt hangout&hotel" gibt's Lieblingszimmer mit Doppeldusche, Frühstück all day long und eine echt muckelige Atmo – für alle, die einen ganzen Tag lang durch den Schnee gestapft sind und sich vor lauter weißer Glitzerflitzerromantik mehrmals verdutzt die Äuglein reiben mussten. Hach, hach.

Von außen sieht der „Steinerwirt" aus wie eine urgemütliche Gaststätte. Innendrin bestätigt sich dieser Eindruck: Es ist urig, kuschelig, heimelig schön; in geschickter Kombi mit einem modernen, hyggeligen Interieur rund um Korbsessel, Hanging-Egg, viel Holz und warme Farben. Insgesamt 16 Zimmer bereiten euch die Qual der Wahl: u. a. mit eigenem Whirlpool auf der Terrasse und gigantischem Bergblick!

Fürs leibliche Wohl sorgt die Steinerwirt-Küche und zwar, aufgepasst, mit einem unfassbar guten Coup. Küchenchef Gabriel mixt seine spanische Heimat mit regionalen und lokalen Produkten. Zwischen Tapas, Tagträumerei und Tiefenentspannung: Der „Steinerwirt" in Lofer ist einfach zauberhaft!

WAS GEHT BEIM NORDSEE KOLLEKTIV?

ZUSAMMEN GEHT MEER! IN DER VERGANGENEN AUSGABE HABEN WIR EUCH DAS ERSTE MAL VOM NORDSEE KOLLEKTIV ERZÄHLT: UNSEREM GEMEINSCHAFTSPROJEKT AUS SPO, BEI DEM SICH FÜNF BETRIEBE ZUSAMMENGETAN HABEN, UM DIE MITARBEITER:INNEN-SUCHE UND -BINDUNG AM STANDORT, JA, SAGEN WIR ES DOCH, ZU RE–VO–LU–TIONIEREN! GESTARTET IST DAS UNTERFANGEN IM MÄRZ 2020 UND SEITDEM IST WIRKLICH VIEL PASSIERT.

Wie das im Leben immer so ist: Haste das eine, fehlt das andere. Biste ein Hotel oder Restaurant an einem der schönsten Küstenorte, suchst du händeringend nach neuen Mitarbeiter:innen, die das Ganze richtig rund machen. Denn – und Achtung, das ist keine Floskel! – ohne unsere fleißigen Crew-Member sind wir nix. Erst sie bringen Leben in die Bude, verwirklichen das, was wir uns überlegt haben, und sorgen dafür, dass euer Urlaub fantastisch wird. An vorderster Front und manchmal auch im Hintergrund. Da sich die Suche nach neuen Kolleg:innen in den vergangenen Jahren immer schwieriger gestaltet hat, haben wir das Nordsee Kollektiv ins Leben gerufen (siehe The Tides, Vol. 8). Wir, das sind die Hotels Beach Motel, Zweite Heimat und StrandGut sowie die Restaurants dii:ke und Die Insel – und natürlich die Geschäftsführerin vom Nordsee Kollektiv Diana. Unser Ziel: Mehr Anreize für unsere Mitarbeiter:innen schaffen und allen Neuankömmlingen den Einstieg in SPO so easy wie möglich machen. Betriebsübergreifend, ohne blöden Wettkampf, zusammen für den Standort! Dafür haben wir uns einiges ausgedacht.

DAS CREW HOUSE

Ein neuer Job ist oft nicht nur ein neuer Job. Man muss eine neue Wohnung finden, den Umzug wuppen, neue Leute kennenlernen, vielleicht auch eine neue Sprache lernen. Eijeijei, ganz schön viel auf einmal. Damit sich unsere Mitarbeiter:innen um die Wohnungssuche keinen Kopf machen müssen, haben wir unser Crew House entwickelt. Hier gibt's 16 möblierte Zimmer, cool eingerichtet und fußläufig zu allen Partner-Betrieben gelegen. Wer bei uns in SPO durchstartet, kann sich hier so lange einnisten, bis er oder sie eine neue Bleibe gefunden hat. Zusammen mit vielen netten Leuten, denen es genauso geht. Weniger Druck beim Jobbeginn, mehr Fun für alle!

DAS POWER HOUSE

Apropos Fun: Arbeiten in der Hotellerie und Gastro ist turbulent, der perfekte Ausgleich nach einem langen Arbeitstag also umso wichtiger! Bisher gab es in St. Peter-Ording jedoch kein passendes Fitnessstudio, das auch mal länger geöffnet hat. Also für Menschen, die dann arbeiten, wenn andere nicht arbeiten. Ergo: Ein Workout-Place für unsere Mitarbeiter:innen musste her! Das Power House kann rund um die Uhr genutzt werden und ist mit einem Chip nur für unsere Crew-Mitglieder zugänglich. Training an top modernen Fitnessgeräten oder chillen in der gemütlichen Lounge-Ecke: läuft!

DIE CREW-CARD

Außerdem neu: unsere Crew-Card. Mit ihr erhalten unsere Mitarbeiter:innen tipptopp Vergünstigungen, z. B. in allen Partner-Hotels oder -Restaurants in St. Peter-Ording, zum Pennen oder Futtern.

WHAT'S NEXT?

Wir sind mächtig stolz, dass wir für unser Projekt den Hospitality HR Award der Deutschen Hotelakademie einsacken konnten. Und: Vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales wurden wir sogar als „Innovatives Netzwerk 2021" ausgezeichnet! Uiuiui, mit ein bisschen Rotwerden und weichen Knien haben wir die Auszeichnung für unser regionales Engagement vom Bundesminister Hubertus Heil höchstpersönlich entgegengenommen. Das alles spornt natürlich noch mehr an! Für die Zukunft planen wir z. B. viele tolle Teamevents und auch Recruiting-Camps für Interessierte stehen in der Pipeline.

Außerdem sind wir fleißig dabei, das Nordsee Kollektiv und unser Netzwerk weiterauszubauen. Je mehr tolle Leute und Unternehmen mitmachen, desto besser! Daher freuen wir uns wahnsinnig über neue Mitglieder, die uns unterstützen und Teil des Nordsee Kollektivs werden möchten!

Das klingt alles fabelhaft und ihr möchtet euch mit uns connecten? Unsere Geschäftsführerin Diana ist eure Ansprechpartnerin! Schreibt ihr gern an *moin@nordsee-kollektiv.de*. Mehr Infos zum Nordsee Kollektiv findet ihr außerdem unter *www.nordsee-kollektiv.de*.

POST & WIN

BEACH MOTEL ST. PETER-ORDING @beachmotel_spo

BEACH MOTEL HEILIGENHAFEN @beachmotel_heiligenhafen

BRETTERBUDE HEILIGENHAFEN @bretterbude_heiligenhafen

LIGHTHOUSE HOTEL & SPA @lighthouse_hotel_spa

FLIEGERDEICH HOTEL & RESTAURANT @fliegerdeich_hotel

BRETTERBUDE BÜSUM @bretterbude_buesum

Step 1

LIEBLINGSURLAUBSMOMENT MIT DEM HANDY KNIPSEN.

Step 2

FOTO AUF INSTAGRAM HOCHLADEN.

Step 3

DAS JEWEILIGE HOTEL UND *#TIDESGAME* EINFÜGEN.

Yes, yes, yes … Wir lieben Gewinnspiele! Vor allem solche, bei denen man nicht erst 83 Fragen beantworten oder eine fünfstöckige Torte backen muss. Bei uns ist es ganz easy, wir möchten nur euren schönsten Urlaubsmoment einfangen!

Unter allen Fotos verlosen wir zwei Übernachtungen in einem Hotel eurer Wahl (also ja, sollte schon zu den Heimathafen® Hotels gehören). Teilnahmeschluss ist der 31. Dezember 2022. Have fun und Daumen gedrückt!

POST VON EUCH

Beach Motel St. Peter Ording

HOME IS WHERE YOUR HEART IS

„Da wollen wir auch rein, Mama – das ist cool!“, sagte unser Sohn Max, als wir beim letzten Aufenthalt durch die aktuelle Ausgabe der „The Tides“ blätterten. Gesagt, getan. Und so haben wir unsere Post für euch auf die Reise geschickt. Die Liebe zu euch begann bereits im Mai 2013 im Beach Motel St. Peter-Ording – und was sollen wir sagen? Sie hält bis heute ungebremst an! Damals war ich im achten Monat schwanger mit Kind Nr. 1 und der Urlaub so etwas wie der letzte „Chill-out-Kurztrip“ vor der Geburt. Die Zeit war einfach nur herrlich! Die langen Strandspaziergänge, anschließend die unfassbar leckere Pizza im dii:ke schlemmen und danach auf dem Balkon der Fatboy Suite relaxen – mit phänomenalem Ausblick aufs Meer. Acht Jahre später und mit einem kleinen Bruder an Board sind wir immer noch absolute Beach Motel-Fans! Für Familien der perfekte Place-to-be: die Beach Apartments in Heiligenhafen. Der Pool hat es unseren beiden Jungs ganz besonders angetan – nicht zu vergessen natürlich die vielen anderen Möglichkeiten wie Billardspielen, das Private Cinema und last but not least: das supercoole Mini-Kidcar zum Cruisen.

Kurzum: Bei euch fühlt man sich einfach wie zu Hause und wir werden euch mit Sicherheit auch noch viele Jahre die Treue halten.

Bis ganz bald!
Biggi, Sven, Max & Theo

Bretterbude Heiligenhafen

DIE BRETTERBUDE, EINE LIEBE UND WIR

2018 war sowas wie unser Jahr: Nicht nur haben mein Freund Calvin und ich uns im Sommer kennen und lieben gelernt, auch kam es im September zum First Date mit der Bretterbude, in unserem ersten gemeinsamen Urlaub. Vom Hotel, den Mitarbeiter:innen, der Lage und dem Essen waren wir von der ersten Sekunde an begeistert! Es war klar: Wir kommen wieder! 2020 waren wir erneut zu Gast und haben den Sommer bei euch genossen: mit traumhaftem Wetter und Cocktails, die direkt am Strand gleich noch mal viel besser schmeckten. Im Mai 2021 erhielten wir dann die Schönste aller Nachrichten: Wir erwarten Nachwuchs! Im Januar 2022 kommt unser kleines Mädchen auf die Welt. Für uns stand sofort fest: Den letzten Urlaub zu zweit werden wir wieder in der Bretterbude verbringen. Gesagt, getan. Im November 2021 waren wir erneut in Heiligenhafen und haben uns sehr wohlgefühlt. Am letzten Tag sind wir noch mal am Strand spazieren gegangen, mit ganz besonderem Abschluss: Auf der Seebrücke hat Calvin mir einen Heiratsantrag gemacht, den ich natürlich mit JA beantwortet habe! Beim nächsten Mal kommen wir also verliebt, verlobt – und zu dritt!

Liebe Grüße
Calvin, Jaqueline und das Körnchen

Bretterbude Heiligenhafen

CARLOS

Wenn man sich für einen Hund entscheidet, heißt das bis zum letzten Atemzug und nicht bis zum nächsten Urlaub. Eins kann ich euch sagen: Es ist gar nicht so leicht, ein Hotel zu finden, das ...

1. an einem wunderschönen Ort liegt,
2. selbst wunderschön ist,
3. Hunde nicht nur duldet, sondern herzlich willkommen heißt,
4. noch Zimmer frei hat (zugegeben, wir waren mit zehn Tagen vor Anreise auch echt knapp dran).

An einem Sonntagmorgen fing sie an: unsere Suche nach einem solchen Hotel. Für zwei Menschen, einen Hund – und eben einfach schön sollte es sein. Relativ schnell stieß ich auf die Heimathafen® Hotels, die so kurzfristig natürlich keine Zimmer frei hatten. Während mein Freund aufgrund von Aussichtslosigkeit irgendwann aufgab, suchte ich entschieden weiter. Die Website der Heimathafen® Hotels ließ ich im Hintergrund geöffnet und aktualisierte sie immer mal wieder. Nachdem ich schließlich den kompletten Sonntag für die Suche ver(sch)wendet hatte, wollte ich gerade meinen Laptop zuklappen ... halt, Moment! Bei der letzten Aktualisierung war ein Hotelzimmer wieder verfügbar: eine Kleine Butze mit Meerblick. ZACK. BOOM. GEBUCHT! Konfettiregen rieselte über den Laptopbildschirm, mein Hund wurde wie wild abgeknutscht. Keine Ahnung, wo Heiligenhafen liegt, keine Ahnung, ob es meinem Freund gefällt. Aber: Ich hatte ein Hotel für uns drei gefunden, das meinen vier Punkten entsprach. Mit dem Argument: „Du kannst jeden Tag ausschlafen und das Gassi gehen am Morgen übernehme ich!“ hatte ich auch ihn fix überzeugt.

... und so begann unsere Heimathafen®-Hotels-Geschichte. Carlos (unsere Französische Bulldogge) fühlte sich in der Bretterbude sofort pudelwohl: Kein Wunder, immerhin wurde er mit Leckerlies, Spielzeugen und Näpfen empfangen! Und mein Freund war nicht nur begeistert vom Ausschlafen – auch musste er zugeben, dass das Hotel mit seinen Mitarbeitenden und der entspannt lässigen Atmosphäre einfach überragend ist. Unser Highlight: Cocktails aus der Spelunke holen und gemeinsam auf dem Bett genießen (Carlos hat natürlich frisches Wasser bekommen),

WENN MAN SICH FÜR EINEN HUND ENTSCHEIDET, HEISST DAS BIS ZUM LETZTEN ATEMZUG UND NICHT BIS ZUM NÄCHSTEN URLAUB.

während die Sonne untergeht. Der Ausblick ist atemberaubend.

Kaum zurück zu Hause plante ich die nächste Reise mit meiner Schwester. Diesmal nach Büsum ins Lighthouse – und was soll ich sagen? Auch dieses Hotel ist ein Traum. Während meine Schwester und ich jeden Tag im Spa-Bereich ausklingen ließen, hat Carlos in seinem Hotel-Hundebett geschlafen oder vom Fenster aus die Menschen auf der Promenade beobachtet. Von allen Mitarbeitenden wurde er liebevoll gekuschelt – und selbst zum Frühstück durfte Carlos mit (was in Hotels, die sich als hundefreundlich ausgeben, leider selten der Fall ist). Auch wenn man morgens früh im Schlafanzug zum Gassi gehen rausstapfte, wurde man nicht schief angeguckt. Ich lieb's! Keiner muss sich verstellen #kindnessiseverything und alle werden so akzeptiert, wie sie sind – nicht nur von der Heimathafen®-Crew, auch von allen Gästen.

Eines Morgens entschied sich Carlos dann, selbst Gassi zu gehen (er heißt nicht umsonst *@carlosdergangsterboss*). Ich warnte die Gäste, die auf dem Weg zum Frühstück waren, mit „Achtung! Entlaufener Hund!“. Anstelle von Kommentaren wie „Passen Sie doch auf Ihren Hund auf“ erhielt Carlos Streicheleinheiten und Komplimente („Hach, ist der süß“). An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an den freundlichen Handwerker, der den kleinen Ausreißer so gekuschelt hat, dass ich ihn wieder einfangen konnte.

Nun ist es zwei Tage her, dass ich mit meiner Schwester aus Büsum zurückgekommen bin. Da mein Urlaub vorbei ist, kann ich leider nicht direkt wieder buchen. Aber das nächste Hotel ist schon ausgesucht: Hotel Fliegerdeich in Wilhelmshaven. Ich weiß zwar noch nicht mit wem, aber eins ist klar: Carlos ist definitiv dabei – der freut sich schon #FranzösischeSeedogge. Wer weiß, vielleicht lernt ihr ihn dort auch kennen: Man kann ihn hören (er schnarcht wie ein Weltmeister), man kann ihn riechen (Pupsen ist seine Lieblingsdisziplin) und man kann ihn fühlen – wenn er mal wieder allein auf dem Flur herumtapst und Herzen erobert.

Wir freuen uns schon
euer Carlos und eure Inga

IMPRESSUM

HERAUSGEBER (V.I.S.D.P.)
HEIMATHAFEN MANAGEMENT GMBH & CO. KG
Am Deich 31, 25826 St. Peter-Ording
Telefon: 040 5475460
E-Mail: info@heimathafenhotels.de
www.heimathafenhotels.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Jens U. Sroka

REDAKTION & LEKTORAT
Julia Buhk **www.kojekommunikation.de**
Sarah Beumer **www.dievisualisten.com**

PRODUKTION & ANZEIGEN
Christian Sroka **www.mazeline.de**

ARTDIREKTION
Samira Dubiel,
Bastian Meyer **www.dievisualisten.com**

BILDQUELLEN
Carolin Wehmer, @lina.van.de.meer
Christian Perl, cp@christianperl.com
Andrea Flak, www.andreaflak.de
Island Collective, www.island-collective.com
Kennedy Production, www.kennedyproduction.de
Lennart Ritscher, www.lennartritscher.com
Architekturbüro Ladehoff, www.tladehoff.de
Monokrom, www.monokrom.de
Sinan Muslu, Sven Engler ARTS, Mobby Gehring, Matze Empen, Julian-Keyser, Pascal Buenning, Tobias Brabanski, Sebastian Warneke, Dominic Cini
Nutchel, www.nutchel.be
The Hearts Hotel, theheartshotel.com
Noah Surf House, noahsurfhouseportugal.com

Alle Rechte vorbehalten.

BUCHEN?

Ihr wollt am liebsten sofort buchen?
Hervorragend! So erreicht ihr uns:

BEACH MOTELS
reservierung@beachmotels.de

BEACH APARTMENTS
reservierung@beach-apartments.de

BRETTERBUDE
reservierung@bretterbude.de

LIGHTHOUSE HOTEL & SPA
reservierung@hotel-lighthouse.de

FLIEGERDEICH HOTEL & RESTAURANT
reservierung@hotel-fliegerdeich.de

Für alle allgemeinen Fragen
rund um die **Heimathafen® Hotels**
info@heimathafenhotels.de

THE TIDES VOL. 9 TEAM

Christian

Julia

Sarah

Samira